

Mitteilungsblatt der Universität Kassel

Inhalt

	Seite
1. Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Germanistik mit binationaler Option des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel	2575
2. Neufassung der Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudien-gängen der Universität Kassel	2600
3. Zweite Ordnung zur Änderung der Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Deutsch für das Lehramt an Grundschulen	2605
4. Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Germanistik des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel	2606
5. Zweite Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsromanistik/Französisch des Fachbereichs Sprach- und Literaturwissenschaften der Universität Kassel	2608
6. Zweite Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsromanistik/Spanisch des Fachbereichs Sprach- und Literaturwissenschaften der Universität Kassel	2609
7. Fachprüfungsordnung für das Zweitfach Deutsch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel für die Studiengänge der Berufspädagogik und Wirtschaftspädagogik	2610
8. Fachprüfungsordnung für das Zweitfach Englisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel für die Studiengänge der Berufspädagogik und Wirtschaftspädagogik	2633

9. Fachprüfungsordnung für das Zweitfach Französisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel für die Studiengänge der Berufspädagogik und Wirtschaftspädagogik	2650
10. Fachprüfungsordnung für das Zweitfach Spanisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel für die Studiengänge der Berufspädagogik und Wirtschaftspädagogik	2676
11. Fachprüfungsordnung für das Zweitfach Evangelische Religion des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel für die Studiengänge der Berufspädagogik und Wirtschaftspädagogik	2703
12. Fachprüfungsordnung für das Zweitfach Katholische Religion des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel für die Studiengänge der Berufspädagogik und Wirtschaftspädagogik	2717

Impressum

Verlag und Herausgeber:

Universität Kassel, Mönchebergstrasse 19, 34125 Kassel

Redaktion (verantwortlich):

Personalabteilung – Personalentwicklung, Weiterbildung, Organisation und Innerer Dienst

Marcel Manthey

E-Mail: marcel.mantry@uni-kassel.de

www.uni-kassel.de/mitteilungsblatt

Erscheinungsweise: unregelmäßig

Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Germanistik mit binationaler Option des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel vom 21. Mai 2014

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademischer Grad; Profiltyp
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses ohne Auslandssemester
- § 9 Prüfungsteile des Masterabschlusses mit Auslandssemester als Double Degree
- § 10 Bildung und Gewichtung der Noten
- § 11 Prüfungsmodul: Masterarbeit, Begleitkolloquium, Prüfungskolloquium
- § 12 Übergangsbestimmung
- § 13 In-Kraft-Treten

Anlagen

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Germanistik mit binationaler Option des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel enthält ergänzende Regelungen zu den Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademischer Grad, Profiltyp

(1) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht der Fachbereich Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel den akademischen Grad „Master of Arts“ (M.A.).

(2) Sofern der Masterprüfung ein erfolgreiches Auslandssemester in Szeged und die Modulprüfungen nach § 9 Abs. 1 vorausgegangen sind, verleiht der Fachbereich Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel und das Institut für Germanistik der Universität Szeged den akademischen Grad „Master of Arts“ (M.A.) als Double Degree.

§ 3 Studienbeginn

Das Studium im Masterstudiengang Germanistik mit binationaler Option kann zum Sommer- und zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 4 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium Germanistik mit binationaler Option beträgt vier Semester einschließlich der Masterarbeit.

(2) Im Masterstudium Germanistik mit binationaler Option werden 120 Credits erlangt, davon entfallen 30 Credits auf das Masterabschlussmodul.

§ 5 Prüfungsausschuss

(1) Die Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten in dem Masterstudiengang Germanistik mit binationaler Option ohne Auslandssemester trifft der Prüfungsausschuss für die Masterstudiengänge des Fachbereichs 02.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an

- a) je eine Professorin oder ein Professor der Institute für Anglistik, Romanistik und Germanistik,
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich 02,
- c) eine Studierende oder ein Studierender eines der Masterstudiengänge des Fachbereichs 02.

(3) Bei Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten in dem Masterstudiengang Germanistik mit binationaler Option mit Auslandssemester, setzt sich der Prüfungsausschuss wie folgt zusammen:

- a) drei Professorinnen oder Professoren der Institute für Germanistik beider Universitäten,
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Institut für Germanistik beider Universitäten,
- c) eine Studierende oder ein Studierender eines der Masterstudiengänge des Instituts für Germanistik beider Universitäten.

§ 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

(1) Zum Studium in dem Masterstudiengang Germanistik mit binationaler Option zugelassen werden kann nur, wer

- a) die Bachelorprüfung im Studiengang Germanistik der Universität Kassel oder der Universität Szeged bestanden hat oder
- b) einen fachlich gleichwertigen Abschluss einer anderen nationalen oder internationalen Hochschule mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern nachweist. Dies schließt Studienanteile und Kenntnisse in der germanistischen Sprachwissenschaft und der germanistischen Literaturwissenschaft ein.

(2) Das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 1 b) wird in der Regel aufgrund der schriftlichen Bewerbungsunterlagen festgestellt. In Zweifelsfällen bestellt der Prüfungsausschuss zwei Professorinnen oder Professoren, die in einem Auswahlgespräch von max. 30 Minuten Dauer über das Vorliegen der Voraussetzungen befinden. Die Entscheidung trifft der Prüfungsausschuss. Er kann die Zulassung zum Masterstudium mit der Auflage verbinden, dass die fehlenden Kenntnisse im Umfang von maximal 30 Credits durch das erfolgreiche Absolvieren bestimmter Module aus dem Bachelorstudiengang bis zur Anmeldung der Masterarbeit nachzuweisen sind.

(3) Voraussetzung für die Zulassung zum Studium in dem Masterstudiengang Germanistik mit binationaler Option ist außerdem die Kenntnis von zwei Fremdsprachen: des Lateinischen oder Altgriechischen und einer modernen Fremdsprache oder zweier moderner Fremdsprachen (eine davon Englisch), auf dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen.

§ 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen sind im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul zu absolvieren.

(2) Als Prüfungsleistungen kommen in Betracht:

- Semesterarbeit/Projektarbeit (Umfang: ca. 15–20 Seiten)
- Kolloquium (30 Min.)
- forschungsbezogenes Referat
- forschungsbezogene Prüfungsleistungen, deren Format dem jeweiligen Forschungskontext angepasst wird (z.B. Portfolio, Werkstatt–Tagungsbericht)

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest. Im Verlauf des Studiums haben Studierende, die ihr Studium in Kassel beginnen, mindestens drei wissenschaftliche Semesterarbeiten zu erbringen.

(3) Die erforderliche aktive Mitarbeit im Rahmen von Studienleistungen kann die Mitgestaltung von Seminarsitzungen (mit adäquatem Medieneinsatz), Kurzreferate, Rechercheübungen, Präsentationen oder vergleichbare Studienleistungen einschließen.

(4) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig.

§ 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses ohne Auslandssemester

(1) Der Masterabschluss des Studienganges Germanistik mit binationaler Option ohne Auslandssemester besteht aus den erfolgreich abgelegten Modulprüfungen folgender Module:

Credits	
insgesamt	120
Modul GS1: Theorien und Methoden der Sprach- und Literaturwissenschaft (Pflicht)	12
Modul GS2: Sprach- und Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft/ Medienwissenschaft (Pflicht)	12
Modul GS3: Aktuelle Forschungsfragen der Sprach- und Literaturwissenschaft (Pflicht)	12
Modul GS4: Sprache und Literatur: europäisch und interdisziplinär (Pflicht)	12
Modul GS5a/b: a. Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft II (Wahlpflicht) oder b. Theorien und Methoden der Älteren/Neueren Literaturwissenschaft II (Wahlpflicht)	12
Modul GS6a/b: a. Aktuelle Forschungsfragen der Sprachwissenschaft (Wahlpflicht) oder b. Aktuelle Forschungsfragen der Älteren/Neueren Literaturwissenschaft (Wahlpflicht)	12
Modul GS7a/b: a. Forschungsorientierung Sprachwissenschaft (Wahlpflicht) oder b. Forschungsorientierung Ältere/Neuere Literaturwissenschaft/ Medienwissenschaft (Wahlpflicht)	6
Modul GS8a/b: a. Sprachwissenschaft (Wahlpflicht) b. Ältere/Neuere Literaturwissenschaft/Medienwissenschaft (Wahlpflicht)	12
Modul GS10: Masterabschlussmodul	30

(2) Voraussetzung für den Masterabschluss ohne Auslandssemester ist folgender Studienverlauf:

- a) sechs der zwölf in den vier Modulen im Pflichtbereich (GS1–4) zu absolvierenden Seminare/Vorlesungen/Kolloquien müssen im Bereich Ältere/Neuere Literaturwissenschaft absolviert werden, sechs Seminare/Vorlesungen/Kolloquien im Bereich der Sprachwissenschaft
- b) die Module 5, 6, 7 und 8 sind in ihrer Schwerpunktsetzung (Sprach- oder Neuere/Ältere Literaturwissenschaft/Medienwissenschaft) frei wählbar.

§ 9 Prüfungsteile des Masterabschlusses mit Auslandssemester als Double Degree

(1) Der Masterabschluss mit Auslandssemester als Double Degree des Studienganges Germanistik mit binationaler Option besteht aus den erfolgreich abgelegten Modulprüfungen folgender Module:

Modul GS1: Theorien und Methoden der Sprach- und Literaturwissenschaft (Pflicht)	12
Modul GS2: Sprach- und Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft/ Medienwissenschaft (Pflicht)	12
Modul GS3: Aktuelle Forschungsfragen der Sprach- und Literaturwissenschaft (Pflicht)	12
Modul GS4: Sprache und Literatur: europäisch und interdisziplinär (Pflicht)	12
Modul S5: Deutsch im mitteleuropäischen Kontext (Pflicht)	12
Modul S6: Deutschsprachige Literaturen und Kulturen im mitteleuropäischen Kontext (Pflicht)	12
Modul GS7a/b: a. Forschungsorientierung Sprachwissenschaft (Wahlpflicht) oder b. Forschungsorientierung Ältere/Neuere Literaturwissenschaft/ Medienwissenschaft (Wahlpflicht)	6
Modul S8a/b: a. Sprache: europäisch und interdisziplinär (Wahlpflicht) oder b. Literatur: europäisch und interdisziplinär (Wahlpflicht)	6
Modul S9: Schlüsselkompetenzen (Pflicht)	6
Modul GS10: Masterabschlussmodul	30

(2) Voraussetzung für den Masterabschluss mit Auslandssemester als Double Degree ist folgender Studienverlauf, wenn das Studium in Kassel begonnen wurde:

- a) sechs der zwölf in den vier Modulen im Pflichtbereich (GS1–4) zu absolvierenden Seminare/
Vorlesungen/Kolloquien müssen im Bereich Ältere/Neuere Literaturwissenschaft absolviert werden, sechs Seminare/Vorlesungen/Kolloquien im Bereich der Sprachwissenschaft
- b) die beiden Wahlpflichtmodule GS7a/b und S8a/b müssen entweder im Bereich Sprachwissenschaft oder im Bereich Literaturwissenschaft/Medienwissenschaft absolviert werden.
- c) Das Auslandssemester umfasst die Module S5, S6 und S8a/b. In den Modulen S5 und S6 sind jeweils 3 Seminare zu belegen, wovon jeweils eines in beiden Modulen mit einer Prüfungsleistung abzuschließen ist. Modul S8 ist ein Wahlpflichtmodul zur Vertiefung von Modul GS4. Es ist zu wählen zwischen Modul S8a *Sprache: europäisch und interdisziplinär* und Modul S8b *Literatur: europäisch und interdisziplinär*. In dem gewählten Schwerpunkt sind zwei Seminare zu besuchen. Für beide Seminare ist jeweils der Nachweis über die Studienleistung zu erbringen. Vor dem Auslandsaufenthalt ist der Ungarische Sprachkurs in Modul S9 zu absolvieren.

(3) Studierende, die ihr Studium in Szeged begonnen haben, haben die Module GS1, GS 2 und GS7a oder b in Kassel zu belegen, wobei alle Module gemäß des Studien- und Prüfungsplans mit einer Prüfungsleistung abzuschließen sind.

§ 10 Bildung und Gewichtung der Noten

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Masterabschlusses gewertet werden, wenn die Modulnote mind. Ausreichend (4,0) beträgt.

(2) Die Gesamtnote der Masterprüfung Germanistik ohne Auslandssemester errechnet sich aus dem Durchschnitt der Noten der Modulprüfungen mit folgender Gewichtung:

- Modulprüfungen (Module 1 bis 8): 60 %
- Masterabschlussmodul (Modul 10): 40 %

(3) Die Gesamtnote der Masterprüfung mit Auslandssemester als Double Degree errechnet sich für Studierende, die ihr Studium in Kassel begonnen haben, aus dem Durchschnitt der Noten der Modulprüfungen mit folgender Gewichtung:

- Modulprüfungen (Module 1 bis 7): 60 %, Module 8 und 9 unbenotet
- Masterabschlussmodul (Modul 10): 40 %

(4) Die Gesamtnote der Masterprüfung mit Auslandssemester als Double Degree errechnet sich für Studierende, die ihr Studium in Szeged begonnen haben, aus dem Durchschnitt der Noten der Modulprüfungen mit folgender Gewichtung:

- Studienjahr Szeged (60 Credits): 40%
- Studienhalbjahr Kassel Module 1, 2, 7 (30 Credits): 20%,
- Masterabschlussmodul (Modul 10): 40%

§ 11 Masterabschlussmodul

(1) Das Thema der Masterarbeit wird frühestens im dritten Semester ausgegeben. Es kann nur ausgegeben werden, wenn

- fünf Module erfolgreich abgeschlossen worden sind
- bei mindestens zwei weiteren Modulen eine Studien- oder Prüfungsleistung erbracht worden ist.

(2) Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der Gutachterin oder des Gutachters, die bzw. der die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss. Die bzw. der Studierende hat ein Vor-

schlagsrecht. Sofern ein Auslandssemester in Szeged absolviert worden ist, kann auch als eine/einer der beiden Gutachterinnen/ Gutachter eine Dozentin/ Dozent der Universität Szeged bestellt werden.

(3) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 18 Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und nur innerhalb der ersten sechs Wochen zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(4) Für die Masterarbeit werden 24 Credits vergeben.

(5) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert der Prüfungsausschuss die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen.

(6) Die Masterarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und als Datei beim Prüfungsausschuss einzureichen.

(7) Im Rahmen des Masterabschlussmoduls ist neben der Masterarbeit und dem Prüfungskolloquium ein Begleitkolloquium im Umfang von 3 Credits zu absolvieren.

(8) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Prüfungskolloquiums in Form einer Präsentation mit einer mündlichen Abschlussprüfung vorzustellen. Hierfür werden 3 Credits vergeben. An dem Kolloquium nehmen außer der Kandidatin oder dem Kandidaten die Gutachterinnen/ Gutachter teil. Gutachterinnen/Gutachter aus Szeged können sich durch eine sachkundige Professorin/ einen sachkundigen Professor bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin/ wissenschaftlichen Mitarbeiter der Universität Kassel vertreten lassen. Studierende des Studiengangs Master Germanistik mit binationaler Option sind mit Einverständnis des Prüfungskandidaten/der Prüfungskandidatin berechtigt, beim Kolloquium als Zuhörerinnen/Zuhörer teilzunehmen. Die mündliche Prüfung findet in der Regel spätestens drei Wochen nach Abgabe der Masterarbeit statt. Die Dauer der Prüfung beträgt in der Regel 45 Minuten.

(9) Um das Abschlussmodul zu bestehen, müssen Masterarbeit und Kolloquium mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sein. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertetes Masterkolloquium kann einmal innerhalb von 10 Wochen wiederholt werden.

§ 12 Übergangsbestimmung

(1) Diese Fachprüfungsordnung gilt für Studierende, die das Studium Master Germanistik mit binationaler Option ab dem WS 14/15 begonnen haben.

(2) Studierende, die das Studium Master Germanistik vor dem WS 14/15 begonnen haben, können gegenüber dem Prüfungsausschuss bis zum 19. Dezember 2014 erklären, dass für sie weiterhin die Fachprüfungsordnung vom 13. Februar 2013 zur Anwendung kommen soll.

(3) Studierende, die vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung das Studium für den Deutsch-ungarischen Masterstudiengang Germanistische Sprach-, Kultur und Literaturwissenschaft des Fachbereichs Sprach- und Literaturwissenschaften der Universität Kassel und des Germanistischen Instituts der Universität Szeged begonnen haben, können auf Antrag nach dieser Fachprüfungsordnung geprüft werden.

§ 13 In-Kraft-Treten

Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 30. September 2014

Die Dekanin des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Angela Schrott

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan Master Germanistik mit binationaler Option (2014)

Modulname	Modul GS1: Theorien und Methoden der Sprach- und Literaturwissenschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	theoretisch reflektiertes und fundiertes Wissen zu (historischen) sprachlichen und literarischen Phänomenen; vertiefte literaturtheoretische, sprachreflexive, methodologische und wissenssoziologische Kenntnisse und Erfahrung in ihrer Anwendung, Befähigung zur Teilhabe am aktuellen sprach- und literaturwissenschaftlichen Diskurs; Fähigkeit zur Beschreibung und zur Anwendung sprach- und literaturwissenschaftlicher Methoden
Lehrveranstaltungsarten	3 Veranstaltungen (Pflicht): 2 Seminare/Vorlesungen à 2 SWS (davon 1 in Lit., 1 in Spr.) 1 Seminar/Workshop/Kolloquium Sprach- oder Literaturwissenschaft (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Std. (Präsenzzeit: 90 Std.; Selbststudium: 270 Std.)
Studienleistungen	Nachweise über die aktive Mitarbeit nach § 7 (3)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erbringung der jeweiligen Studienleistung
Prüfungsleistung	Semesterarbeit/Projektarbeit (Umfang: ca. 15–20 Seiten) oder Kolloquium (30 Min.) in Seminar/Workshop/Kolloquium 3
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Modul GS2: Sprach- und Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft/Medienwissenschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Kenntnis der aktuellen Theoriedebatten in den Kulturwissenschaften; Erfahrungen in der Analyse kultureller Zusammenhänge mit sprach- und literaturwissenschaftlichen Methoden; Fähigkeit zur differenzierten Reflexion des Verhältnisses von Sprache, Literatur, Medien und außersprachlichen und -literarischen Faktoren; Befähigung zum interdisziplinären Diskurs
Lehrveranstaltungsarten	3 Veranstaltungen (Pflicht): 2 Seminare/Vorlesungen à 2 SWS (davon 1 in Lit., 1 in Spr.) 1 Seminar/Workshop/Kolloquium Sprach- oder Literaturwissenschaft (2 SWS)
Lehrinhalte	<p><u>Sprachwissenschaft in den Themenbereichen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprache und Kultur/Alltag/Mentalität - Sprachwissenschaft als Kulturwissenschaft: Epochen, Autoren, Werke, Konzepte und Methoden - Sprachwissenschaft und Öffentlichkeit - Texte und Diskurse: Formen und Analysen - Grammatik in funktionaler und kulturwissenschaftlicher Perspektive - Interdisziplinarität und Transdisziplinarität <p><u>Literaturwissenschaft in den Themenbereichen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Literatur und Gender/Kulturräume/Erinnerungsräume/Geselligkeit - Produktion, Distribution, (historische) Rezeption, Wirkung und Kritik von Literatur und Medien; Literaturbetrieb, literarische Kanonisierung, Institutionalisierungsformen - literarische Strömungen, Schulen, Gruppen, Debatten und Kontroversen - Kulturaustausch und Transkulturalität - inter- und intramediale Bezüge, Medienübergänge; Literaturverfilmung (mit Schwerpunktsetzung) - Literatur- und Mediensozialisation (mit Schwerpunktsetzung) Kinder- und Jugendmedien (mit Schwerpunktsetzung)
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Lehrveranstaltungsangebot im HIS LSF des entsprechenden Moduls
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Std. (Präsenzzeit: 90 Std.; Selbststudium: 270 Std.)
Studienleistungen	Nachweise über die aktive Mitarbeit nach § 7 (3)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erbringung der jeweiligen Studienleistung
Prüfungsleistung	Semesterarbeit/Projektarbeit (Umfang: ca. 15–20 Seiten) oder Kolloquium (30 Min.) in Seminar/Workshop/Kolloquium 3
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Modul GS3: Aktuelle Forschungsfragen der Sprach- und Literaturwissenschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse über aktuelle Forschungsbereiche, -methoden und -ansätze der Sprach- und Literaturwissenschaft einschließlich einer fächerübergreifenden Orientierung; Kenntnis des internationalen Forschungsstandes; Fähigkeit zur reflektierten Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungspositionen
Lehrveranstaltungsarten	3 Veranstaltungen (Pflicht): 2 Seminare/Vorlesungen à 2 SWS (davon 1 in Lit., 1 in Spr.) 1 Seminar/Workshop/Kolloquium Sprach- oder Literaturwissenschaft (2 SWS)
Lehrinhalte	<p><u>Sprachwissenschaft in den Themenbereichen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Forschungsfragen in den Teildisziplinen der Linguistik (u.a. Phonetik, Phonologie, Graphematik, Morphologie, Wortbildung, Lexikologie und Lexikographie, Phraseologie, Syntax, Text-, Diskurs- und Varietätenlinguistik, Dialektologie, Soziolinguistik, Semantik, Pragmatik, Sprachphilosophie, Sprachtypologie und Kontrastive Linguistik, Sprachgeschichtsforschung) - aktuelle Forschungsfragen im Kontext linguistischer Nachbardisziplinen (z. B. Semiotik, Psycho- und Patholinguistik, Informatik) - aktuelle Forschungsfragen im Kontext nichtlinguistischer Nachbardisziplinen (z. B. Fachdidaktik und DaF) - aktuelle Forschungsfragen im Kontext gesellschaftlicher Prozesse (z. B. Sprache und Bildung, Sprachpolitik) <p><u>Literaturwissenschaft in den Themenbereichen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Forschungsfragen in den Teildisziplinen der germanistischen Literaturwissenschaft (Mediävistik, Neue Literaturwissenschaft, Medienkomparatistik etc.) - aktuelle Forschungsfragen im Kontext von literaturwissenschaftlichen Nachbardisziplinen (z. B. Semiotik, Literatursoziologie, Komparatistik) - aktuelle Forschungsfragen im Kontext nicht-literaturwissenschaftlicher Nachbardisziplinen (Kultur- und Medienwissenschaften, gender studies, Didaktik, DaF)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Std. (Präsenzzeit: 90 Std.; Selbststudium: 270 Std.)
Studienleistungen	Nachweise über die aktive Mitarbeit nach § 7 (3)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erbringung der jeweiligen Studienleistung
Prüfungsleistung	Semesterarbeit/Projektarbeit (Umfang: ca. 15–20 Seiten) oder Kolloquium (30 Min.) in Seminar/Workshop/Kolloquium 3
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Modul GS4: Sprache und Literatur: europäisch und interdisziplinär
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Einblick in interkulturelle Phänomene sowie in Formen und Bedingungen des Sprach-, Literatur- und Kulturtransfers; Verständnis für sprachtypologische Fragen, Kontaktphänomene sowie analoge und differente Sprachentwicklungen; Kenntnisse von Prozessen kulturellen, literarischen und sprachlichen Wandels unter medialem Einbezug; Kenntnisse transnationaler Ansätze der Sprach- und Literaturwissenschaften; Einblick in europäische Lern- und Forschungskulturen
Lehrveranstaltungsarten	3 Veranstaltungen (Pflicht): 2 Seminare/Vorlesungen à 2 SWS (davon 1 in Lit., 1 in Spr.) 1 Seminar/Workshop/Kolloquium Sprach- oder Literaturwissenschaft (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Std. (Präsenzzeit: 90 Std.; Selbststudium: 270 Std.)
Studienleistungen	Nachweise über die aktive Mitarbeit nach § 7 (3)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erbringung der jeweiligen Studienleistung
Prüfungsleistung	Semesterarbeit/Projektarbeit (Umfang: ca. 15–20 Seiten), forschungsbezogenes Referat oder Kolloquium (30 Min.) in Seminar/Workshop/Kolloquium 3
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Modul G5a: Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft II
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>theoretisch reflektiertes und fundiertes Wissen zu sprachlichen Phänomenen; vertiefte sprachtheoretische, methodologische und wissenssoziologische Kenntnisse und Erfahrung in ihrer Anwendung</p> <p><u>Integrierte Schlüsselkompetenz:</u> Kommunikationskompetenz z.B. Fähigkeit zur Erfassung komplexer wissenschaftlicher Texte, Wiedergabe ihrer Grundaussagen; Reflexionsfähigkeit; Fähigkeit zur Präsentation selbstständig erarbeiteter Beiträge vor der Gruppe; Fähigkeit zur eigenständigen Ausarbeitung vorgegebener Themen (in Kleingruppen); Fähigkeit zur Diskussion fachlicher Fragestellungen und Probleme (Erörterung und Darstellung); Fähigkeit sachlicher Argumentation</p>
Lehrveranstaltungsarten	3 Veranstaltungen (Wahlpflicht): 2 Seminare/Vorlesungen à 2 SWS 1 Seminar/Workshop/Kolloquium à 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Std. (Präsenzzeit: 90 Std.; Selbststudium: 270 Std.)
Studienleistungen	Nachweise über die aktive Mitarbeit nach § 7 (3)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erbringung der jeweiligen Studienleistung
Prüfungsleistung	Semesterarbeit/Projektarbeit (Umfang: ca. 15–20 Seiten), forschungsorientiertes Referat oder Kolloquium (30 Min.) in Seminar/Workshop/Kolloquium 3
Anzahl Credits für das Modul	12 (davon 1 für integrierte Schlüsselkompetenz: Kommunikationskompetenz)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Olaf Gätje

Modulname	Modul G5b: Theorien und Methoden der Älteren/Neueren Literaturwissenschaft II
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>theoretisch reflektiertes und fundiertes Wissen zu literarischen Phänomenen; vertiefte literaturtheoretische, methodologische und wissenssoziologische Kenntnisse und Erfahrung in ihrer Anwendung</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenz: Kommunikationskompetenz z.B. Fähigkeit zur Erfassung komplexer wissenschaftlicher Texte, Wiedergabe ihrer Grundaussagen; Reflexionsfähigkeit; Fähigkeit zur Präsentation selbstständig erarbeiteter Beiträge vor der Gruppe; Fähigkeit zur eigenständigen Ausarbeitung vorgegebener Themen (in Kleingruppen); Fähigkeit zur Diskussion fachlicher Fragestellungen und Probleme (Erörterung und Darstellung); Fähigkeit sachlicher Argumentation</p>
Lehrveranstaltungsarten	3 Veranstaltungen (Wahlpflicht): 2 Seminare/Vorlesungen à 2 SWS 1 Seminar/Workshop/Kolloquium à 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Std. (Präsenzzeit: 90 Std.; Selbststudium: 270 Std.)
Studienleistungen	Nachweise über die aktive Mitarbeit nach § 7 (3)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erbringung der jeweiligen Studienleistung
Prüfungsleistung	Semesterarbeit/Projektarbeit (Umfang: ca. 15–20 Seiten), forschungsorientiertes Referat oder Kolloquium (30 Min.) in Seminar/Workshop/Kolloquium 3
Anzahl Credits für das Modul	12 (davon 1 für integrierte Schlüsselkompetenz: Kommunikationskompetenz)

Modulname	Modul S5 Deutsch im mitteleuropäischen Kontext (Szegeder Modul)
Art des Moduls	Pflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Einsicht in die sprachliche und kulturelle Charakteristik des Deutschen; Fähigkeit zum Umgang mit kontrastiven Analyseverfahren
Lehrveranstaltungsarten	3 Veranstaltungen: 1 Vorlesung/Seminar (2 SWS) 2 Seminare (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem germanistischen MA-Studiengang in Szeged oder im binationalen MA in Kassel
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Std. (Präsenzzeit: 90 Std.; Selbststudium: 270 Std.)
Studienleistungen	gemäß FPO §7 (3)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Nachweise über die aktive Mitarbeit nach § 7 (3)
Prüfungsleistung	Semesterarbeit/Projektarbeit (Umfang: ca. 15–20 Seiten) im Seminar
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Modul G6a: Aktuelle Forschungsfragen der Sprachwissenschaft
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	vertiefte Kenntnisse zu aktuellen Forschungsbereichen, -methoden und -ansätzen der Sprachwissenschaft einschließlich einer fächerübergreifenden Orientierung; Kenntnis des internationalen Forschungsstandes; Fähigkeit zur reflektierten Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungspositionen Integrierte Schlüsselkompetenz: Methodenkompetenz: z.B. vertiefte Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens; selbstständige Entwicklung von Fragestellungen zu fachwissenschaftlichen Themen; Anwendung eines problemorientierten methodischen Ansatzes der eigenen oder einer fremden Fachwissenschaft; adäquate Darstellung eines Sachverhalts aus unterschiedlichen methodischen und theoretischen Perspektiven
Lehrveranstaltungsarten	3 Veranstaltungen (Wahlpflicht): 2 Seminare/Vorlesungen à 2 SWS 1 Seminar/Workshop/Kolloquium à 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Std. (Präsenzzeit: 90 Std.; Selbststudium: 270 Std.)
Studienleistungen	Nachweise über die aktive Mitarbeit nach §7 (3)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erbringung der jeweiligen Studienleistung
Prüfungsleistung	<u>Modulprüfungsleistung:</u> Semesterarbeit/Projektarbeit (Umfang: ca. 15–20 Seiten) oder Kolloquium (30 Min.) in Seminar/Workshop/Kolloquium 3
Anzahl Credits für das Modul	12 (davon 1 für integrierte Schlüsselkompetenz: Methodenkompetenz)

Modulname	Modul G6b: Aktuelle Forschungsfragen der Älteren/Neueren Literaturwissen- schaft/Medienwissenschaft
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	vertiefte Kenntnisse zu aktuellen Forschungsbereichen, -methoden und -ansätzen der Literaturwissenschaft einschließlich einer fächerübergreifenden Orientierung; Kenntnis des internationalen Forschungsstandes; Fähigkeit zur reflektierten Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungspositionen Integrierte Schlüsselkompetenz: Methodenkompetenz: z.B. vertiefte Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens; selbstständige Entwicklung von Fragestellungen zu fachwissenschaftlichen Themen; Anwendung eines problemorientierten methodischen Ansatzes der eigenen oder einer fremden Fachwissenschaft; adäquate Darstellung eines Sachverhalts aus unterschiedlichen methodischen und theoretischen Perspektiven
Lehrveranstaltungsarten	3 Veranstaltungen (Wahlpflicht): 2 Seminare/Vorlesungen à 2 SWS 1 Seminar/Workshop/Kolloquium à 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Std. (Präsenzzeit: 90 Std.; Selbststudium: 270 Std.)
Studienleistungen	Nachweise über die aktive Mitarbeit nach § 7 (3)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erbringung der jeweiligen Studienleistung
Prüfungsleistung	Semesterarbeit/Projektarbeit (Umfang: ca. 15–20 Seiten) oder Kolloquium (30 Min.) in Seminar/Workshop/Kolloquium 3
Anzahl Credits für das Modul	12 (davon 1 für integrierte Schlüsselkompetenz: Methodenkompetenz)

Modulname	Modul S6 Deutschsprachige Literaturen und Kulturen im mitteleuropäischen Kontext (Szegeger Modul)
Art des Moduls	Pflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Erwerb historischer und kultureller Kenntnisse des mitteleuropäischen Raums; Umgang mit Wechselbeziehungen von Kultur, Medien und Literatur im Kontext Mitteleuropas
Lehrveranstaltungsarten	3 Veranstaltungen: 1 Vorlesung/Seminar (2SWS) 2 Seminare (je 2SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem germanistischen MA-Studiengang in Szeged oder im binationalen MA in Kassel
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Std. (Präsenzzeit: 90 Std.; Selbststudium: 270 Std.)
Studienleistungen	Nachweise über die aktive Mitarbeit nach § 7 (3)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen in Vorlesung/Seminar 1 und 2
Prüfungsleistung	Semesterarbeit/Projektarbeit (Umfang: ca. 15–20 Seiten) in Seminar 3
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Modul GS7a: Forschungsorientierung Sprachwissenschaft
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Aufarbeitung des Forschungsstandes in einem Gegenstandsbereich und zur Entwicklung eigener forschungsleitender Fragen; Fähigkeit zur Formulierung von Erkenntnisinteressen, methodischer Umsetzung sowie organisatorischer und zeitlicher Planung; Fähigkeit zur Mitarbeit in Forschungsprojekten und anderen Formen wissenschaftlicher Verständigung in einem interdisziplinär geprägten Arbeitskontext (z.B. Workshops, Tagungen, Exkursionen). Schlüsselkompetenzen: Projektmanagement als Organisationskompetenz; Präsentations- und Moderationstechniken als Methodenkompetenz.
Lehrveranstaltungsarten	aktive Mitarbeit an wissenschaftlichen Veranstaltungen, Konferenzen oder Forschungsprojekten/-kolloquien des Fachbereichs 02 in Absprache mit den Lehrenden oder der/dem Modulverantwortlichen
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Std. i.d.R. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erbringung der jeweiligen Studienleistung
Prüfungsleistung	forschungsbezogene Prüfungsleistungen, deren Format dem jeweiligen Forschungskontext angepasst wird, (z.B. Portfolio, Werkstatt-Tagungsbericht) in Absprache mit den Lehrenden
Anzahl Credits für das Modul	6 (davon 2 SK)

Modulname	Modul GS7b: Forschungsorientierung Ältere/Neuere Literaturwissen- schaft/Medienwissenschaft
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Aufarbeitung des Forschungsstandes in einem Gegenstandsbereich und zur Entwicklung eigener forschungsleitender Fragen; Fähigkeit zur Formulierung von Erkenntnisinteressen, methodischer Umsetzung sowie organisatorischer und zeitlicher Planung; Fähigkeit zur Mitarbeit in Forschungsprojekten und anderen Formen wissenschaftlicher Verständigung in einem interdisziplinär geprägten Arbeitskontext (z.B. Workshops, Tagungen, Exkursionen). Schlüsselkompetenzen: Projektmanagement als Organisationskompetenz; Präsentations- und Moderationstechniken als Methodenkompetenz.
Lehrveranstaltungsarten	aktive Mitarbeit an wissenschaftlichen Veranstaltungen, Konferenzen oder Forschungsprojekten/-kolloquien des Fachbereichs 02 in Absprache mit den Lehrenden oder der/dem Modulverantwortlichen
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Std. i.d.R. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erbringung der jeweiligen Studienleistung
Prüfungsleistung	forschungsbezogene Prüfungsleistungen, deren Format dem jeweiligen Forschungskontext angepasst wird,(z.B. Portfolio, Werkstatt-Tagungsbericht) in Absprache mit den Lehrenden
Anzahl Credits für das Modul	6 (davon 2 SK)

Modulname	Modul G8a: Sprachwissenschaft
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse im Bereich der Sprache, Literatur und Kultur der in den Fächern thematisierten Gebiete und Regionen; Fähigkeit zur kritisch-reflexiven Anwendung von interdisziplinären und/oder komparatistischen Kenntnissen; Ausbau der Fähigkeit zur selbstständigen Positionierung im Forschungskontext; Kenntnis unterschiedlicher Fachkulturen und Fähigkeit zum Umgang mit ihnen</p> <p><u>Integrierte Schlüsselkompetenz:</u> Organisationskompetenz: z.B. Vertiefte Fähigkeit zur selbstständigen Entwicklung und methodengeleiteten Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen; fundierte Fähigkeit zur Literatur- und Quellenrecherche sowie ihrer wissenschaftlichen Auswertung; Fähigkeit zur selbstständigen Planung und Organisation von Arbeitsgruppen; Fähigkeit zur Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse (im Team)</p>
Lehrveranstaltungsarten	<p>3 Veranstaltungen (Wahlpflicht): 2 Vorlesungen/Seminare/Workshops/Kolloquien à 2 SWS 1 Seminar/Workshop/Kolloquium à 2 SWS</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang
Studentischer Arbeitsaufwand	360Std. (Präsenzzeit: 90 Std.; Selbststudium: 270 Std.)
Studienleistungen	Nachweise über die aktive Mitarbeit nach § 7 (3)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erbringung der jeweiligen Studienleistung
Prüfungsleistung	Projektarbeit (Art und Umfang der Leistung in Absprache mit den Lehrenden)
Anzahl Credits für das Modul	12 (davon 1 für integrierte Schlüsselkompetenz: Organisationskompetenz)

Modulname	Modul G8b: Ältere/Neuere Literaturwissenschaft/Medienwissenschaft
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse im Bereich der Sprache, Literatur und Kultur der in den Fächern thematisierten Gebiete und Regionen; Fähigkeit zur kritisch-reflexiven Anwendung von interdisziplinären und/oder komparatistischen Kenntnissen; Ausbau der Fähigkeit zur selbstständigen Positionierung im Forschungskontext; Kenntnis unterschiedlicher Fachkulturen und Fähigkeit zum Umgang mit ihnen</p> <p><u>Integrierte Schlüsselkompetenz: Organisationskompetenz:</u> z.B. Vertiefte Fähigkeit zur selbstständigen Entwicklung und methodengeleiteten Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen; fundierte Fähigkeit zur Literatur- und Quellenrecherche sowie ihrer wissenschaftlichen Auswertung; Fähigkeit zur selbstständigen Planung und Organisation von Arbeitsgruppen; Fähigkeit zur Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse (im Team)</p>
Lehrveranstaltungsarten	3 Veranstaltungen (Wahlpflicht): 2 Vorlesungen/Seminare/Workshops/Kolloquien à 2 SWS 1 Seminar/Workshop/Kolloquium à 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang
Studentischer Arbeitsaufwand	360Std. (Präsenzzeit: 90 Std.; Selbststudium: 270 Std.)
Studienleistungen	Nachweise über die aktive Mitarbeit nach § 7 (3)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erbringung der jeweiligen Studienleistung
Prüfungsleistung	Projektarbeit (Art und Umfang der Leistung in Absprache mit den Lehrenden)
Anzahl Credits für das Modul	12 (davon 1 für integrierte Schlüsselkompetenz: Organisationskompetenz)

Modulname	Modul S8a: Sprache: europäisch und interdisziplinär (Szegeder Modul)
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Einsicht in die interkulturellen Phänomene bzw. in die Formen und Bedingungen des sprachlichen und kulturellen Transfers; Verständnis von Bedeutungsphänomenen und gleicher wie unterschiedlicher sprachlicher Entwicklung; Kenntnis kultureller und sprachlicher Wandlungen von medialem Charakter; Kenntnis von transnationalen Auffassungen der Sprachwissenschaft
Lehrveranstaltungsarten	2 Veranstaltungen: 1 Vorlesung/Seminar (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 120 Std.)
Studienleistungen	Nachweise über die aktive Mitarbeit nach § 7 (3)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Modul S8b: Literatur: europäisch und interdisziplinär (Szegeder Modul)
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Einsicht in die interkulturellen Phänomene bzw. in die Formen und Bedingungen des literaturwissenschaftlichen und kulturellen Transfers; Kenntnis kultureller, und literarischer Wandlungen von medialem Charakter; Kenntnis von transnationalen Auffassungen der Literaturwissenschaft
Lehrveranstaltungsarten	2 Veranstaltungen: 1 Vorlesung/Seminar- (2 SWS) 1 Seminar - (2SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 120 Std.)
Studienleistungen	Nachweise über die aktive Mitarbeit nach § 7 (3)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Modul S9: Interdisziplinäre Schlüsselkompetenzen (nur bei binationaler Option)
Art des Moduls	Pflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</p> <p>Kommunikative Kompetenz: Sprachkurs Ungarisch: Grundkenntnisse der ungarischen Sprache zur Vorbereitung des 1–2 Semester dauernden Auslandstudiums an der Universität Szeged. Die Unterrichtssprache in Szeged ist Deutsch. Der Kurs zielt also in erster Linie darauf ab, das Leben im ungarischen Alltag zu erleichtern.</p> <p>Organisationskompetenz: Fähigkeiten und Wissen, zielgerichtet, strukturiert und (selbst)reflexiv arbeiten zu können. Dabei sind im Sinne einer Internationalisierung des Arbeitsmarktes und fortschreitender komplexer internationaler Kooperationen im Wissenschaftsbereich kulturspezifische Hintergründe von Organisationsstrukturen bedeutsam.</p> <p>Methodenkompetenz: Fertigkeiten, um die jeweiligen Aufgaben tatsächlich durchzuführen, z.B. Methoden der Textarbeit als konkrete Lern- und Arbeitstechnik, Medien- und Präsentationstechnik, Recherche von Informationen und Literatur, wissenschaftlich schreiben, diskutieren, argumentieren und präsentieren sowie Sensibilität gegenüber kultureller Unterschiede in den Präsentationstechniken</p>
Lehrveranstaltungsarten	<p>in der Regel 2–3 für den Erwerb von Schlüsselkompetenzen ausgewiesene Veranstaltungen à 2 SWS in zentralen Einrichtungen der Universität, z. B. Sprachenzentrum, UniKasselTransfer, Servicecenter Lehre, Allgemeine Studienberatung etc.</p> <p>Ungarisch–Sprachkurs: à 2 SWS (Sprachenzentrum)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im binationalen Masterstudiengang
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Std. im Rahmen des jeweiligen Lehrangebots, Anteil der Präsenzzeit abhängig vom Angebot (6c)
Studienleistungen	Nach Maßgabe der/ des Dozenten/Dozentin; Aktive Teilnahme und Klausur im Sprachkurs, Portfolio
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Modul GS10: Masterabschlussmodul
Art des Moduls	Pflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Eigenständige Planung und Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit durch Anwendung der im Rahmen des Masterstudiums erworbenen Fach- und Methodenkenntnisse. Dazu gehört: <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur eigenständigen Bearbeitung einer selbst gewählten wissenschaftlichen Fragestellung - Eigenständige Recherche und angemessene Rezeption und Verarbeitung der relevanten Literatur - Angemessene Auswahl, Begründung und Anwendung des methodischen Instrumentariums sowie deren kritisch-analytische Reflexion - Fähigkeit zur aktiven und konstruktiven Beteiligung am wissenschaftlichen Diskurs. Dazu gehört: <ul style="list-style-type: none"> - Sprachlich und wissenschaftlich angemessene Präsentation der eigenen Arbeit
Lehrveranstaltungsarten	Begleitkolloquium, Dauer und Häufigkeit von der/dem Leitenden festzulegen
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im binationalen Masterstudiengang
Studentischer Arbeitsaufwand	900 Std. (Präsenzzeit: i. d. R. 30 Std.; Selbststudium: 870 Std.)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	vgl. FPO §10 Abs. 1
Prüfungsleistung	<u>Modulprüfungsleistung:</u> <ol style="list-style-type: none"> 1. Masterarbeit 2. Prüfungskolloquium zwecks Präsentation und Verteidigung der Masterarbeit (45 Minuten) In die Modulnote geht die Note unter 1. zu 3/4 und die Note unter 2. zu 1/4 ein.
Anzahl Credits für das Modul	30

Neufassung der Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel vom 16. Juli 2014

Aufgrund der Ordnung zur Änderung der Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel vom 16. Juli 2014 (MittBl. 14/2014, S. 2244) wird nachstehend der Wortlaut der Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel in der vom 1. Oktober 2014 an geltenden Fassung veröffentlicht.

Die Neufassung berücksichtigt:

1. die Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel vom 19. Januar 2011 (MittBl. 8/2011, S. 394),
2. die Ordnung zur Änderung der Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel vom 16. Juli 2014 (MittBl. 14/2014, S. 2244).

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Praxismoduls
- § 3 Dauer und Gliederung der Praxismodule
- § 4 Praktikumsbeauftragte, Praxisstelle
- § 5 Nachweis des Praxismoduls
- § 6 Fehlzeiten
- § 7 Vergabe von Credits
- § 8 Versicherungsschutz und Haftungsausschluss
- § 9 Anrechnung und Befreiung von Praxisleistungen
- § 10 In-Kraft-Treten

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Rahmenordnung regelt in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Universität Kassel (AB Bachelor/Master) in den jeweils geltenden Fassung und auf der Grundlage der jeweiligen Fachprüfungsordnung die allgemeinen Bestimmungen für die Durchführung der Praxismodule. Regelungen für Schulpraktische Studien sind davon ausgeschlossen. Sie gilt für alle Praktika, insbesondere für folgende Praxismodule:

- a) Grundpraktikum (z. B. Erlangung beruflicher Basisfertigkeiten)
- b) Fachpraktikum, Berufspraktikum
- c) Praxisprojekt (z. B. Praxisphasen mit intensiver Verzahnung mit der Universität)
- d) Berufspraktische Studien BPS (z. B. BPS mit begleitenden Veranstaltungen durch die Universität)

(2) Sind Praktika nach dem Bachelor– Abschluss für den Zugang zum Beruf erforderlich (z. B. staatliche Anerkennung), so kann diese Rahmenordnung angewendet werden.

§ 2 Ziele des Praxismoduls

Praxismodule sollen die Kompetenzen der Studierenden zum erfolgreichen Einsatz und zur Reflexion wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in konkreten Praxissituationen fördern und entwickeln helfen, zur intensiveren Verzahnung von Theorie und Praxis in der Ausbildung beitragen sowie einen Einblick in das angestrebte Berufsfeld eröffnen und Anregungen für die weitere Gestaltung des Studiums geben. Die Praxismodule sind den in § 1 Abs. 1 genannten Typen zuzuordnen und nach ihrer Funktion im Modulhandbuch differenziert zu beschreiben.

§ 3 Dauer und Gliederung der Praxismodule

(1) Die Praxismodule Fachpraxis, Berufspraktikum, Praxisprojekt bzw. BPS gliedern sich in einen Praxisaufenthalt von mindestens 6 bis maximal 26 Wochen sowie eine bewertete schriftliche Ausarbeitung. Das Praxismodul Grundpraktikum gliedert sich in einen Praxisaufenthalt von mindestens 6 bis zu 12 Wochen und kann eine bewertete schriftliche Ausarbeitung beinhalten. Näheres regelt die jeweilige Fachprüfungsordnung.

(2) Die Dauer, den wöchentlichen zeitlichen Umfang sowie den Zeitpunkt der Praxismodule regelt die jeweilige Fachprüfungsordnung.

(3) Je nach Anforderungen des Studiengangs kann der Praxisaufenthalt in einer oder mehreren Praxisstellen absolviert werden. Wird er an mehreren Praxisstellen oder zu verschiedenen Zeitpunkten absolviert, darf der Zeitraum jeder einzelnen Praktikumsstelle in der Regel 6 Wochen nicht überschreiten.

§ 4 Praktikumsbeauftragte, Praxisstelle

(1) Der zuständige Fachbereich benennt einen Modulverantwortlichen (Praktikumsbeauftragten) oder richtet ein Praxis– bzw. BPS–Referat ein.

(2) Die Wahl und Organisation einer geeigneten Praxisstelle obliegt den Studierenden und ist mit der jeweils zuständigen Stelle abzustimmen. Fachbereiche mit Praxis– bzw. BPS– Referaten unterstützen und beraten die Studierenden bei der Suche nach einer geeigneten Praktikumsstelle. Bei der Praktikumsstelle muss es sich um eine anerkannte private oder öffentliche Institution oder ein Unternehmen handeln.

(3) Die Studierenden müssen für den Kompetenzerwerb im Praxismodul mit entsprechenden angemessenen Aufgaben betraut und während der Praxis fachlich angeleitet werden. Näheres ist geregelt in der Modulbeschreibung für das Praxismodul für den jeweiligen Studiengang.

(4) Auf Antrag der/des Studierenden entscheidet die jeweils zuständige Stelle des Fachbereiches (§ 4 Abs. 1) rechtzeitig vor Beginn des Praxismoduls auf der Grundlage der Fachprüfungsordnung über die Eignung der Praxisstelle. Der Antrag ist schriftlich einzureichen. Richtet der Fachbereich ein Praxisreferat ein, liegt die Entscheidung bei diesem.

§ 5 Nachweis des Praxismoduls

(1) Nach Beendigung des Praktikums stellt die Praxisstelle eine Bescheinigung über Art, Inhalt und Umfang der Tätigkeit aus (Anlage 1).

(2) Zum Zweck der reflexiven Durchdringung verfassen die Studierenden in der Regel eine schriftliche Ausarbeitung und/oder präsentieren in einem Seminarvortrag inkl. einer kurzen Evaluation die Praxisphase. Die Fachprüfungsordnung regelt, ob diese als Studienleistung oder als Prüfungsleistung zu werten sind. Darüber hinaus kann die jeweilige Fachprüfungsordnung weitere Studienleistungen (z. B. Teilnahme an Begleitveranstaltungen) vorsehen.

(3) Die Studienleistung gemäß Abs. 2 wird mindestens mit bestanden oder nicht bestanden bewertet, die Bewertung der Prüfungsleistungen erfolgt gemäß der Vorgaben der AB Bachelor/Master. Näheres regelt die jeweilige Fachprüfungsordnung in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master.

(4) Das Praxismodul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die Bescheinigung nach Abs. 1 und die Studien- oder Prüfungsleistung nach Abs. 3 vorliegt.

(5) In Fachbereichen mit Praxis- bzw. BPS-Referat obliegt diesem die verwaltungstechnische Betreuung inklusive die Ausstellung der Leistungsnachweise. Näheres regelt die Modulbeschreibung für das Praxismodul für den jeweiligen Studiengang.

§ 6 Fehlzeiten

Praxiszeiten, die wegen Krankheit oder aus anderen wichtigen Gründen ausgefallen sind, sind auszuweisen und in angemessenem Umfang nachzuholen. Gewährte Urlaubstage und Feiertage sind keine Fehlzeiten im Sinne dieses Paragraphen und müssen somit nicht nachgeholt werden.

§ 7 Vergabe von Credits

Für das Praxismodul werden nach erfolgreichem Abschluss Credits entsprechend der zeitlichen Arbeitsbelastung (Workload) der Studierenden vergeben. Für die Berechnung des Workload wird eine Stunde Praktikumszeit mit einer Zeitstunde gleichgesetzt. Die Erstellung des Praktikumsberichtes ist in angemessener Weise in den gesamten Workload des Praxismoduls einzurechnen.

§ 8 Haftungsausschluss

Die Universität Kassel haftet nicht für etwaige Schäden, die die Studierenden im Verlauf der Praxisphase verursachen oder erleiden.

§ 9 Anrechnung und Befreiung von Praxisleistungen

(1) Die Praxismodule BPS und Praxisprojekt, die im Rahmen eines anderen Studiengangs erbracht wurden, werden angerechnet, soweit kein wesentlicher Unterschied besteht und sie im Umfang sowie im fachlichen Profil und in Bezug auf die Lernergebnisse den Anforderungen des angestrebten Berufsaufschließenden Abschlusses an der Universität Kassel entsprechen.

(2) Für das Grundpraktikum sollen dokumentierte Leistungen aus der Berufspraxis bzw. anderweitige Praxisphasen angerechnet werden, soweit kein wesentlicher Unterschied besteht.

(3) Eine weitere Anrechnungsfähigkeit beruflicher Praxis für Praxismodule gemäß § 1 Buchstaben b–d regelt die jeweilige Fachprüfungsordnung. Eine teilweise Anrechnung von Praxiszeiten-/Modulen, bei denen kein wesentlicher Unterschied besteht, ist möglich.

(4) Über die Anrechnung gemäß Abs. 1–3 entscheidet der Prüfungsausschuss auf Vorschlag der Referate. In Fachbereichen mit Praxis- bzw. BPS-Referaten führen diese das Anrechnungsverfahren durch.

§ 10 In- Kraft- Treten

Diese Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule treten am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 11. Mai 2011

Der Präsident der Universität Kassel
Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep

Bescheinigung der Praxisstelle über die Ableistung von Praxiszeiten/Berufspraktische Studien

Name: _____ Vorname: _____

geb. am: _____

Universität: _____ Matr.-Nr.: _____

hat

in der Zeit vom _____ bis einschließlich _____

im Bereich bzw. in den Bereichen: _____

die Praxiszeit im Umfang von xx Wochen mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von xx Stunden erfolgreich abgeleistet.

Ziele und Inhalte der Praxiszeit (z.B. BPS, Fachpraktikum) waren:

Ort, Datum_____
Unterschrift, ggf. Dienstsiegel

Zweite Ordnung zur Änderung der Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Deutsch für das Lehramt an Grundschulen vom 21. Mai 2014

Die Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Deutsch für das Lehramt an Grundschulen vom 04. Juli 2007 (MittBl. Nr. 11/2007, S. 753) wird wie folgt geändert:

Artikel 1 Änderungen

1. § 7 Abs. 1 wird wie folgt ergänzt:

„Prüfungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) sind zulässig.“

2. § 11 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn sie mit mindestens 5 Punkten bewertet wurde. Eine kumulierte Modulprüfung ist bestanden, wenn die durchschnittliche Punktzahl der Teilprüfungen mindestens 5 Punkte beträgt. Nicht bestandene Modulprüfungen und Modulteilprüfungen eines nicht bestandenen Moduls können zweimal wiederholt werden.

(2) Wird ein Pflichtmodul nach § 15 endgültig nicht bestanden, ist die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung in Deutsch für das Lehramt an Grundschulen im Geltungsbereich des HLbG ausgeschlossen. Bei endgültigem Nichtbestehen eines Wahlpflichtmoduls kann der Wahlpflichtbereich einmalig gewechselt werden.

(3) Die Fristen für die Modulprüfungen sind so festzulegen, dass diese innerhalb der Regelstudienzeit vollständig abgelegt werden können. Mutterschutzfristen sowie Fristen des Erziehungsurlaubs sind zu berücksichtigen. Die Fristen sind für Teilzeitstudierende auf Antrag entsprechend zu verlängern. Die Termine der Modulprüfungen sind rechtzeitig bekannt zu geben.“

3. § 16 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Diese Ordnung gilt für Studierende, die das Studium für das Lehramt an Grundschulen im Teilstudiengang Deutsch an der Universität Kassel ab dem Wintersemester 2005/06 begonnen haben.

(2) Studierende, die ihr Studium im Fach Deutsch für das Lehramt an Grundschulen vor dem Wintersemester 14/15 begonnen haben, können gegenüber dem Modulprüfungsausschuss Deutsch bis zum 19.12.2014 erklären, dass für sie weiterhin die Modulprüfungsordnung vom 04.07.2007 zur Anwendung kommen soll.“

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach Ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 30. September 2014

Die Dekanin des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Angela Schrott

Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Germanistik des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel vom 21. Mai 2014

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Germanistik des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel vom 13. Februar 2013 (MittBl. 15/2013, S. 1612) wird wie folgt geändert:

Artikel 1 Änderungen

1. In § 7 Abs. 1 wird wie folgt ergänzt:

„Prüfungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) sind zulässig.“

2. § 7 Abs. 1 b) wird wie folgt gefasst:

„Prüfungen mit vorwiegend schriftlichem Anteil in einem Umfang von 10–15 Seiten im Basis- und Vertiefungsbereich und von 15–20 Seiten im Schwerpunktbereich, z. B. wissenschaftliche Hausarbeit, Portfolio, Projektarbeit;“

3. Das Modulhandbuch, Modul 3, Lehrveranstaltungsarten, wird wie folgt ergänzt:

„(je eine Lehrveranstaltung aus den Bereichen Grammatik und Sprachgeschichte)“

4. § 17 wird wie folgt gefasst:

„Diese Fachprüfungsordnung gilt für Studierende, die das Studium des Bachelorstudiengangs Germanistik der Universität Kassel nach In-Kraft-Treten dieser Ordnung beginnen. Studierende, die das Studium vorher begonnen haben, werden auch nach dieser Ordnung geprüft; sie können nach der zuvor für sie geltenden Fachprüfungsordnung geprüft werden, wenn sie bis spätestens 19. Dezember 2014 einen entsprechenden Antrag gestellt haben.“

5. Die Anlage 2, Additive Schlüsselkompetenzen, wird wie im Anhang aufgeführt gefasst.

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 30. September 2014

Die Dekanin des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Angela Schrott

Anlage 2

Schlüsselkompetenz	Leistung	Anmerkungen	Credits	
Wissenserschließung	Einführung in die Bibliotheksnutzung sowie Weiterführende Kenntnisse in der Bibliotheksnutzung	bspw. Datenbankrecherche und -erstellung, Erstellung elektronischer Bibliographien etc.	zusammen 2	
Interdisziplinäre Kompetenzen	Schlüsselkompetenzveranstaltungen der Universität Kassel	ausgewiesen im Online-Vorlesungsverzeichnis der Universität Kassel	max. 6	
	Einführende Veranstaltungen anderer Fächer	Die Teilnahmemöglichkeit ist durch die Studierenden vorab und eigenverantwortlich mit dem zuständigen Lehrpersonal zu klären, Credits werden von der anbietenden Einheit vergeben	max. 6	
Mehrsprachigkeit	Fremdsprachenkenntnisse	Kenntnisse in einer Sprache, die nicht Teil bzw. Voraussetzung des eigenen Studiengangs ist	max. 6	
Inneruniversitäres Engagement	Studentische Selbstverwaltung (AStA, Fachschaft, Durchführung eines Tutoriums usw.)	Dieses kann unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises als additive Schlüsselkompetenzen gemäß der Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel angerechnet werden	2 pro Semester	max . 6
Außeruniversitäres Engagement	Engagement in sozialen, kirchlichen und politischen Institutionen	Dieses kann unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises als additive Schlüsselkompetenzen gemäß der Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel angerechnet werden	Nach Vorgabe der anbietenden Einheit	

Zweite Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsromanistik/Französisch des Fachbereichs Sprach- und Literaturwissenschaften der Universität Kassel vom 21. Mai 2014

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsromanistik/Französisch des Fachbereichs Sprach- und Literaturwissenschaften der Universität Kassel vom 20. Mai 2009 (MittBl. 10/2009, S. 534), zuletzt geändert am 18. Dezember 2013 (MittBl. 05/2014, S.143), wird wie folgt geändert.

Artikel 1 Änderungen

§ 7 Abs. 2 wird wie folgt ergänzt:

„Prüfungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) sind zulässig.“

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Die Änderungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 30. September 2014

Die Dekanin des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Angela Schrott

Zweite Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsromanistik/Spanisch des Fachbereichs Sprach- und Literaturwissenschaften der Universität Kassel vom 21. Mai 2014

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsromanistik/Spanisch des Fachbereichs Sprach- und Literaturwissenschaften der Universität Kassel vom 20. Mai 2009 (MittBl. 10/2009, S. 581), zuletzt geändert am 18. Dezember 2013 (MittBl. 05/2014, S. 147), wird wie folgt geändert.

Artikel 1 Änderungen

§ 7 Abs. 2 wird wie folgt ergänzt:

„Prüfungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) sind zulässig.“

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Die Änderungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 30. September 2014

Die Dekanin des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Angela Schrott

Fachprüfungsordnung für das Zweitfach Deutsch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel für die Studiengänge der Berufspädagogik und Wirtschaftspädagogik vom 21. Mai 2014

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Prüfungsteile des Zweitfachs im Bachelorstudiengang
- § 5 Prüfungsteile des Zweitfachs im Masterstudiengang
- § 6 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 7 Bildung und Gewichtung der Note
- § 8 In-Kraft-Treten

Anlagen

Anlage 1: Beispielstudienpläne

Anlage 2: Studien- und Prüfungsplan

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für das Zweitfach Deutsch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Fachprüfungsordnungen der Bachelor- und Masterstudiengänge Berufspädagogik und Wirtschaftspädagogik sowie die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Studienbeginn

Das Studium im Zweitfach kann zum Sommer- und zum Wintersemester begonnen werden.

§ 3 Prüfungsausschuss

Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Zweitfach Deutsch trifft der Prüfungsausschuss Lehramt „Deutsch“.

§ 4 Prüfungsteile des Zweitfachs im Bachelorstudiengang

In den Bachelorstudiengängen sind für das Zweitfach Deutsch die folgenden Module zu absolvieren:

Code	Name	Credits
L4 M1	Grundlagen der Sprach- und Literaturwissenschaft I	9
L4 M2	Theorien und Modelle der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur	9
L4 M3	Grundlagen der Sprachwissenschaft II	8
L4 M4	Grundlagen der Älteren und Neueren Literaturwissenschaft II	8
	Summe	34

§ 5 Prüfungsteile des Zweitfachs im Masterstudiengang

In den Masterstudiengängen sind für das Zweitfach Deutsch die folgenden Module zu absolvieren:

Code	Name	Credits
L4 M6a od. 6b	Syntax/Textlinguistik oder Semantik/Pragmatik	8
L4 M7a od. 7b	Literaturgeschichte oder Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft	8
L4 M8	Didaktik der deutschen Sprache und Literatur	8
L4 M9	Schulpraktische Studien Deutsch	6
L4 M10 od.11	Literatur und Medien oder Text und Diskurs	8
L4 M12 od.13	Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft oder Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft	8
	Summe	46

§ 6 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen werden im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul angeboten.

(2) Als Prüfungsleistungen kommen schriftliche, mündliche und fachpraktische Prüfungsleistungen in Betracht. Prüfungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) sind zulässig. Die jeweilige Prüfungsart ist dem Studien- und Prüfungsplan zu entnehmen (Anlage 2) und ist in diesem Rahmen nach Maßgabe der jeweiligen Seminarangebote frei wählbar, sofern im Verlaufe des Masterstudiums mindestens drei wissenschaftliche Hausarbeiten verfasst werden.

Als Prüfungsleistungen kommen in Betracht:

- a) Klausur (der Zeitrahmen ist der jeweiligen Modulbeschreibung im Modulhandbuch zu entnehmen);
- b) Prüfungen mit vorwiegend schriftlichem Anteil in einem Umfang von 10–15 Seiten im Basis- Vertiefungsbereich und von 15–20 Seiten im Schwerpunktbereich, z. B. wissenschaftliche Hausarbeit, Portfolio, Projektarbeit;
- c) Prüfungen mit vorwiegend mündlichem Anteil, z. B. Prüfungsgespräch (10–20 Min.), Präsentation.

(3) Nicht bestandene Modulprüfungen und Modulteilprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Prüfungen ist nicht zulässig; dies gilt auch für Wahlpflichtmodule.

§ 7 Bildung und Gewichtung der Note

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Bachelor- oder Masterabschlusses gewertet werden, wenn die Modulnote mind. ausreichend (4,0) beträgt und wenn jede der Modulteilnoten mind. ausreichend (4,0) beträgt.

(2) Die Note des Zweitfachs Deutsch setzt sich aus den nach Credits gewichteten Modulnoten der unter § 4 bzw. 5 genannten Module zusammen.

§ 8 In-Kraft-Treten

Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 30. September 2014

Die Dekanin des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Angela Schrott

Anlage 1: Beispielstudienpläne für das Zweitfach Deutsch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel

Bachelorstudiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Bachelor (34 Credits)			
3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
L4/M1 Grundlagen der Sprach- und Literaturwissenschaft I (9 C)		L4/M3 Grundlagen der Sprachwissenschaft II (8 C)	
L4/M2 Theorien und Modelle der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (9 C)		L4/M4 Grundlagen der Älteren und Neueren Literaturwissenschaft II (8 C)	

Masterstudiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Master (46 Credits)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
L4/M8 Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (8 C)		L4/M 10 oder M11 Literatur und Medien oder Text und Diskurs (8 C)	L4/M12 oder M13 Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft oder Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft (8 C)
L4/M6a oder M6b Syntax/Textlinguistik oder Semantik/Pragmatik (8 C)	L4/M7a oder L4/M7b Literaturgeschichte oder Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft (8 C)	L4/M9 Schulpraktische Studien Deutsch (6 C)	

Anlage 2: Studien- und Prüfungsplan für das Zweitfach Deutsch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel

Name des Moduls	L4/Modul 1: Grundlagen der Sprach- und Literaturwissenschaft I (Basismodul)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	4 Veranstaltungen (Pflicht): 2 Vorlesungen à 2 SWS mit je 1 Tutorium à 2 SWS
Lerninhalte; Qualifikationsziel/Kompetenzen	<p><u>Grundlagen aus den Themenbereichen:</u></p> <p><i>Sprachwissenschaft:</i> Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Sprache als Gegenstand der Germanistik Fachgeschichte Sprachtheorie Sprachgeschichte Strukturen der Sprache (Laut/Buchstabe, Morphem, Wort/Phraseologismus, Satz, Text) das Deutsche in der Kommunikation Semantik Varietäten des Deutschen (Dialekte, Soziolekte, Fach- und Gruppensprachen) sprachwissenschaftliche Anwendungsbereiche: Lexikographie, Übersetzungswissenschaft u. a. Arbeit mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln (Fachwörterbücher, Datenbanken etc.)</p> <p><i>Literaturwissenschaft:</i> Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Literatur als Gegenstand der Germanistik Fachgeschichte Literatur- und Medientheorie (Ansätze, Methoden, Begriffe) Literaturgeschichte; Texte/Editionen, Gattungen, Epochen literarische Wertung, Literaturkritik Formen der Literaturvermittlung; – Literatur und Lebenswelt literaturwissenschaftliche Anwendungsbereiche: Lektorat, Kulturmanagement, Leseförderung u. a. Arbeit mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln (Fachwörterbücher, Datenbanken etc.)</p> <p><u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> Grundkenntnisse der Begriffe, Gegenstände und Methoden der germanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft; Grundkompetenzen und -kenntnisse in analytischen Verfahren und technischen Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Germanistik</p>
Verwendbarkeit des Moduls	B. A. Germanistik; NF in B. A.-Studiengängen; Deutsch für Lehramt Grundschule; Haupt- und Realschule; Gymnasium bzw. Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer des Moduls	zwei Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich mit Beginn im WiSe (Sprachwissenschaft im WiSe; Literaturwissenschaft im SoSe)
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teilnahme	Immatrikulation in Deutsch für Lehramt Grundschule; Haupt-

	und Realschule; Gymnasium; Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik B. A. Germanistik; NF in B. A.-Studiengängen;
Lehr-/Lernform	Vorlesung mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	270 Std. (Präsenzzeit: 120 Std.; Selbststudium: 150 Std.)
Modulprüfungsleistung	2 Klausuren als Modulteilprüfungen (Dauer: jeweils 90 min.)
Anzahl Credits	9

Modulname	L4/Modul 2: Theorien und Modelle der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Basismodul)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	3 Veranstaltungen (Pflicht): 1 Vorlesungen à 2 SWS mit 1 Tutorium à 2 SWS 1 Vorlesungen à 2 SWS
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<p><u>Grundlagen aus den Themenbereichen:</u></p> <p><i>Sprachdidaktik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Gegenstände – Fragestellungen, Aufgaben und Ziele – Ansätze, Konzepte und Methoden des Umgangs mit Sprache im Deutschunterricht – Geschichte des Deutschunterrichts – historische Entwicklung des Faches – Spracherwerb – Deutsch als Muttersprache und als Fremdsprache/ Zweitsprache – Formen des Grammatikunterrichts – Wortschatzarbeit – Texte und ihre Gestaltung – Lesekompetenz – Vermittlung kommunikativer Kompetenz – Sprache und Medien – sprachliche Normen und Stilideale <p><i>Literaturdidaktik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Gegenstände – Fragestellungen, Aufgaben und Ziele – Ansätze, Konzepte und Methoden des Umgangs mit Literatur im Deutschunterricht – Geschichte des Deutschunterrichts – historische Entwicklung des Faches – Literaturbegriff – Kanonfrage – Leserorientierung – Lesesozialisation und literarische Sozialisation – Kinder- und Jugendliteratur im Unterricht – Medienwelten, Kinder- und Jugendmedien – Medienerziehung <p><u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> Grundkenntnisse der Begriffe, Gegenstände und Methoden der germanistischen Sprach- und Literaturdidaktik</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Deutsch für Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer des Moduls	zwei Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester (Literaturdidaktik im WiSe; Sprachdidaktik im SoSe)
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teilnahme	Immatrikulation Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Lehr-/Lernform	Vorlesung mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	270 Std. (Präsenzzeit: 90 Std.; Selbststudium: 180 Std.)

Modulprüfungsleistung	<u>Prüfungsleistung:</u> 1 Klausur als Modulprüfung (Dauer: 90 Min.) <u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit an allen Lehrveranstaltungen des Moduls
Anzahl Credits	9

Nummer/Code	
Modulname	L4/Modul 3: Grundlagen der Sprachwissenschaft II: Das Deutsche in Geschichte und Gegenwart (Basismodul)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Kenntnis grammatischer Eigenschaften des Deutschen; Grundkenntnisse der historischen Entwicklung des Deutschen in seinen Strukturen und zeittypischen Verwendungsformen; Vertrautheit mit theoretischen und methodologischen Fragestellungen; Erfahrungen in der praktischen Analyse grammatischer Strukturen
Lehrveranstaltungsarten	2 Veranstaltungen: 1 Vorlesung oder Seminar à 2 SWS 1 Seminar à 2 SWS
Lehrinhalte	Grundlagen aus den Themenbereichen: <ul style="list-style-type: none"> - Theorien der Grammatik - Grammatiken des Deutschen - Strukturen des Deutschen der Gegenwart - Sprachgeschichte als Konstruktion und Rekonstruktion - Strukturen der historischen Varietäten des Deutschen - historische Kommunikationsformen - Geschichte der Sprache und der Sprachreflexion - Herausbildung der neuhochdeutschen Schriftsprache
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Lehrveranstaltungsangebot im HIS LSF des entsprechenden Moduls
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung bzw. Seminar, teilw. mit Tutorium
Verwendbarkeit des Moduls	Deutsch für Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer des Angebotes des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Das Modul kann erst nach der LV „Einführung in die Sprachwissenschaften“ belegt werden. Immatrikulation Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Studentischer Arbeitsaufwand	240 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
Modulprüfungsleistung	<u>2 Modulteilprüfungen:</u> 1 Klausur (Dauer: 90 Min.) 1 Prüfungsleistung gemäß § 6 (2) <u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit an allen Lehrveranstaltungen des Moduls
Anzahl Credits für das Modul	8
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Gardt
Lehrende des Moduls	Lehrpersonal der sprachwissenschaftlichen Fachgebiete am Institut für Germanistik
Medienformen	Nach der Maßgabe des/der jeweiligen Dozenten/in
Literatur	Nach der Maßgabe des/der jeweiligen Dozenten/in

Nummer/Code	
Modulname	L4/Modul 4: Grundlagen der Älteren und Neueren Literaturwissenschaft II (Basismodul)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Kenntnis literaturwissenschaftlicher Grundbegriffe und Analyseverfahren; Grundkenntnisse zur Beschreibung und Analyse literarischer Phänomene in ihrem historischen, sozialen und kulturellen Kontext
Lehrveranstaltungsarten	2 Veranstaltungen (Pflicht): 1 Vorlesung oder Seminar à 2 SWS 1 Seminar à 2 SWS
Lehrinhalte	<u>Grundlagen aus den Themenbereichen:</u> <ul style="list-style-type: none"> – Verfahren der Textanalyse – Textsorten/Gattungen – Textbegriffe/Literaturbegriffe – literarische Analyseebenen und -kategorien – literarische Konventionen – Textanalyse an literarischen Beispielen – Produktion, Distribution und Rezeption von Literatur – Literaturkritik, literarische Wertung und Kanonisierung – literarische Strömungen, Schulen, Gruppen – Literatur und Lebenswelt – literarische Sozialisation und (historische) Le- se(r)forschung
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Lehrveranstaltungsangebot im HIS LSF des entsprechenden Moduls
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung bzw. Seminar, optional mit Tutorium
Verwendbarkeit des Moduls	Deutsch für Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer des Angebotes des Moduls	ein oder zwei Semester (in Abhängigkeit vom Studienplan)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul	Immatrikulation Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Studentischer Arbeitsaufwand	240 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
Modulprüfungsleistung	<u>Prüfungsleistung:</u> 1 wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten <u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit an allen Lehrveranstaltungen des Moduls
Anzahl Credits für das Modul	8
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Achim Barsch
Lehrende des Moduls	Lehrpersonal der sprachwissenschaftlichen Fachgebiete am Institut für Germanistik
Medienformen	Nach der Maßgabe des/der jeweiligen Dozenten/in
Literatur	Nach der Maßgabe des/der jeweiligen Dozenten/in

Modulname	L4/Modul 6a: Syntax/Textlinguistik (Vertiefungsmodul)
Zahl der Veranstaltungen; Ver- anstaltungsarten	2 Veranstaltungen (Wahlpflicht): 1 Vorlesung oder Seminar à 2 SWS 1 Seminar à 2 SWS (je eine Lehrveranstaltung aus den Bereichen Syntax und Textlin- guistik)
Lerninhalte; Qualifikationsziel/Kompetenzen	Vertiefung in den Themenbereichen: Syntax <ul style="list-style-type: none"> – Grammatik und Syntax – syntaktische Einheiten (Grundformen, komplexe Konsti- tuenten, Sätze und Nicht-Sätze) – syntaktische Kategorien (Wortarten, grammatische Kate- gorien) – syntagmatische Relationen (Rektion, Kongruenz) – syntaktische Funktionen (Satzglieder, Attribute) – syntaktische Mittel (Intonation, Wortstellung, morphologi- sche Markierung) – syntaktische Strukturen des Deutschen – Satz und Text – Syntaxtheorien – Syntax, Semantik, Pragmatik Textlinguistik <ul style="list-style-type: none"> – Textstrukturen – Text und Bedeutung – Verfahren der Textanalyse/Textinterpretation – Texte in der kommunikativen Praxis – Rhetorik und Stilistik – Texte in den Varietäten des Deutschen (Dialekte, Sozio- lekte, Fach- und Gruppensprachen) – Text und Diskurs Qualifikationsziel/Kompetenzen: Fähigkeit zur differenzierten Beschreibung und Analyse syntakti- scher Phänomene und Theorien; Fähigkeit zur Identifizierung syntaktischer Phänomene in Texten; Erfahrungen in der Methodik und Praxis grammatischer Textanalyse; Kenntnisse grundlegender syntaktischer Strukturen des Deutschen; Kenntnisse sprachwissenschaftlicher Textbegriffe; Erfahrungen in der Theorie und Praxis der Textanalyse/Textinterpretation; Ver- trautheit mit einzelnen (sozialen, fachlichen etc.) textuellen Er- scheinungsformen des Deutschen
Verwendbarkeit des Moduls	Deutsch für Lehramt Gymnasium bzw. Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer des Moduls	ein oder zwei Semester (in Abhängigkeit vom Studienplan)
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teilnah- me	Immatrikulation in Deutsch für Lehramt Gymnasium bzw. Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Lehr-/Lernform	Vorlesung bzw. Seminar

Studentischer Arbeitsaufwand	240 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
Modulprüfungsleistung	<u>Prüfungsleistung:</u> 1 Prüfungsleistung gemäß § 6 (2) <u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit an allen Lehrveranstaltungen des Moduls
Anzahl Credits	8

Modulname	L4/Modul 6b: Semantik/Pragmatik (Vertiefungsmodul)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	2 Veranstaltungen (Wahlpflicht): 1 Vorlesung oder Seminar à 2 SWS 1 Seminar à 2 SWS (je eine Lehrveranstaltung aus den Bereichen Semantik und Pragmatik)
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<u>Vertiefung in den Themenbereichen:</u> <i>Semantik</i> <ul style="list-style-type: none"> – der Zeichencharakter der Sprache – Theorien der Bedeutung – Methoden der Bedeutungsbeschreibung – Bedeutungsrelationen – Wort-, Satz- und Textbedeutung – der Wortschatz des Deutschen: Aufbau, Geschichte, Wortbildung – Fremd- und Lehnwörter – Wortschatz und Kommunikation – Wörterbücher des Deutschen <i>Pragmatik</i> <ul style="list-style-type: none"> – Sprechen als Handeln in der Welt – Theorien und Methoden der pragmatischen/funktionalen Beschreibung von Sprache – das Deutsche im Alltag der Kommunikation (funktionale Varietäten) – kommunikative Intentionen und Wirkungen – Strategien und Muster des Sprechens und des Schreibens – Pragmatik, Semantik, Grammatik: Übergänge und Abgrenzungen <u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> Fähigkeit zur differenzierten Beschreibung und Analyse semantischer und lexikologischer Phänomene und Theorien; Überblick über die Struktur des deutschen Wortschatzes und seine Erscheinungsformen im kommunikativen Alltag, Erfahrungen mit praktischer Wortschatzarbeit; Kenntnisse eines an der kommunikativen Praxis orientierten Begriffs von Sprache; Einübung in Methoden der sprachwissenschaftlichen Pragmatik; Einsicht in die Rolle der Sprache bei der Gestaltung der Lebenswelt
Verwendbarkeit des Moduls	Deutsch für Lehramt Gymnasium bzw. Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer des Moduls	ein oder zwei Semester (in Abhängigkeit vom Studienplan)
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teilnahme	Immatrikulation in Deutsch für Lehramt Gymnasium bzw. Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Lehr-/Lernform	Vorlesung bzw. Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	240 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
Modulprüfungsleistung	<u>Prüfungsleistung:</u> 1 Prüfungsleistung gemäß § 6 (2) <u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit an allen Lehrveranstaltungen des Moduls
Anzahl Credits	8

Modulname	L4/Modul 7a: Literaturgeschichte (Vertiefungsmodul)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	2 Veranstaltungen (Wahlpflicht): 1 Vorlesung oder Seminar à 2 SWS 1 Seminar à 2 SWS
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<u>Vertiefung in den Themenbereichen:</u> <ul style="list-style-type: none"> – Theorien, Ansätze, Probleme der Literaturgeschichtsschreibung – Epochensignaturen und Epochendiskussion – Epochen der Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Neuzeit – literarischer Wandel – Autorenkonzepte – Literaturgeschichte als Kulturgeschichte – literarische Diskurse – Geschichte der Poetik und Ästhetik <u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> Überblick über die deutsche Literaturgeschichte, Fähigkeit zur kritischen Reflexion literaturgeschichtlicher Begrifflichkeit, Verständnis für die Historizität literarischer Prozesse
Verwendbarkeit des Moduls	Deutsch für Lehramt Gymnasium bzw. Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer des Moduls	ein oder zwei Semester (in Abhängigkeit vom Studienplan)
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teilnahme	Immatrikulation in Deutsch für Lehramt Gymnasium bzw. Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Lehr-/Lernform	Vorlesung bzw. Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	240 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
Modulprüfungsleistung	<u>Prüfungsleistung:</u> 1 Prüfungsleistung gemäß § 6 (2) <u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit an allen Lehrveranstaltungen des Moduls
Anzahl Credits	8

Modulname	L4/Modul 7b: Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft (Vertiefungsmodul)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	2 Veranstaltungen (Wahlpflicht): 1 Vorlesung oder Seminar à 2 SWS 1 Seminar à 2 SWS
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<u>Vertiefung in den Themenbereichen:</u> <ul style="list-style-type: none"> – Literatur als Gegenstand der Germanistik – Literatur- und Medientheorie (Ansätze, Methoden, Begriffe) – literarische Wertung, Literaturkritik – Medien und Formen der Literaturvermittlung – Literatur und Lebenswelt – literaturwissenschaftliche Anwendungsbereiche: Lektorat, Kulturmanagement, Leseförderung u. a. – Funktion der Literatur – Medienwechsel (Oralität/Literalität/ Literaturverfilmung/Hörbuch), inter- und intramediale Bezüge <p><u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> Fähigkeit zur theoriegeleiteten Beschreibung und Analyse literarischer Phänomene; vertiefte literaturtheoretische, methodologische und wissenssoziologische Kenntnisse und Erfahrungen in ihrer Anwendung; Fähigkeit zur alltagspraktischen Umsetzung literaturtheoretischer Kenntnisse und Fertigkeiten</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Deutsch für Lehramt Gymnasium bzw. Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer des Moduls	ein oder zwei Semester (in Abhängigkeit vom Studienplan)
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teilnahme	Immatrikulation in Deutsch für Lehramt Gymnasium bzw. Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Lehr-/Lernform	Vorlesung bzw. Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	240 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
Modulprüfungsleistung	<u>Prüfungsleistung:</u> 1 Prüfungsleistung gemäß § 6 (2) <u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit an allen Lehrveranstaltungen des Moduls
Anzahl Credits	8

Modulname	L4/Modul 8: Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Vertiefungsmodul)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	2 Veranstaltungen (Pflicht): 1 Seminar à 2 SWS aus der Sprachdidaktik 1 Seminar à 2 SWS aus der Literaturdidaktik
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<p><u>Vertiefung in den Themenbereichen:</u></p> <p><i>Sprachdidaktik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Gegenstände – Fragestellungen, Aufgaben und Ziele – Ansätze, Konzepte und Methoden des Umgangs mit Sprache im Deutschunterricht – Geschichte des Deutschunterrichts – historische Entwicklung des Faches – Spracherwerb – Deutsch als Muttersprache und als Fremdsprache/ Zweitsprache – Formen des Grammatikunterrichts – Wortschatzarbeit – Texte und ihre Gestaltung – Lesekompetenz – Vermittlung kommunikativer Kompetenz – Sprache und Medien – sprachliche Normen und Stilideale <p><i>Literaturdidaktik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Gegenstände – Fragestellungen, Aufgaben und Ziele – Ansätze, Konzepte und Methoden des Umgangs mit Literatur im Deutschunterricht – Geschichte des Deutschunterrichts – historische Entwicklung des Faches – Literaturbegriff – Kanonfrage – Leserorientierung – Lesesozialisation und literarische Sozialisation – Kinder- und Jugendliteratur im Unterricht – Medienwelten, Kinder- und Jugendmedien – Medienerziehung <p><u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> vertiefte Kenntnisse der Begriffe, Gegenstände und Methoden der germanistischen Sprach- und Literaturdidaktik; Einsicht in die schulpraktische Umsetzbarkeit sprach- und literaturdidaktischer Kenntnisse und Fertigkeiten</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Deutsch für Lehramt an Haupt- und Realschulen, Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer des Moduls	ein oder zwei Semester (in Abhängigkeit vom Studienplan)
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Semester
Sprache	Deutsch

Voraussetzung für die Teilnahme	Deutsch für Lehramt an Haupt- und Realschulen bzw. Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Lehr-/Lernform	Seminare mit Referaten bzw. studienbegleitenden Arbeiten
Studentischer Arbeitsaufwand	240 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
Modulprüfungsleistung	Semesterarbeit oder Erfahrungsbericht (Umfang: 5–10 Seiten) über die Durchführung eines sprach- oder literaturwissenschaftlichen Tutoriums im Basisbereich in Seminar 1 (zusätzlich Teilnahmenachweis in Seminar 2)
Anzahl Credits	8

Modulname	L4/Modul 9: Schulpraktische Studien (Vertiefungsmodul)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	2 Veranstaltungen (Pflicht): Schulbesuche 1 Seminar à 2 SWS
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<p><u>Elemente aus den Themenbereichen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Einführung in Lehrpläne und zentrale Aufgabenbereiche – Beobachtung und Analyse sprachlicher und literarischer Lernprozesse – Strukturierung und Planung von Lehr-Lernprozessen in den Bereichen des literalen und literarischen Lehrens und Lernens der deutschen Sprache (auch unter den Bedingungen der Mehrsprachigkeit/Deutsch als Zweitsprache) – Umsetzung und Erprobung fachdidaktischer Theorien und Methoden – Reflexion eigener Unterrichtserfahrungen und Bezug auf fachdidaktische Konsequenzen – Verfahren der Lernerfolgskontrolle – Lehrwerkanalyse – formale und empirische Methoden zur Dokumentation von Lehr-Lernprozessen (z. B. Hospitationsprotokolle, Unterrichtsvorbereitung, Kindertexte, Unterrichtsmitschnitte etc.) <p><u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> Kenntnisse in Planung, Organisation und Durchführung von Deutschstunden; Fähigkeit zur didaktischen und methodischen Begründung von Unterrichtsplanungen und zur Reflexion des eigenen Unterrichts; Erfahrung in der schulpraktischen Umsetzbarkeit sprach- und literaturdidaktischer Kenntnisse und Fertigkeiten; Bereitschaft und Fähigkeit zur ständigen Reflexion der Arbeit als Lehrkraft</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Deutsch Lehramt Haupt- und Realschule, Gymnasium bzw. Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teilnahme	Blockpraktikum
Lehr-/Lernform	Seminar; Unterrichtshospitation mit Lehrpraxis
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Std. (Präsenzzeit: 45 Std.; Selbststudium: 135 Std.)
Modulprüfungsleistung	<p><u>Prüfungsleistung:</u> Schriftlicher Unterrichtsentwurf (Umfang 10–15 Seiten) zu einer gehaltenen Schulstunde sowie anschließende Reflexion</p> <p><u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit im Begleitseminar</p>
Anzahl Credits	6

Modulname	L4/Modul 10: Literatur und Medien (Schwerpunktmodul)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	2 Veranstaltungen (Wahlpflicht): 1 Seminar à 2 SWS aus der Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik 1 Seminar à 2 SWS aus der Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<u>Schwerpunktbildung in den Themenbereichen:</u> <ul style="list-style-type: none"> – Literatur und Lebenswelt – Literatur- und Medientheorie – Literatur- und Medienkritik – Mediengeschichte – Medienästhetik – Medieninstitutionen und -systeme – Medienkommunikation (u.a. Produktion u. Rezeption) – Sprache der Medien – Medienwechsel, Intermedialität, Transmedialität – Geschichte der Textmedien/Medientexte/Intertextualität – Kinder- und Jugendmedien und -kultur – Literatur- und Mediensozialisation – medienbasierte Lehr- und Lerntheorien – Mediendidaktik – Medienerziehung im Deutschunterricht <p><u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> Einsicht in literatur-, kommunikations- und medientheoretische Ansätze; methodologische und wissenssoziologische Kenntnisse; Fähigkeit zur integralen sprach-, literatur- und medienwissenschaftlichen Gegenstandsbetrachtung; Einsicht in die Ausgestaltung medialer Diskurse; Erweiterung und Vertiefung von Medienkompetenz; Fähigkeit zum Erkennen medienerzieherischer Problembereiche und schulischen Handlungsbedarfs; Fähigkeit zum Einbezug medialer Lebenswelten in den Kontext des Deutschunterrichts</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Deutsch für Lehramt Haupt- und Realschule; Lehramt Gymnasium; Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik BA Germanistik,
Dauer des Moduls	ein oder zwei Semester (in Abhängigkeit vom Studienplan)
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teilnahme	Immatrikulation in Deutsch für Lehramt Haupt- und Realschule; Lehramt Gymnasium; Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik BA Germanistik
Lehr-/Lernform	Seminare mit Referaten bzw. studienbegleitenden Arbeiten; eigenständige Projektarbeit
Studentischer Arbeitsaufwand	240 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
Modulprüfungsleistung	<u>Prüfungsleistung:</u> 1 Prüfungsleistung gemäß § 6 (2) <u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit an allen Lehrveranstaltungen des Moduls
Anzahl Credits	8 (davon 5 Fachdidaktik)

Modulname	L4/Modul 11: Text und Diskurs (Schwerpunktmodul)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	2 Veranstaltungen (Wahlpflicht): 1 Seminar à 2 SWS aus der Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik 1 Seminar à 2 SWS aus der Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<u>Schwerpunktbildung in den Themenbereichen:</u> <ul style="list-style-type: none"> – theoretische Positionen – Text- und Diskursstrukturen aus Sicht der Sprach- und der Literaturwissenschaft – sprach- und literaturwissenschaftliche Textinterpretation, Textwandel – Diskursanalyse als Analyse kultureller, gesellschaftlicher Realitäten und in der Praxis – Autorenkonzepte und Werkbegriff – Mündlichkeit und Schriftlichkeit im Unterricht – Strukturen von sprachlichen Konstitutionsprozessen – Sprachreflexion hinsichtlich des schulischen Alltags – Einsichten in sprachliche Lehr- und Lernprozesse im Deutschunterricht <u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> Einsicht in den strukturellen Zusammenhang der beiden Teildisziplinen Sprach- und Literaturwissenschaft; Kenntnis der Theoriedebatten; ausgeprägte Fähigkeiten im praktischen analytischen Umgang mit Texten und Diskursen; Erfahrungen in der Auseinandersetzung mit sprach- und literaturwissenschaftlichen Kenntnissen und Fertigkeiten in alltagspraktischen bzw. schulischen Zusammenhängen; Erfahrungen in der situationsadäquaten Verwendung von Sprache
Verwendbarkeit des Moduls	Deutsch für Lehramt Haupt- und Realschule; Lehramt Gymnasium; Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik BA Germanistik
Dauer des Moduls	ein oder zwei Semester (in Abhängigkeit vom Studienplan)
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teilnahme	Immatrikulation in Deutsch für Lehramt Haupt- und Realschule; Lehramt Gymnasium; Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik; BA Germanistik
Lehr-/Lernform	Seminare mit Referaten bzw. studienbegleitenden Arbeiten; eigenständige Projektarbeit
Studentischer Arbeitsaufwand	240 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
Modulprüfungsleistung	<u>Prüfungsleistung:</u> 1 Prüfungsleistung gemäß § 6 (2) <u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit an allen Lehrveranstaltungen des Moduls
Anzahl Credits	8 (davon 5 Fachdidaktik)

Modulname	L4/Modul 12: Schwerpunktbildung Sprachwissenschaft (Schwerpunktmodul)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	2 Veranstaltungen (Wahlpflicht): 2 Seminare à 2 SWS
Lerninhalte; Qualifikations- ziel/Kompetenzen	<p><u>Schwerpunktbildung in den Themenbereichen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Sprach- und Kulturtheorie in Gegenwart und Geschichte – Zeichen- und Kommunikationstheorien – Geschichte der deutschen Sprache; Sprachwandel – Sprachkritik und ihre Geschichte – Spracherwerbstheorien – Sprache und Sprechen, Gesprächsanalyse – Grammatik- und Grammatikalisierungstheorien – Grammatiken des Deutschen – Sprachtypologie – Linguistik und Empirie – lexikologische, text- und diskurslinguistische Aspekte des Deutschen – das Deutsche in seinen Varietäten (Fachsprachen, Soziolekte etc.) – das Deutsche im Alltag der Kommunikation (Schriftlichkeit/Mündlichkeit, neue Medien etc.) – angewandte Sprachwissenschaft (Lexikographie, Sprachkritik, Sprachdidaktik, Korpuslinguistik etc.) – aktuelle Forschungsfragen in den einzelnen Teildisziplinen der Linguistik, in Nachbardisziplinen und im Kontext gesellschaftlicher Prozesse <p><u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> Kenntnisse der Strukturen und der Formen der Verwendung des Deutschen in Geschichte und Gegenwart; sicherer Umgang mit komplexen sprachtheoretischen Fragestellungen; differenzierte Kenntnisse sprach- und grammatiktheoretischer Zugriffe auf Sprache(n) und Sprechen; sichere Einordnung des Deutschen und seiner Geschichte in einen allgemein-sprachwissenschaftlichen Kontext; Erfahrungen in der Analyse kultureller Zusammenhänge mit sprachwissenschaftlichen Methoden; vertiefte Einsicht in: kognitiv-kulturelle Bezüge von Sprache und Sprechen / empirisches Arbeiten und dessen Relation zur Theoriebildung und Methodenreflexion / alltagspraktische Umsetzbarkeit sprachtheoretischer Kenntnisse und Fertigkeiten / Bezüge zwischen Sprache und Erkenntnis, Kognition, Kultur; Befähigung zur Teilhabe am aktuellen sprachwissenschaftlichen Diskurs</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Deutsch für Lehramt Gymnasium; Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik BA Germanistik
Dauer des Moduls	ein oder zwei Semester (in Abhängigkeit vom Studienplan)
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teilnahme	Immatrikulation in Deutsch für Lehramt Gymnasium; Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik BA Germanistik
Lehr-/Lernform	Seminare mit Referaten bzw. studienbegleitenden Arbeiten
Studentischer Arbeitsaufwand	240 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
Modulprüfungsleistung	Prüfungsleistung: 1 Prüfungsleistung gemäß § 6 (2)

	<u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit an allen Lehrveranstaltungen des Moduls
Anzahl Credits	8

Modulname	L4/Modul 13: Schwerpunktbildung Ältere und Neuere Literaturwissenschaft (Schwerpunktmodul)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	2 Veranstaltungen (Wahlpflicht): 2 Seminare à 2 SWS
Lerninhalte; Qualifikationsziel/Kompetenzen	<p><u>Schwerpunktbildung in den Themenbereichen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Geschichte und Soziologie des Lesens – Formen der Literaturvermittlung – inter- und intramediale Bezüge, Medienübergänge; Literaturverfilmung (mit Schwerpunktsetzung) – Prozesse literarischer Wertung und Kanonisierung – Textanalyse – Literatur als Struktur – Geschichtlichkeit von Literatur – literarische Institutionen – Funktionsbestimmung von Literatur – Bedingungs- und Wirkungsgefüge von Literatur – Geschichte und Aufgaben der Literaturwissenschaft – aktuelle Forschungsfragen der germanistischen Literaturwissenschaft und ihrer Nachbardisziplinen – Literatur und Gender – Literatur und Kulturräume <p><u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u></p> <p>Vertieftes Wissen zu historischen Zusammenhängen und gesellschaftlicher und kultureller Bedingtheit von Literatur (Produktion, Distribution und Rezeption); selbstverständlicher Umgang mit Methodologie und wissenssoziologischen Aspekten der Produktion und Rezeption von literarischen Texten; souveräner Umgang mit den Wechselbeziehungen von Kultur, Medien und Literatur; Fähigkeit zur Analyse struktureller und historischer Aspekte des Literaturbetriebs; Fähigkeit zur reflektierten Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungspositionen; Befähigung zur Teilnahme am literaturwissenschaftlichen Diskurs</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Deutsch für Lehramt Gymnasium; Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik BA Germanistik
Dauer des Moduls	ein oder zwei Semester (in Abhängigkeit vom Studienplan)
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss von L4/Modul 4 Immatrikulation in Deutsch für Lehramt Gymnasium; Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik BA Germanistik
Lehr-/Lernform	Seminare mit Referaten bzw. studienbegleitenden Arbeiten
Studentischer Arbeitsaufwand	240 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
Modulprüfungsleistung	<u>Prüfungsleistung:</u> 1 Prüfungsleistung gemäß § 6 (2) <u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit an allen Lehrveranstaltungen des Moduls
Anzahl Credits	8

Fachprüfungsordnung für das Zweitfach Englisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel für die Studiengänge der Berufspädagogik und Wirtschaftspädagogik vom 21. Mai 2014

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Prüfungsteile des Zweitfachs im Bachelorstudiengang
- § 5 Prüfungsteile des Zweitfachs im Masterstudiengang
- § 6 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 7 Bildung und Gewichtung der Note
- § 8 In-Kraft-Treten

Anlagen

- Anlage 1: Beispielstudienpläne
- Anlage 2: Studien- und Prüfungsplan

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für das Zweitfach Englisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Fachprüfungsordnungen der Bachelor- und Masterstudiengänge Berufspädagogik und Wirtschaftspädagogik sowie die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Studienbeginn

Das Studium im Zweitfach kann zum Sommer- und zum Wintersemester begonnen werden. Der Studienbeginn im Bachelorstudiengang kann erst erfolgen, wenn der Nachweis der erforderlichen Sprachkompetenz erbracht worden ist. Näheres regelt die Satzung gem. § 54 Abs. 4 HHG über die Zugangsvoraussetzungen für die Studiengänge im Fach Englisch bzw. Anglistik und Amerikanistik des Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel.

§ 3 Prüfungsausschuss

Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Zweitfach Englisch trifft der Prüfungsausschuss Lehramt „Englisch“.

§ 4 Prüfungsteile des Zweitfachs im Bachelorstudiengang

In den Bachelorstudiengängen sind für das Zweitfach Englisch die folgenden Module zu absolvieren:

Code	Name	Credits
M1	Basismodul Sprachpraxis 1	4
M2	Basismodul Fachdidaktik	3
M3b	Basismodul Fachwissenschaft (Grundlagen der Linguistik, der Literatur- und Landeswissenschaften)	9
M4	Aufbaumodul Sprachpraxis 2	6
2 Module aus M 6, 7a oder 8b	Aufbaumodul Linguistik und/oder Landeswissenschaften und/ oder Literaturwissenschaften	je 6= 12
	Summe	34

§ 5 Prüfungsteile des Zweitfachs im Masterstudiengang

In den Masterstudiengängen sind für das Zweitfach Englisch die folgenden Module zu absolvieren:

Code	Name	Credits
M5b	Aufbaumodul Fachdidaktik	8
M9	Qualifikationsmodul Sprachpraxis	6
M10	Schulpraktische Studien Englisch	6
M14b	Qualifikationsmodul Fachdidaktik	12
M11 oder 13	Qualifikationsmodul Linguistik oder Literaturwissenschaft	14
	Summe	46

§ 6 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen werden im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul angeboten.

(2) Als Prüfungsleistungen kommen schriftliche und mündliche Prüfungsleistungen in Betracht. Diese werden in Anlage 2 für jedes Modul näher definiert. Prüfungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) sind zulässig.

(3) Nicht bestandene Modulprüfungen und Modulteilprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Prüfungen ist nicht zulässig; dies gilt auch für Wahlpflichtmodule.

§ 7 Bildung und Gewichtung der Note

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Bachelor- oder Masterabschlusses gewertet werden, wenn die Modulnote mind. ausreichend (4,0) beträgt und wenn jede der Modulteilnoten mind. ausreichend (4,0) beträgt.

(2) Die Note des Zweitfachs Englisch setzt sich aus den nach Credits gewichteten Modulnoten der unter § 4 bzw. 5 genannten Module zusammen.

§ 8 In-Kraft-Treten

Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 30. September 2014

Die Dekanin des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Angela Schrott

Anlage 1: Beispielstudienpläne für das Zweitfach Englisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel

Bachelorstudiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Bachelor (34 Credits)			
3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
M1 Basis Sprachpraxis (4c)		M4 Aufbau Sprachpraxis (6)	
M3 Basis Fachwissenschaft (9)		M6 / 7a / 8b Aufbau Fachwissenschaft (6)	
M2 Basis Fachdidaktik (3)		M6 / 7a / 8b Aufbau Fachwissenschaft (6)	

Masterstudiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Master (46 Credits)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
M9 Qualifikationsmodul Sprachpraxis (6)			
M11 oder M13 Qualifikationsmodul Fachwissenschaft (14)			
M5b Aufbau Fachdidaktik (8)	M10 SPS (6)	M14b Qualifikationsmodul Fachdidaktik (12)	

Anlage 2: Studien- und Prüfungsplan für das Zweitfach Englisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel

Name des Moduls	Modul 1 (Basismodul Sprachpraxis): Sprachpraxis 1
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2 Übungen
Kompetenzen Thema und Inhalte	Festigung und Vertiefung der vorhandenen Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen; Einführung in die deutsch-englische Übersetzung. Erreichen der Schwelle zwischen „selbständiger“ und „kompetenter“ Verwendung der Sprache (B2/C1, Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Englisch an Grundschulen, Hauptschulen und Realschulen, Gymnasien, Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 2 Semester Häufigkeit: jedes Semester
Sprache	Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für Lehramt Englisch an Grundschulen bzw. Haupt- und Realschulen bzw. Gymnasien Immatrikulation Bachelor Berufs- und Wirtschaftspädagogik Nachweis der Sprachkompetenz
Organisationsform	Übungen
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	Modulprüfungsleistung: Klausur (ca. 90 Minuten).
Anzahl Leistungspunkte für das Modul	4

Name des Moduls	Modul 2 (Basismodul Fachdidaktik): Grundlagen der Fremdsprachenlehr- und -lernforschung und Interkulturellen Kommunikation
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	1 Orientierungskurs
Kompetenzen Thema und Inhalte	Einführung in die Fremdsprachenlehr- und -lernforschung und Interkulturelle Kommunikation: Erwerb von Grundlagenwissen in der Fachdidaktik Englisch, der Fremdsprachenlehr- und -lernforschung sowie der Interkulturellen Kommunikation. Orientierender Überblick zu Unterrichtszielen, -methoden und -materialien im schulischen Englischunterricht. Anbahnung von Reflexionskompetenzen bzgl. Lern- und Lehrprozessen im Englischunterricht. Grundtechniken des wissenschaftlichen Arbeitens einschl. der Nutzung von fachspezifischen Online-Datenbanken.
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Englisch an Grundschulen, Haupt- und Realschulen, Gymnasien, Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 1 Semester Häufigkeit: mindestens jährlich
Sprache	Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für Lehramt Englisch an Grundschulen bzw. Haupt- und Realschulen bzw. Gymnasien, Immatrikulation Bachelor Berufs- und Wirtschaftspädagogik Nachweis der Sprachkompetenz
Organisationsform	Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	Modulprüfungsleistung: Klausur (ca. 90 Minuten) <u>oder</u> 2 Modulteilprüfungen: Klausur (ca. 45 Minuten) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 4 Seiten). Studienleistungen: Übungen zur Selbstkontrolle des Lernfortschritts und Mitgestaltung von Seminarsitzungen
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Modul 3b (Basismodul Fachwissenschaften): Grundlagen der Linguistik, der Literatur- und Landeswissen- schaft
Zahl der Veranstaltungen, Veranstal- tungsarten	2 Orientierungskurse (Landes- und Literaturwissenschaften in einem kombinierten OK)
Kompetenzen Thema und Inhalte	Linguistik: Kenntnis der Hauptgebiete, Terminologie und Methoden der Linguistik, Grundwissen in den Bereichen Sprachgeschichte, Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Semiotik sowie zur theoretischen Linguistik. Fähigkeit, dieses Wissen in gesellschaftlichen und pädagogischen Kon- texten auf die englische Sprache anzuwenden. Landeswissenschaften: Erwerb von landeswissenschaftlichem Grundlagenwissen zu USA und Großbritannien: grundlegende Fragestellungen und Methoden des Fachs, historische und gesellschaftliche Kon- turen, politisches System, Einführung in die Fachliteratur, Recherche, wissenschaftliches Lesen, Konzeption wissen- schaftlicher Fragestellungen. Literaturwissenschaft: Erwerb von literaturwissenschaftlichem Grundlagenwissen: Einführung in zentrale philologische Arbeitsweisen, Einübung von Textanalyse und Interpretation, Überblick über Litera- turepochen und -gattungen.
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Englisch an Haupt- und Realschulen, Lehramt Eng- lisch an Gymnasien, Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirt- schaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 1 oder 2 Semester Häufigkeit: mindestens jährlich
Sprache	Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für Lehramt Englisch an Haupt- und Real- schulen bzw. Lehramt Englisch an Gymnasien, Immatrikulation Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirt- schaftspädagogik Nachweis der Sprachkompetenz
Organisationsform	Vorlesung und/oder Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium (inkl. Klausurvorbereitung): 210 Stunden
Studienleistung, Modulprüfungslei- stung, Art der Prüfungen	kumulative Modulprüfung: 3 Klausuren, die auch in mehrere kürzere Teilklausuren unterteilt werden können (Linguistik: insgesamt ca. 90 Minuten, Landeswissenschaft: insgesamt ca. 90 Minuten, Literaturwissenschaft: insgesamt ca. 90 Mi- nuten).
Anzahl Credits für das Modul	9

Name des Moduls	Modul 4 (Aufbaumodul Sprachpraxis): Sprachpraxis 2
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	3 Übungen
Kompetenzen Thema und Inhalte	Weiterentwicklung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögens, einschließlich deutsch-englischer Übersetzungskompetenz. „Kompetente Sprachverwendung“ im Sinne der Niveaustufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Englisch an Grundschulen, Lehramt Englisch an Hauptschulen und Realschulen, Lehramt Englisch an Gymnasien Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 2 Semester Häufigkeit: jedes Semester
Sprache	Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachpraxis. Immatrikulation für Lehramt Englisch an Grundschulen bzw. Haupt- und Realschulen bzw. Gymnasien bzw. Immatrikulation Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik Nachweis der Sprachkompetenz
Organisationsform	Übungen
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	Modulprüfungsleistung: mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten).
Anzahl Leistungspunkte für das Modul	6

Name des Moduls	Modul 6: Aufbaumodul Linguistik
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2 Proseminare oder 1 Proseminar und 1 Vorlesung (1h) und 1 Übung (1h)
Kompetenzen Thema und Inhalte	Vertieftes Wissen in der theoretischen und angewandten Linguistik, Methodenbewusstsein sowie Fähigkeit zur Bearbeitung von Themen der linguistischen Forschung.
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Englisch an Gymnasien Lehramt an Haupt- und Realschulen Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 1 oder 2 Semester Häufigkeit: mindestens jährlich
Sprache	Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für Lehramt Englisch an Gymnasien oder Lehramt an Haupt- und Realschulen Immatrikulation Bachelor Berufs- oder Wirtschaftspädagogik Nachweis der Sprachkompetenz
Organisationsform	Proseminar Vorlesung Übung
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	kumulative Modulprüfung: 2 Hausarbeiten (je ca. 10 Seiten) <u>oder</u> 1 Hausarbeit (ca. 10 Seiten) und 1 Klausur (ca. 90 Minuten).
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Modul 7a: Aufbaumodul Landeswissenschaften
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2 Proseminare
Kompetenzen Thema und Inhalte	Vertiefung von landeswissenschaftlichem Grundlagenwissen: Vertiefende selbständigere Anwendung der im Basismodul erworbenen Kompetenzen (Recherche, historisch-polit. Kontextualisierung von Quellen, wiss. Lektüre von Sekundärliteratur) in Anwendung auf spezifische landeswissenschaftliche Themen. Kompetenzerwerb: Analyse von Quellen und Sekundärliteratur, mündliche Präsentation und wissenschaftliches Schreiben.
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Englisch an Haupt- und Realschulen, Lehramt Englisch an Gymnasien Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 2 Semester Häufigkeit: jährlich (jeweils mindestens 1 Proseminar in einem Semester)
Sprache	Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für Lehramt Englisch an Haupt- und Realschulen bzw. Gymnasien Immatrikulation Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik Nachweis der Sprachkompetenz
Organisationsform	Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden (inkl. Hausarbeiten)
Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	Studienleistungen: projektorientierte Gruppenarbeit und/oder Präsentation kumulative Modulprüfungsleistung: 2 Hausarbeiten (je ca. 10-15 Seiten)
Anzahl Credits für das Modul	6

Name des Moduls	Modul 8b: Aufbaumodul Literaturwissenschaft
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	1 Vorlesung, 1 Übung, 1 Proseminar
Kompetenzen Thema und Inhalte	Vertiefung von literaturwissenschaftlichen Überblickskenntnissen, Vertiefung von Grundlagenkenntnissen im kulturhistorischen Kontext; Schulung textanalytischer und interpretatorischer Fähigkeiten
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Englisch an Gymnasien Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 1 oder 2 Semester Häufigkeit: mindestens jährlich
Sprache	Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für Lehramt Englisch an Gymnasien Immatrikulation Bachelor Berufs- oder Wirtschaftspädagogik Nachweis der Sprachkompetenz
Organisationsform	Vorlesung, Übung, Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden (inkl. Hausarbeit)
Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	Modulprüfungsleistung: 1 Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten).
Anzahl Credits für das Modul	6

Name des Moduls	Modul 5b (Aufbaumodul Fachdidaktik): Entwicklung fremdsprachlicher Lehr- und Lernkompetenzen im schulischen Englischunterricht: Medien, Kultur und Sprache
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2 Proseminare <u>oder</u> 1 Vorlesung plus 1 Proseminar <u>oder</u> 1 Projektseminar
Kompetenzen Thema und Inhalte	Vertiefung von Grundlagenwissen in der Fachdidaktik Englisch, der Fremdsprachenlehr- und -lernforschung und/oder der Interkulturellen Kommunikation. Aufbau von Reflexionskompetenzen bzgl. Lern- und Lehrprozessen im schulischen Englischunterricht einschließlich des zielgruppengerechten und schulartspezifischen (L2, L3) Einsatzes von Medien, Unterrichtsmethoden, -materialien und Arbeitsformen unter den jeweiligen institutionellen Rahmenbedingungen.
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Englisch an Haupt- und Realschulen Lehramt Englisch an Gymnasien Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 1 oder 2 Semester Häufigkeit: jedes Semester
Sprache	Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für Lehramt Englisch an Haupt- und Realschulen bzw. Gymnasien, Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
Organisationsform	Seminar oder Vorlesung oder Seminar plus Projekt
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	Modulprüfungsleistung: 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) <u>oder</u> 1 Klausur (ca. 90 Minuten) <u>oder</u> 1 Projektarbeit <u>oder</u> 1 Portfolio (jeweils in englischer Sprache) als Modulabschlussprüfung. Studienleistungen: Mitgestaltung von Seminarsitzungen (mit adäquatem Medieneinsatz) <u>oder</u> Gestaltung/Evaluation von Unterrichtsmaterialien (auch elektronischen)
Anzahl Credits für das Modul	8

Name des Moduls	Modul 9 (Qualifikationsmodul Sprachpraxis): Sprachpraxis 3
Zahl Veranstaltungen, Verant.-Arten	3 Übungen
Kompetenzen Thema und Inhalte	Verfeinerung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögens, einschl. deutsch-englischer Übersetzungskompetenz Ziel ist die kompetente Sprachverwendung im Sinne des Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt an Grundschulen, Haupt- u. Realschulen, Gymnasien Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer u. Häufigkeit des Angebotes	Dauer: 2 Semester; Häufigkeit: jedes Semester
Sprache	Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für Lehramt Englisch an Grundschulen bzw. Haupt- und Realschulen bzw. Gymnasien bzw. Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
Organisationsform	Übungen
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 Stunden; Selbststudium: 90 Stunden
Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	Modulprüfungsleistung: Klausur (ca. 4 Stunden).
Anzahl Leistungspunkte für das Modul	6

Nr. und Name des Moduls	Modul 10 (Qualifikationsmodul Fachdidaktik): Schulpraktische Studien Englisch
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	1 SPS-Seminar Unterrichtshospitationen und eigene Unterrichtsversuche
Kompetenzen Thema und Inhalte	Studierende hospitieren an der Praktikumsschule und planen Unterricht im Fach Englisch fach- und sachgerecht, gestalten ihn fachlich, methodisch und kommunikativ sinnvoll. Die diesbezügliche Planung, Reflexion, Analyse und Evaluation erfolgt im semesterbegleitenden Seminar.
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Englisch an Grundschulen, Lehramt Englisch an Haupt- und Realschulen, Lehramt Englisch an Gymnasien Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 1 Semester Häufigkeit: mindestens jährlich
Sprache	Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für Lehramt Englisch an Grundschulen bzw. Haupt- und Realschulen bzw. Gymnasien Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
Organisationsform	Seminar Unterrichtshospitationen u. eigene Unterrichtsversuche
Studentischer Arbeitsaufwand	Für das SPS-Seminar: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden Für Unterrichtshospitationen und eigene Unterrichtsversuche: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	Modulprüfungsleistung: Verlaufspläne, Unterrichtsentwürfe und Evaluation/Reflexion (ca. 15 Seiten) als Modulabschlussprüfung. Studienleistungen: Mitgestaltung von Seminarsitzungen (mit adäquatem Medieneinsatz), Unterrichtshospitationen, eigene Unterrichtsversuche
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Modul 11: Qualifikationsmodul Linguistik
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	3 Hauptseminare
Kompetenzen Thema und Inhalte	Vertiefte Kenntnisse auf fortgeschrittenem Niveau. Fähigkeit, ausgewählte Frage- und Problemstellungen zu bearbeiten sowie Themen der Linguistik theoretisch zu reflektieren und in Analysen konkret anzuwenden.
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Englisch an Gymnasien Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 3 bis 4 Semester Häufigkeit: mindestens jährlich
Sprache	Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für Lehramt Englisch an Gymnasien Immatrikulation Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik erfolgreicher Abschluss Aufbaumodul Linguistik und Aufbaumodul Sprachpraxis
Organisationsform	Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium (inkl. Klausurvorbereitung und Hausarbeit): 330 Stunden
Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	kumulative Modulprüfung: 2 Hausarbeiten (je ca. 20 Seiten) und 1 Klausur (ca. 90 Minuten) oder 1 Hausarbeit (ca. 20 Seiten) und 2 Klausuren (je ca. 90 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	14

Modulname	Modul 13: Qualifikationsmodul Literaturwissenschaft
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	1 Vorlesung, 1 Übung, 2 Hauptseminare
Kompetenzen Thema und Inhalte	Vertiefung von literaturwissenschaftlichen Überblicks- und Spezialkenntnissen im kulturhistorischen Kontext; Schulung textanalytischer und interpretatorischer Fähigkeiten im relevanten Forschungskontext.
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Englisch an Gymnasien Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 3 bis 4 Semester Häufigkeit: mindestens jährlich
Sprache	Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für Lehramt Englisch an Gymnasien bzw. Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls Literaturwissenschaft und des Aufbaumoduls Sprachpraxis
Organisationsform	Vorlesung, Übung, Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 120 Stunden Selbststudium: 300 Stunden (inkl. 2 Hausarbeiten)
Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	Modulprüfungsleistung: 2 Hausarbeiten (je ca. 20–25 Seiten)
Anzahl Credits für das Modul	14

Name des Moduls	Modul 14b (Qualifikationsmodul Fachdidaktik): Erforschung, Evaluation und Bewertung fremdsprachlichen Lernens und interkultureller Kommunikation im Englischunterricht der Sekundarstufe I und II
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	3 Hauptseminare oder 1 Projektseminar und 1 Hauptseminar
Kompetenzen Thema und Inhalte	Erwerb von spezialisierten Kenntnissen in der Fachdidaktik Englisch, der Fremdsprachenlehr- und -lernforschung und/oder der Interkulturellen Kommunikation unter besonderer Berücksichtigung der Erforschung, Evaluation und Bewertung fremdsprachlichen und interkulturellen Lernens in der Sekundarstufe I und II. Erwerb von diagnostischen und forschungsmethodischen Kompetenzen in Bezug auf den zielgruppengerechten Einsatz von Unterrichtsmethoden, -materialien und Arbeitsformen.
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Englisch an Haupt- und Realschulen Lehramt Englisch an Gymnasien Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 1 oder 2 Semester Häufigkeit: mindestens jährlich
Sprache	Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für Lehramt Englisch an Haupt- und Realschulen bzw. Gymnasien Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
Organisationsform	Seminar oder Seminar plus Projekt
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 270 Stunden
Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	Modulprüfungsleistung: 1 Hausarbeit (ca. 20 Seiten) <u>oder</u> 1 Klausur (ca. 90 Minuten) <u>oder</u> 1 Portfolio <u>oder</u> 1 Projektarbeit (jeweils in englischer Sprache) als Modulabschlussprüfung. Studienleistungen: Mitgestaltung von Seminarsitzungen (mit adäquatem Medieneinsatz) <u>oder</u> Gestaltung/Evaluation von Unterrichtsmaterialien (auch elektronischen)
Anzahl Credits für das Modul	12

Fachprüfungsordnung für das Zweitfach Französisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel für die Studiengänge der Berufspädagogik und Wirtschaftspädagogik vom 21. Mai 2014

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Prüfungsteile des Zweitfachs im Bachelorstudiengang
- § 5 Prüfungsteile des Zweitfachs im Masterstudiengang
- § 6 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 7 Bildung und Gewichtung der Note
- § 8 In-Kraft-Treten

Anlagen

- Anlage 1: Beispielstudienpläne
- Anlage 2: Studien- und Prüfungsplan

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für das Zweitfach Französisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Fachprüfungsordnungen der Bachelor- und Masterstudiengänge Berufspädagogik und Wirtschaftspädagogik sowie die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Studienbeginn

Das Studium im Zweitfach kann zum Sommer- und zum Wintersemester begonnen werden.

§ 3 Prüfungsausschuss

Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Zweitfach Französisch trifft der Prüfungsausschuss Lehramt „Französisch“.

§ 4 Prüfungsteile des Zweitfachs im Bachelorstudiengang

In den Bachelorstudiengängen sind für das Zweitfach Französisch die folgenden Module zu absolvieren:

Code	Name	Credits
Modul 1	Sprachpraxis Basismodul I	4
Modul 2	Sprachpraxis Basismodul II	4
Modul 3	Fachdidaktik Basismodul	6
2 Module aus M4, M5 und M6*	Sprachwissenschaft Basismodul und/oder Literaturwissenschaft Basismodul und/oder Landeswissenschaft Basismodul	Je 6 = 12
Modul 10b	Fachdidaktik Aufbaumodul	8
	Summe	34

§ 5 Prüfungsteile des Zweitfachs im Masterstudiengang

In den Masterstudiengängen sind für das Zweitfach Französisch die folgenden Module zu absolvieren:

Code	Name	Credits
Modul 4, Modul 5 o. Modul 6*	Sprachwissenschaft Basismodul und/oder Literaturwissenschaft Basismodul und/oder Landeswissenschaft Basismodul	6
2 Module aus 7a, 8a und 9a	Vertiefung Fachwissenschaften (Sprachwissenschaft und/oder Literaturwissenschaft und/oder Landeswissenschaft)	Je 6 = 12
Modul 11b	Sprachpraxis Aufbaumodul	6
Modul 12	Sprachpraxis Vertiefungsmodul	6
Modul 13	SPS	6
Modul 14b	Fachdidaktik Vertiefung	10
	Summe	46

* Im Masterstudiengang muss das Modul aus 4, 5 und 6 belegt werden, das im Bachelorstudiengang nicht belegt wurde.

§ 6 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

- (1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen werden im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul angeboten.
- (2) Als Prüfungsleistungen kommen schriftliche, mündliche und fachpraktische Prüfungsleistungen in Betracht. Diese werden in Anlage 2 für jedes Modul näher definiert. Prüfungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) sind zulässig.
- (3) Nicht bestandene Modulprüfungen und Modulteilprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Prüfungen ist nicht zulässig; dies gilt auch für Wahlpflichtmodule.

§ 7 Bildung und Gewichtung der Note

- (1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Bachelor- oder Masterabschlusses gewertet werden, wenn die Modulnote mind. ausreichend (4,0) beträgt und wenn jede der Modulteilnoten mind. ausreichend (4,0) beträgt.
- (2) Die Note des Zweifachs Französisch setzt sich aus den nach Credits gewichteten Modulnoten der unter § 4 bzw. 5 genannten Module zusammen.

§ 8 In-Kraft-Treten

Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 30. September 2014

Die Dekanin des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Angela Schrott

Anlage 1: Beispielstudienpläne für das Zweitfach Französisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel

Bachelorstudiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Bachelor (34 Credits)			
3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
M1 Basis I Sprachpraxis (4c)	M2 Basis II Sprachpraxis (4c)		M10b Aufbau Fach- didaktik (8c)
M4,M5 oder M6 Basis Fachwissen- schaft (6c)		M4,M5 oder M6 Basis Fachwissenschaft (6c)	
	M2 Basis Fachdidaktik (6c)		

Masterstudiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Master (46 Credits)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
	M4,M5 oder M6 Basis Fachwissenschaf- ten (6c)		Modul 14b Fachdi- daktik(10c)
M11 Sprachpraxis Aufbau I (6c)		M12 Sprachpraxis Vertiefungsmodul (6c)	
M13 SPS (6c)	M7a,8a oder 9a Vertiefung Fach- wissenschaften (6c)	Modul7a, 8a oder 9a Vertiefung Fachwissenschaften (6c)	

Anlage 2: Studien- und Prüfungsplan für das Zweitfach Französisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel

Modulnummer, Modulname	Modul 1: Sprachpraxis Französisch Basismodul I
Art und Zahl der Veranstaltungen	2 Übungen zu je 2 SWS: Ecrit 1 und Oral 1
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele), Lehrinhalte	Erreichen des Niveaus B1+ des GER <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Lese- und Hörverständnisstrategien – Entwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen - Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks - Anleitung zur Selbstkorrektur - Umgang mit Medien im Lernprozess
Verwendbarkeit des Moduls	Französisch für das Lehramt an Grundschulen Französisch für das Lehramt an Haupt- und Realschulen Französisch für das Lehramt an Gymnasien Französisch für den Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Ein- bis zweisemestrig, jährlich
Sprache	Französisch
Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Immatrikulation in Französisch für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- und Realschulen oder Gymnasien bzw. für den Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik ▪ Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmen für Sprachen
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon Präsenzzeit: 60 Stunden (inkl. Prüfungszeiten) Selbststudium: 60 Stunden
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Mündliche Präsentation bei Oral
Prüfungsleistung, Art der Prüfungen	Modulprüfung: Schriftliche Abschlussklausur (90 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	4

Modulnummer, Modulname	Modul 2: Sprachpraxis Französisch Basismodul II
Art und Zahl der Veranstaltungen	2 Übungen zu je 2 SWS: Médiation linguistique 1, Grammaire
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele), Lehrinhalte	Erreichen des Niveaus B2 des GER <ul style="list-style-type: none"> - Festigung und Vertiefung der vorhandenen Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen - Textgrammatik und Diskursanalyse - Einführung in die Sprachmittlung - Gezielter Einsatz von ein- und zweisprachigen Wörterbüchern - Anleitung zur Selbstkorrektur - Anleitung zum Medieneinsatz im Lernprozess
Verwendbarkeit des Moduls	Französisch für das Lehramt an Grundschulen Französisch für das Lehramt an Haupt- und Realschulen Französisch für das Lehramt an Gymnasien Französisch für den Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Ein- bis zweisemestrig, jährlich
Sprache	Französisch
Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Immatrikulation in Französisch für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- und Realschulen oder Gymnasien bzw. für den Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik ▪ Beständenes Basismodul I
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon Präsenzzeit: 60 Stunden (inkl. Prüfungszeiten) Selbststudium: 60 Stunden
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Mündliche Präsentation bei Grammaire
Prüfungsleistung, Art der Prüfungen	Modulprüfung: Schriftliche Abschlussklausur (90 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	4

Modulnummer, Modulname	Modul 3: Fachdidaktik Basismodul
Art und Zahl der Veranstaltungen	1 Orientierungskurs (2 SWS) und 1 begleitendes Tutorium (2 SWS), 1 Proseminar (2 SWS)
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele), Lehrinhalte	<p>Orientierungskurs und begleitendes Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnisse erwerben in Bezug auf die wissenschaftlichen Standards der Fremdsprachenforschung einschließlich des wissenschaftlichen Arbeitens ▪ wichtige Handlungsfelder des Lehrens und Lernens fremder Sprachen theorie- und praxisorientiert reflektieren können ▪ Einblicke gewinnen in die Unterschiede zwischen dem Erlernen einer ersten, zweiten und dritten Fremdsprache (Tertiärsprachenunterricht) ▪ Einsicht nehmen in Lehren und Lernen von Fremdsprachen in europäischer Dimension ▪ Medien- und Methodenkompetenz erwerben ▪ Kritische Distanz entwickeln (von den eigenen Unterrichtserfahrungen als Schüler/in hin zur Perspektive der Lehrperson) <p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau und Vertiefung der fachdidaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten (Inhalte, Methoden, Theorien, Fragestellungen und Arbeitstechniken) durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der Didaktik der romanischen Sprachen ▪ Fähigkeit zur selbstständigen Recherche sowie zur mündlichen Präsentation und zur schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und Diskussionen ▪ Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitstechniken ▪ berufliches Selbstverständnis bzw. ein entsprechendes Selbstkonzept ausbilden
Verwendbarkeit des Moduls	Französisch für das Lehramt an Grundschulen Französisch für das Lehramt an Haupt- und Realschulen Französisch für das Lehramt an Gymnasien Französisch für den Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 2 Semester Orientierungskurs und begleitendes Tutorium: einsemestrig, jeweils jährlich Proseminar: einsemestrig, in jedem Semester
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Voraussetzung für die Teilnahme	Immatrikulation in Französisch für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- und Realschulen oder Gymnasien bzw. für den Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik Für die Teilnahme am Proseminar wird der erfolgreiche Abschluss des Orientierungskurses (Studienleistung) einschließlich des begleitenden Tutoriums vorausgesetzt.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme	Beherrschung der Französischen Sprache auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.
Studentischer Arbeitsauf-	180 Stunden gesamt, davon

wand	jeweils Kontaktstudium: 30 Stunden Orientierungskurs, 30 Stunden begleitendes Tutorium, 30 Stunden Proseminar (= 90 Stunden, 6 SWS) jeweils Selbststudium: 45 Stunden Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 45 Stunden Proseminar (= 90 Stunden)
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	Orientierungskurs und begleitendes Tutorium: <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme ▪ 1 Klausur (90 Minuten) Proseminar: <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe des Dozenten): Referat mit Handout/Thesenpapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Erstellung einer Forschungsbibliographie, Erstellung eines Exzerptes
Prüfungsleistung, Art der Prüfungen	Proseminar: <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Wissenschaftliche Hausarbeit (12–15 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	6 (davon 3 Credits Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 3 Credits Proseminar)

Modulnummer, Modulname	Modul 4: Französische Sprachwissenschaft Basismodul
Art und Zahl der Veranstaltungen	1 Orientierungskurs (2 SWS) und 1 begleitendes Tutorium (2 SWS), 1 Proseminar (2 SWS)
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele), Lehrinhalte	<p>Orientierungskurs und begleitendes Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlegende theoretische und anwendungsbezogene Kenntnisse der französischen Sprachwissenschaft und ihrer Disziplinen ▪ Grundlegende Kenntnisse der zentralen Gebiete und Themen der französischen Sprachwissenschaft ▪ Sicherer Umgang mit sprachwissenschaftlicher Terminologie ▪ Einführung in die Theorien, Methoden und Arbeitstechniken der Sprachwissenschaft mit dem Ziel der Begriffs-, Modell- und Theoriebildung <p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau und Vertiefung der sprachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten (Inhalte, Methoden, Theorien, Fragestellungen und Arbeitstechniken) durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der französischen Sprachwissenschaft ▪ sprachwissenschaftliche Textkompetenz: Linguistische Analyse französischer Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und interpretatorischer Praxis ▪ Fähigkeit zur selbstständigen Recherche sowie zur mündlichen Präsentation und zur schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und Diskussionen ▪ Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitstechniken ▪ Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Französisch für das Lehramt an Grundschulen Französisch für das Lehramt an Haupt- und Realschulen Französisch für das Lehramt an Gymnasien Französisch für den Bachelor- oder Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik</p>
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	<p>Dauer: 2 Semester Orientierungskurs und begleitendes Tutorium: einsemestrig, jeweils jährlich Proseminar: einsemestrig, in jedem Semester</p>
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Immatrikulation in Französisch für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- und Realschulen oder Gymnasien bzw. für den Bachelor- oder Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik ▪ Für die Teilnahme am Proseminar wird der erfolgreiche Abschluss des Orientierungskurses (Studienleistung) einschließlich des begleitenden Tutoriums vorausgesetzt.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme	Beherrschung der Französischen Sprache auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>180 Stunden gesamt, davon jeweils Kontaktstudium: 30 Stunden Orientierungskurs, 30 Stunden begleitendes Tutorium, 30 Stunden Proseminar (= 90 Stunden, 6 SWS) jeweils Selbststudium: 45 Stunden Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 45 Stunden Proseminar (= 90 Stunden)</p>

Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	<p>Orientierungskurs und begleitendes Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme ▪ 1 Klausur (90 Minuten) <p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe des Dozenten): Referat mit Handout/Thesenpapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Erstellung einer Forschungsbibliographie, Erstellung eines Exzerptes
Prüfungsleistung, Art der Prüfungen	<p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Wissenschaftliche Hausarbeit (12–15 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	6 (davon 3 Credits Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 3 Credits Proseminar)

Modulnummer, Modulname	Modul 5: Französische Literaturwissenschaft Basismodul
Art und Zahl der Veranstaltungen	1 Orientierungskurs (2 SWS) und 1 begleitendes Tutorium (2 SWS), 1 Proseminar (2 SWS)
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele), Lehrinhalte	<p>Orientierungskurs und begleitendes Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlegende Kenntnisse der kulturellen und literarischen Entwicklung vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart ▪ Grundlegende Kenntnisse der Fragestellungen und methodischen Verfahrensweisen der Literaturwissenschaft ▪ Fähigkeit zur Analyse und Interpretation literarischer Texte ▪ Vertrautheit mit wissenschaftlicher Theorie- und Begriffsbildung <p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefte Kenntnisse der medien-, gattungs- und kulturhistorischen Entwicklungen (17.-21. Jh.) ▪ Ausbau und Vertiefung des literaturwissenschaftlichen Textverstehens und der Kompetenzen der Textdeutung ▪ Eigenständige Recherche zu einer wissenschaftlichen Fragestellung ▪ Fähigkeit zur mündlichen Präsentation und zur schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und Diskussionen ▪ Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitstechniken
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Französisch für das Lehramt an Grundschulen Französisch für das Lehramt an Haupt- und Realschulen Französisch für das Lehramt an Gymnasien Französisch für den Bachelor- oder Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik</p>
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	<p>Dauer: 2 Semester Orientierungskurs und begleitendes Tutorium: einsemestrig, jeweils jährlich Proseminar: einsemestrig, in jedem Semester</p>
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Immatrikulation in Französisch für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- und Realschulen oder Gymnasien bzw. für den Bachelor- oder Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik ▪ Für die Teilnahme am Proseminar wird der erfolgreiche Abschluss des Orientierungskurses (Studienleistung) einschließlich des begleitenden Tutoriums vorausgesetzt.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme	Beherrschung der französischen Sprache auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>180 Stunden gesamt, davon jeweils Kontaktstudium: 30 Stunden Orientierungskurs, 30 Stunden begleitendes Tutorium, 30 Stunden Proseminar (= 90 Stunden, 6 SWS) jeweils Selbststudium: 45 Stunden Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 45 Stunden Proseminar (= 90 Stunden)</p>
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	<p>Orientierungskurs und begleitendes Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme ▪ 1 Klausur (90 Minuten) <p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleis-

	tungen (nach Maßgabe des Dozenten): Referat mit Hand-out/Thesenpapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, kommentierte Forschungsbibliographie
Prüfungsleistung, Art der Prüfungen	Proseminar: <ul style="list-style-type: none">▪ 1 Wissenschaftliche Hausarbeit (12- 15 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	6 (davon 3 Credits Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 3 Credits Proseminar)

Modulnummer, Modulname	Modul 6: Französische Landes- und Kulturwissenschaften Basismodul
Art und Zahl der Veranstaltungen	1 Orientierungskurs (2 SWS) und 1 begleitendes Tutorium (2 SWS), 1 Proseminar (2 SWS)
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele), Lehrinhalte	<p>Orientierungskurs und begleitendes Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erwerben von Grundkenntnissen der französischen Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts im europäischen Zusammenhang mit Schwerpunkt in den Zeiträumen 1789 bis 1880, 1880 bis 1958 und 1958 bis heute ▪ Erlernen und Einüben geschichts- und landeswissenschaftlicher Methoden und Techniken als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens <p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefen der Kenntnisse französischer Geschichte im (west-) europäischen Zusammenhang; Einblicke in Aspekte des politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Wandels im 19. und 20. Jahrhundert bzw. Vertiefen der Kenntnisse von Aspekten französischer politischer Kultur von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart ▪ Seminar mit verstärkter Eigenarbeit: Gewinnen, Bearbeiten und Präsentieren geschichts- und landeswissenschaftlicher Informationen ▪ Fähigkeit zur selbstständigen Recherche sowie zur mündlichen Präsentation und zur schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und Diskussionen ▪ Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitstechniken ▪ Anwendung geschichts- und landeswissenschaftlicher Methoden als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Französisch für das Lehramt an Grundschulen Französisch für das Lehramt an Haupt- und Realschulen Französisch für das Lehramt an Gymnasien Französisch für den Bachelor- oder Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik</p>
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	<p>Dauer: 2 Semester Orientierungskurs und begleitendes Tutorium: einsemestrig, jeweils jährlich Proseminar: einsemestrig, jährlich</p>
Sprache	Deutsch, teilweise Französisch
Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Immatrikulation in Französisch für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- und Realschulen oder Gymnasien bzw. für den Bachelor oder Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik ▪ Für die Teilnahme am Proseminar wird der erfolgreiche Abschluss des Orientierungskurses (Studienleistung) einschließlich des begleitenden Tutoriums vorausgesetzt.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme	Lesekompetenz in der Fremdsprache
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden gesamt, davon jeweils Kontaktstudium: 30 Stunden Orientierungskurs, 30 Stunden

	begleitendes Tutorium, 30 Stunden Proseminar (= 90 Stunden, 6 SWS) jeweils Selbststudium: 45 Stunden Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 45 Stunden Proseminar (= 90 Stunden)
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	<p>Orientierungskurs und begleitendes Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme ▪ 1 Klausur (90 Minuten) <p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (alternativ vom Kursleiter festzulegen): Referat mit Handout/Thesenpapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Erstellung einer Forschungsbibliographie, Erstellung eines Exzerptes
Prüfungsleistung, Art der Prüfungen	<p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Wissenschaftliche Hausarbeit (12–15 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	6 (davon 3 Credits Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 3 Credits Proseminar)

Modulnummer, Modulname	Modul 7a: Französische Sprachwissenschaft Aufbaumodul I (Vertiefung)
Art und Zahl der Veranstaltungen	1 Vorlesung (2 SWS), 1 Hauptseminar (2 SWS)
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Im Zentrum stehen Ausbau und Vertiefung bereits erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der synchronen und diachronen französischen Sprachwissenschaft. Die Studierenden beschäftigen sich vertieft mit Aspekten der französischen Gegenwartssprache und der Geschichte der französischen Sprache und es wird ihnen die Fähigkeit vermittelt, sprachwissenschaftliche Methoden reflektiert und Erkenntnis stiftend auf synchrone und diachrone Fragestellungen anzuwenden. Auf diese Weise werden die Studierenden darauf vorbereitet, sich selbstständig mit linguistischen Forschungsgegenständen auseinanderzusetzen und eigene Forschungsfragen zu entwickeln.
Lehrinhalte	<p>Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermittlung vertiefender Kenntnisse der französischen Sprachwissenschaft, ihrer Disziplinen sowie der zentralen Themen und Gebiete (insbesondere Überblick über die Herausbildung der romanischen Sprachen und fundierter Einblick in Geschichte und Entwicklung der französischen Sprache, Einführung in die varietätenlinguistische Theorie und Überblick über die Varietäten des Französischen) ▪ Begriffs-, Modell- und Theoriebildung ▪ Sicherer Umgang mit sprachwissenschaftlicher Terminologie
	<p>Hauptseminar</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau und Vertiefung sprachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zur französischen Gegenwartssprache und zur Geschichte der französischen Sprache ▪ reflektierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden und Theorien in unterschiedlichen linguistischen Teilgebieten als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens
Verwendbarkeit des Moduls	Französisch für das Lehramt an Gymnasien Französisch für den Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 2 Semester Vorlesung: einsemestrig, jährlich Hauptseminar: einsemestrig, in jedem Semester
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Immatrikulation im Studiengang Französisch für das Lehramt an Gymnasien bzw. Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik ▪ Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachwissenschaft
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fundierte Kenntnisse der französischen Sprachwissenschaft ▪ Gute Beherrschung des Französischen
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon jeweils Kontaktstudium: 30 Stunden Vorlesung, 30 Stunden Hauptseminar (= 60 Stunden, 4 SWS) Selbststudium: 120 Stunden, davon 30 Stunden Vorlesung, 90 Stunden Hauptseminar

Studienleistungen als empfohlene Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme ▪ 1 Klausur (90 Minuten) <p>Hauptseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe des Dozenten): Referat mit Handout/Thesenpapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Erstellung einer Forschungsbibliographie, Erstellung eines Exzerptes
Prüfungsleistung, Art der Prüfung	Hauptseminar: 1 Wissenschaftliche Hausarbeit (ca.20 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	6 (davon 2 Credits Vorlesung, 4 Credits Hauptseminar)

Modulnummer, Modulname	Modul 8a: Französische Literaturwissenschaft Aufbaumodul I (Vertiefung)
Art und Zahl der Veranstaltungen	1 Vorlesung (2 SWS), 1 Hauptseminar (2 SWS)
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau und Vertiefung der im Basismodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten ▪ Kultur-, medien- und gattungsgeschichtlich fundierter Überblick über die französische Literatur (17.–21. Jh.) ▪ Vertiefte Kenntnis einzelner Epochen/Gattungen/Medien ▪ Sicherheit im Umgang mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur ▪ Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Hypothesenbildung
Lehrinhalte	<p>Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefte Kenntnisse der französischen Literatur, ihrer Geschichte, Theorie und Poetik
	<p>Hauptseminar</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau und Vertiefung der Kompetenzen zur Analyse und Interpretation literarischer Texte (17.–21. Jh.) ▪ Reflektierter Umgang mit literaturwissenschaftlichen Theorien und Methoden
Verwendbarkeit des Moduls	Französisch für das Lehramt an Gymnasien Französisch für den Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 2 Semester Vorlesung: einsemestrig, jährlich Hauptseminar: einsemestrig, in jedem Semester
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Immatrikulation im Studiengang Französisch für das Lehramt an Gymnasien bzw. Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik ▪ Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Literaturwissenschaft
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gute Kenntnisse der französischen Literatur und ihrer Geschichte ▪ Vertrautheit mit den literaturwissenschaftlichen Arbeitsweisen ▪ Gute Beherrschung des Französischen
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon jeweils Kontaktstudium: 30 Stunden Vorlesung, 30 Stunden Hauptseminar (= 60 Stunden, 4 SWS) Selbststudium: 120 Stunden, davon 30 Stunden Vorlesung, 90 Stunden Hauptseminar
Studienleistungen als empfohlene Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme ▪ 1 Klausur (90 Minuten) <p>Hauptseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe des Dozenten): Referat mit Handout/Thesenpapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, kommentierte Forschungsbibliographie
Prüfungsleistung, Art der Prüfung	Hauptseminar: 1 Wissenschaftliche Hausarbeit (ca.20 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	6 (davon 2 Credits Vorlesung, 4 Credits Hauptseminar)

Modulnummer, Modulname	Modul 9a: Französische Landes- und Kulturwissenschaften Aufbaumodul I (Vertiefung)
Art und Zahl der Veranstaltungen	1 Vorlesung (2 SWS), 1 Hauptseminar (2 SWS)
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>– Wissen/Verstehen/Recherchieren</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Aspekte des politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Wandels des 19. und 20. Jahrhunderts in Frankreich selbstständig zu recherchieren, unter Sichtung und kritischer Verwendung der wichtigsten Forschungsliteratur zu erschließen und im westeuropäischen Zusammenhang zu verorten. Zudem verfügen sie über theoretische, methodische und inhaltliche Kenntnisse zu ausgewählten Forschungsthemen und haben sich anschlussfähiges Wissen erarbeitet, das in der weiteren Auseinandersetzung mit romanistischen Themen angewendet und ausgebaut werden kann.</p> <p>– Reflektieren/Analysieren/Evaluieren</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Strukturen, Tendenzen und Entwicklungen im französischen Raum zu reflektieren, zu analysieren und zu diskutieren sowie unterschiedliche kulturspezifische Sichtweisen auf historische und aktuelle Ereignisse zu interpretieren.</p> <p>– Kreativer Umgang</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig und im Team mit geschichts- und landeswissenschaftlichen Methoden Problemstellungen zu erkennen und Fallstudien anzufertigen.</p>
Lehrinhalte	<p>Vorlesung</p> <p>Vergleichender Überblick über Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Westeuropa im 19. und 20. Jahrhundert mit epochenspezifischen und/oder themenspezifischen Schwerpunkten. Geographisch liegt das Schwergewicht auf Deutschland, England, Frankreich und Spanien.</p> <p>Hauptseminar</p> <p>Aspekte der Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte Frankreichs des 19. und 20. Jahrhunderts sowie Aspekte des Kulturtransfers im deutsch-französischen sowie im europäischen Kontext.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Französisch für das Lehramt an Gymnasien</p> <p>Französisch für den Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik</p>
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	<p>Dauer: 2 Semester</p> <p>Vorlesung: einsemestrig, jährlich</p> <p>Hauptseminar: einsemestrig, jährlich</p>
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Immatrikulation im Studiengang Französisch für das Lehramt an Gymnasien bzw. Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik ▪ Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Landes- und Kulturwissenschaften
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherer Umgang mit Quellen und Sekundärliteratur in französischer Sprache. ▪ Fundierte Kenntnisse der französischen (Zeit-)Geschichte und Lan-

	deswissenschaften“
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon jeweils Kontaktstudium: 30 Stunden Vorlesung, 30 Stunden Hauptseminar (= 60 Stunden, 4 SWS) Selbststudium: 120 Stunden, davon 30 Stunden Vorlesung, 90 Stunden Hauptseminar
Studienleistungen als empfohlene Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	Vorlesung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme ▪ 1 Klausur (90 Minuten) Hauptseminar: <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe des Dozenten): Referat mit Handout/Thesenpapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Erstellung einer Forschungsbibliographie, Erstellung eines Exzerptes
Prüfungsleistung, Art der Prüfung	1 Wissenschaftliche Hausarbeit (ca.20 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	6 (davon 2 Credits Vorlesung, 4 Credits Hauptseminar)

Modulnummer, Modulname	Modul 10b: Fachdidaktik Aufbaumodul (Sprachlehr- und -lernmedien)
Art und Zahl der Veranstaltungen	2 Hauptseminare (4 SWS)
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau und Vertiefung der im Basismodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten ▪ Vertiefte Kenntnis des Forschungs- und Handlungsfelds „Lehr- und Lernmedien“ ▪ Reflexive Auseinandersetzung mit den Forschungs- und Handlungsfeldern des Lehrens und Lernens ▪ Sicherheit im Umgang mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur ▪ Fähigkeit, sich selbstständig mit Forschungsgegenständen auseinanderzusetzen und eigene Forschungsfragen zu entwickeln
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ angemessener, kritischer Umgang mit Lehrwerken und sonstigen Lehr- und Lernmaterialien ▪ ‚Ausstiege‘ aus dem Lehrwerk planen und analysieren ▪ die spezifischen Charakteristika und Funktionen von Unterrichtsmedien kennen ▪ Kenntnisse erwerben hinsichtlich der Einsatzmöglichkeiten herkömmlicher technischer Medien im Fremdsprachenunterricht ▪ Informations- und Kommunikationstechnologien beim Lehren und Lernen von Fremdsprachen adäquat nutzen ▪ Medien- und Methodenkompetenz erwerben ▪ berufliches Selbstverständnis bzw. ein entsprechendes Selbstkonzept ausbauen
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Französisch für das Lehramt an Haupt- und Realschulen Französisch für das Lehramt an Gymnasien Französisch für den Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik</p>
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 1 Semester einsemestrig, geblockt
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Immatrikulation in Französisch für das Lehramt an Haupt- und Realschulen oder Gymnasien bzw. für den Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik ▪ Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Fachdidaktik
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fundierte Kenntnisse der französischen Sprache ▪ Gute Beherrschung des Französischen
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>180 Stunden, davon jeweils Kontaktstudium: 30 Stunden Hauptseminar, 30 Stunden Hauptseminar (= 60 Stunden, 4 SWS) Selbststudium: 120 Stunden</p>
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	<p>Hauptseminar 1</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe des Dozenten): Referat mit Handout/Thesenpapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Erstellung einer Forschungsbibliographie, Erstellung eines Exzerptes

	<p>Hauptseminar 2</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe des Dozenten): Referat mit Handout/Thesenpapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Erstellung einer Forschungsbibliographie, Erstellung eines Exzerptes
Prüfungsleistung, Art der Prüfung	In einem der beiden Hauptseminare: 1 Wissenschaftliche Hausarbeit (ca.20 Standard-Textseiten) oder eine Klausur (90 Minuten) nach Maßgabe des Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits

Modulnummer, Modulname	Modul 11b: Sprachpraxis Französisch Aufbaumodul
Art und Zahl der Veranstaltungen	3 Übungen zu je 2 SWS : Ecrit 2, Oral 2, Médiation linguistique 2
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele), Lehrinhalte	Erreichen des Niveaus B2+/C1 des GER <ul style="list-style-type: none"> - Festigung und Vertiefung der vorhandenen Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen - Entwicklung der Kommunikationsstrategien - Sprachmittlung II - Gezielter Einsatz von ein- und zweisprachigen Wörterbüchern - Motivationssteigerung durch eigenverantwortliches Lernen - Sicherer Umgang mit Medien im Lernprozess
Verwendbarkeit des Moduls	Französisch für das Lehramt an Gymnasien Französisch für den Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Ein- bis zweisemestrig, jährlich
Sprache	Französisch
Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Immatrikulation in Französisch für das Lehramt an Gymnasien bzw. für den Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik ▪ Bestandenes Basismodul II
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon Präsenzzeit: 90 Stunden (inkl. Prüfungszeiten) Selbststudium: 90 Stunden
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Mündliche Präsentation bei Oral
Prüfungsleistung, Art der Prüfungen	Modulprüfung: Schriftliche Abschlussklausur (180 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulnummer, Modulname	Modul 12: Sprachpraxis Französisch Vertiefungsmodul
Art und Zahl der Veranstaltungen	3 Übungen zu je 2 SWS: Ecrit 3, Oral 3, Médiation linguistique 3
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele), Lehrinhalte	Erreichen des Niveaus C1+/C2 des GER <ul style="list-style-type: none"> – Weitere Festigung und Vertiefung der vorhandenen Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen. – Entwicklung der Kommunikationsstrategien – Erweiterung der Lese- und Hörverständnisstrategien, kontrastive Textarbeit – Sprachmittlung III – Motivationssteigerung durch eigenverantwortliches Lernen – Gezielter Einsatz von ein- und zweisprachigen Wörterbüchern – Intensivierung und Vertiefung des Medienumgangs im Lernprozess
Verwendbarkeit des Moduls	Französisch für das Lehramt an Gymnasien Französisch für den Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Ein- bis zweisemestrig, jährlich
Sprache	Französisch
Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Immatrikulation in Französisch für das Lehramt an Gymnasien bzw. für den Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik ▪ Beständenes Aufbaumodul
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon Präsenzzeit: 90 Stunden (inkl. Prüfungszeiten) Selbststudium: 90 Stunden
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Mündliche Präsentation bei Oral
Prüfungsleistung, Art der Prüfungen	Modulprüfung: Schriftlicher Teil (75%): Abschlussklausur (240 Minuten) Mündlicher Teil (25%): Mündliche Prüfung (15 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulnummer, Modulname	Modul 13: Schulpraktische Studien Französisch
Art und Zahl der Veranstaltungen	1 Seminar, Teilnahme an Schulveranstaltungen im Umfang von 2–3 Std. wöchentlich, insbesondere Hospitationen im Fremdsprachenunterricht der Zielsprache, sowie Erteilen eigenen Unterrichts
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele), Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ den Arbeitsplatz ‚Schule‘, insb. die institutionellen Rahmenbedingungen des Französischunterrichts kennenlernen ▪ Lernvoraussetzungen von Schüler/innen unterschiedlicher Altersstufen evaluieren und darstellen ▪ Unterrichtssequenzen und Unterrichtsstunden (möglichst eingebettet in Unterrichtseinheiten) planen, durchführen und evaluieren können ▪ Fähigkeiten erwerben zum (exemplarischen) Planen und Gestalten von Lernumgebungen für selbstgesteuertes Fremdsprachenlernen (u. a. Freiarbeit, Lernen an Stationen, Projektunterricht) ▪ Kenntnisse der Funktion von Feedback beim Fremdsprachenlernen erwerben und erproben ▪ Selbstevaluation der Lehre im Rahmen reflexionsbasierter Unterrichtsanalysen vornehmen ▪ berufliches Selbstverständnis bzw. ein entsprechendes Selbstkonzept ausbauen
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Französisch für das Lehramt an Grundschulen Französisch für das Lehramt an Haupt- und Realschulen Französisch für das Lehramt an Gymnasien Französisch für den Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik</p>
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, in jedem Semester
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Voraussetzung für die Teilnahme	<p>Immatrikulation in Französisch für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- und Realschulen oder Gymnasien bzw. für den Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Fachdidaktik sowie des Aufbauomoduls Fachdidaktik Teilnahme ab 5. Semester möglich</p>
Organisation	Präsenzveranstaltung sowie Teilnahme an schulischen Veranstaltungen.
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon Präsenzzeit: 75 Stunden, Selbststudium: 105 Stunden
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	<p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe des Dozenten): Präsentationen von eigenen Unterrichtsvorschlägen, Referate zu didaktischen und methodischen Fragestellungen
Prüfungsleistung, Art der Prüfungen	<p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ schriftliche Ausarbeitung eines ausführlichen Unterrichtsentwurfes mit der Analyse eigener Unterrichtsversuche
Anzahl Credits für das Modul	6 (davon 3 Credits Seminar, 3 Credits Teilnahme an Schulveranstaltungen)

Modulnummer, Modulname	Modul 14b: Fachdidaktik Vertiefungsmodul (Innovation im Fremdsprachenunterricht)
Art und Zahl der Veranstaltungen	2 Hauptseminare (4 SWS), Kolloquium (2 SWS)
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau und Vertiefung der im Basismodul und Aufbaumodul I erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten ▪ Vertiefte Kenntnis einzelner Forschungs- und Handlungsfelder ▪ Kenntnisse empirischer Forschungsmethoden ▪ Reflexive Auseinandersetzung mit den Forschungs- und Handlungsfeldern des Lehrens und Lernens ▪ Fähigkeit, sich selbstständig mit Forschungsgegenständen auseinanderzusetzen und eigene Forschungsfragen zu entwickeln ▪ Mündliche und schriftliche Präsentation eigener wissenschaftlicher bzw. empirischer Recherche- und Untersuchungsergebnisse
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kritische Stellungnahme zu Erkenntnissen und Hypothesen der Bezugsdisziplinen der Fremdsprachenforschung ▪ Transformationen von wissenschaftlichem Wissen in Handlungswissen vornehmen können ▪ neuere Tendenzen für das Lehren und Lernen von Fremdsprachen evaluieren ▪ Vorschläge für einen innovativen Fremdsprachenunterricht erarbeiten ▪ Methodenkompetenz für die Durchführung wissenschaftlicher, insbesondere empirischer Untersuchungen erwerben ▪ Pilotstudien im schulischen Fremdsprachenunterricht planen, durchführen und auswerten ▪ berufliches Selbstverständnis bzw. ein entsprechendes Selbstkonzept ausbauen
Verwendbarkeit des Moduls	Französisch für das Lehramt an Haupt- und Realschulen Französisch für das Lehramt an Gymnasien Französisch für den Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 1 Semester einsemestrig, geblockt, jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Immatrikulation in Französisch für das Lehramt an Haupt- und Realschulen oder Gymnasien bzw. Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik ▪ Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Fachdidaktik sowie des Aufbaumoduls Fachdidaktik
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fundierte Kenntnisse der Fachdidaktik ▪ Gute Beherrschung des Französischen
Studentischer Arbeitsaufwand	300 Stunden, davon jeweils Kontaktstudium: 30 Stunden Hauptseminar, 30 Stunden Hauptseminar, 30 Stunden Kolloquium (= 90 Stunden, 6 SWS) Selbststudium: 210 Stunden
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	Hauptseminar 1 <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe des Dozenten): Referat mit Hand-

	<p>out/Thesenpapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Erstellung einer Forschungsbibliographie, Erstellung eines Exzerptes</p> <p>Hauptseminar 2</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe des Dozenten): Referat mit Handout/Thesenpapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Erstellung einer Forschungsbibliographie, Erstellung eines Exzerptes <p>Kolloquium</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mündliche Präsentation eigener wissenschaftlicher bzw. empirischer Recherche- und Untersuchungsergebnisse
Prüfungsleistung, Art der Prüfung	In einem der beiden Hauptseminare: 1 Wissenschaftliche Hausarbeit (ca.20 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	10 Credits

Fachprüfungsordnung für das Zweitfach Spanisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel für die Studiengänge der Berufspädagogik und Wirtschaftspädagogik vom 21. Mai 2014

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Prüfungsteile des Zweitfachs im Bachelorstudiengang
- § 5 Prüfungsteile des Zweitfachs im Masterstudiengang
- § 6 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 7 Bildung und Gewichtung der Note
- § 8 In-Kraft-Treten

Anlagen

- Anlage 1: Beispielstudienpläne
- Anlage 2: Studien- und Prüfungsplan

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für das Zweitfach Spanisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Fachprüfungsordnungen der Bachelor- und Masterstudiengänge Berufspädagogik und Wirtschaftspädagogik sowie die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Studienbeginn

Das Studium im Zweitfach kann zum Sommer- und zum Wintersemester begonnen werden.

§ 3 Prüfungsausschuss

Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Zweitfach Spanisch trifft der Prüfungsausschuss Lehramt „Spanisch“.

§ 4 Prüfungsteile des Zweitfachs im Bachelorstudiengang

In den Bachelorstudiengängen sind für das Zweitfach Spanisch die folgenden Module zu absolvieren:

Code	Name	Credits
Modul 1	Sprachpraxis Basismodul I	4
Modul 2	Sprachpraxis Basismodul II	4
Modul 3	Fachdidaktik Basismodul	6
2 Module aus M4, M5 und M6*	Sprachwissenschaft Basismodul und/oder Literaturwissenschaft Basismodul und/oder Landeswissenschaft Basismodul	Je 6 = 12
Modul 10	Fachdidaktik Aufbaumodul	8
	Summe	34

§ 5 Prüfungsteile des Zweitfachs im Masterstudiengang

In den Masterstudiengängen sind für das Zweitfach Spanisch die folgenden Module zu absolvieren:

Code	Name	Credits
Modul 4, Modul 5 o. Modul 6*	Sprachwissenschaft Basismodul und/oder Literaturwissenschaft Basismodul und/oder Landeswissenschaft Basismodul	6
2 Module aus 7a, 8a und 9a	Vertiefung Fachwissenschaften (Sprachwissenschaft und/oder Literaturwissenschaft und/oder Landeswissenschaft)	Je 6 = 12
Modul 11	Sprachpraxis Aufbaumodul	6
Modul 12	Sprachpraxis Vertiefungsmodul	6
Modul 13	SPS	6
Modul 14b	Fachdidaktik Vertiefung	10
	Summe	46

* Im Masterstudiengang muss das Modul aus 4, 5 und 6 belegt werden, das im Bachelorstudiengang nicht belegt wurde.

§ 6 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen werden im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul angeboten.

(2) Als Prüfungsleistungen kommen schriftliche, mündliche und fachpraktische Prüfungsleistungen in Betracht. Diese werden in Anlage 2 für jedes Modul näher definiert. Prüfungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) sind zulässig.

(3) Nicht bestandene Modulprüfungen und Modulteilprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Prüfungen ist nicht zulässig; dies gilt auch für Wahlpflichtmodule.

§ 7 Bildung und Gewichtung der Note

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Bachelor- oder Masterabschlusses gewertet werden, wenn die Modulnote mind. ausreichend (4,0) beträgt und wenn jede der Modulteilnoten mind. ausreichend (4,0) beträgt.

(2) Die Note des Zweitfachs Spanisch setzt sich aus den nach Credits gewichteten Modulnoten der unter § 4 bzw. 5 genannten Module zusammen.

§ 8 In-Kraft-Treten

Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 30. September 2014

Die Dekanin des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Angela Schrott

Anlage 1: Beispielstudienpläne für das Zweitfach Spanisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel

Bachelorstudiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Bachelor (34 Credits)			
3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
(Propädeutikum)	M1 Basis I Sprachpraxis (4c)	M2 Basis II Sprachpraxis (4c)	M10 Aufbau Fachdi- daktik (8c)
M4, M5 oder M6 Basis Fachwissen- schaft (6)		M4, M5 oder M6 Basis Fachwissenschaft (6)	
	M2 Basis Fachdidaktik (6)		

Masterstudiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Master (46 Credits)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
	M4, M5 oder M6 Basis Fachwissenschaft (6)		Modul 14b Fachdi- daktik(10c)
M11 Sprachpraxis Aufbau I (6c)		M12 Sprachpraxis Vertiefungsmodul (6c)	
Modul 13 SPS (6c)	Modul 7a,8a oder 9a Vertiefung Fachwissenschaften (6c)	Modul 7a, 8a oder 9a Vertiefung Fachwissenschaften (6c)	

Anlage 2: Studien- und Prüfungsplan für das Zweitfach Spanisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel

Modulnummer, Modulname	Modul 1: Sprachpraxis Spanisch Basis I
Art und Zahl der Veranstaltungen	1 Übung (4 SWS): AVANZADO I
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele), Lehrinhalte	Qualifikationsziel: Fähigkeit Texte verschiedener Genres (narrativ, deskriptiv, argumentativ) zu verstehen und zu verfassen; Beherrschung eines erweiterten Grundwortschatzes und Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen; Fähigkeit Gespräche über Alltagsthemen auch aus den Medien zu verstehen. Erreichen des Niveaus B 1+ Progressive Erarbeitung grammatischer Themen in sprachlichen Kontexten (Texte oder kommunikative Situationen); Bereich Verbalsystem: Theorie und Praxis der Zeiten des Indikativs, insbesondere der Zeiten der Vergangenheit; Modus Subjuntivo: Gebrauch und Zeiten: presente, pretérito perfecto, imperfecto, pluscuamperfecto; das Konditional; Konnektoren im Textzusammenhang und Konjunktionen/Subjunktionen.
Verwendbarkeit des Moduls	Spanisch für das Lehramt an Gymnasien Spanisch für den Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	1–2 Semester und/oder als Block Häufigkeit: mindestens jährlich
Sprache	Spanisch
Voraussetzung für die Teilnahme	Immatrikulation in Spanisch für das Lehramt an Gymnasien bzw. für den Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik Niveau B 1 des GER
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung, Art der Prüfungen	Klausur (180 Min.)
Anzahl Credits für das Modul	4

Modulnummer, Modulname	Modul 2: Sprachpraxis Spanisch Basis II
Art und Zahl der Veranstaltungen	1 Übung (4 SWS): AVANZADO II
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele), Lehrinhalte	<p>Qualifikationsziel: Fähigkeit komplexere Texte verschiedener Genres (narrativ, deskriptiv, argumentativ) zu verstehen und zu verfassen; Beherrschung eines erweiterten Grundwortschatzes und Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen; Fähigkeit kleine Präsentationen zu gestalten; Fähigkeit Gespräche und Vorträge über Alltagsthemen auch aus den Medien zu verstehen.</p> <p>Erreichen des Niveaus B 2</p> <p>Progressive Erarbeitung grammatischer Themen in sprachlichen Kontexten (Texte oder kommunikative Situationen); Bereich Verbalsystem: Theorie und Praxis der Zeiten des Indikativs, insbesondere der Zeiten der Vergangenheit; Modus Subjuntivo: Gebrauch und Zeiten: presente, pretérito perfecto, imperfecto, pluscuamperfecto; das Konditional; Konnektoren im Textzusammenhang und Konjunktionen/Subjunktionen; System der Nebensätze</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Spanisch für das Lehramt an Gymnasien Spanisch für den Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	1–2 Semester und/oder als Block Häufigkeit: mindestens jährlich
Sprache	Spanisch
Voraussetzung für die Teilnahme	Immatrikulation in Spanisch für das Lehramt an Gymnasien bzw. für den Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik Erfolgreicher Abschluss des Moduls Basis I
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung, Art der Prüfungen	Klausur (180 Min.)
Anzahl Credits für das Modul	4

Modulnummer, Modulname	Modul 3: Fachdidaktik Basismodul
Art und Zahl der Veranstaltungen	1 Orientierungskurs (2 SWS) und 1 begleitendes Tutorium (2 SWS), 1 Proseminar (2 SWS)
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele), Lehrinhalte	<p>Orientierungskurs und begleitendes Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnisse erwerben in Bezug auf die wissenschaftlichen Standards der Fremdsprachenforschung einschließlich des wissenschaftlichen Arbeitens ▪ wichtige Handlungsfelder des Lehrens und Lernens fremder Sprachen theorie- und praxisorientiert reflektieren können ▪ Einblicke gewinnen in die Unterschiede zwischen dem Erlernen einer ersten, zweiten und dritten Fremdsprache (Tertiärsprachenunterricht) ▪ Einsicht nehmen in Lehren und Lernen von Fremdsprachen in europäischer Dimension ▪ Medien- und Methodenkompetenz erwerben ▪ Kritische Distanz entwickeln (von den eigenen Unterrichtserfahrungen als Schüler/in hin zur Perspektive der Lehrperson) <p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau und Vertiefung der fachdidaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten (Inhalte, Methoden, Theorien, Fragestellungen und Arbeitstechniken) durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der Didaktik der romanischen Sprachen ▪ Fähigkeit zur selbstständigen Recherche sowie zur mündlichen Präsentation und zur schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und Diskussionen ▪ Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitstechniken ▪ berufliches Selbstverständnis bzw. ein entsprechendes Selbstkonzept ausbilden
Verwendbarkeit des Moduls	Spanisch für das Lehramt an Gymnasien Spanisch für den Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 2 Semester Orientierungskurs und begleitendes Tutorium: einsemestrig, jährlich Proseminar: einsemestrig, in jedem Semester
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Voraussetzung für die Teilnahme	Immatrikulation in Spanisch für das Lehramt an Gymnasien bzw. für den Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik Für die Teilnahme am Proseminar wird der erfolgreiche Abschluss des Orientierungskurses (Studienleistung) einschließlich des begleitenden Tutoriums vorausgesetzt.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme	Beherrschung der Spanischen Sprache auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden gesamt, davon jeweils Kontaktstudium: 30 Stunden Orientierungskurs, 30 Stunden begleitendes Tutorium, 30 Stunden Proseminar (= 90 Stunden, 6 SWS) jeweils Selbststudium: 45 Stunden Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 45 Stunden Proseminar (= 90 Stunden)

Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	<p>Orientierungskurs und begleitendes Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme ▪ 1 Klausur (90 Minuten) <p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe des Dozenten): Referat mit Handout/Thesenpapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Erstellung einer Forschungsbibliographie, Erstellung eines Exzerptes
Prüfungsleistung, Art der Prüfungen	<p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Wissenschaftliche Hausarbeit (12–15 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	6 (davon 3 Credits Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 3 Credits Proseminar)

Modulnummer, Modulname	Modul 4: Spanische Sprachwissenschaft Basismodul
Art und Zahl der Veranstaltungen	1 Orientierungskurs (2 SWS) und 1 begleitendes Tutorium (2 SWS), 1 Proseminar (2 SWS)
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele), Lehrinhalte	<p>Orientierungskurs und begleitendes Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlegende theoretische und anwendungsbezogene Kenntnisse der spanischen Sprachwissenschaft und ihrer Disziplinen ▪ Grundlegende Kenntnisse der zentralen Gebiete und Themen der spanischen Sprachwissenschaft ▪ Sicherer Umgang mit sprachwissenschaftlicher Terminologie ▪ Einführung in die Theorien, Methoden und Arbeitstechniken der Sprachwissenschaft mit dem Ziel der Begriffs-, Modell- und Theoriebildung <p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau und Vertiefung der sprachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten (Inhalte, Methoden, Theorien, Fragestellungen und Arbeitstechniken) durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der spanischen Sprachwissenschaft ▪ sprachwissenschaftliche Textkompetenz: Linguistische Analyse spanischer Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und interpretatorischer Praxis ▪ Fähigkeit zur selbstständigen Recherche sowie zur mündlichen Präsentation und zur schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und Diskussionen ▪ Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitstechniken ▪ Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens
Verwendbarkeit des Moduls	Spanisch für das Lehramt an Gymnasien Spanisch für den Bachelor- oder Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 2 Semester Orientierungskurs und begleitendes Tutorium: einsemestrig, jeweils jährlich Proseminar: einsemestrig, in jedem Semester
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Immatrikulation in Spanisch für das Lehramt an Gymnasien bzw. für den Bachelor- oder Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik ▪ Für die Teilnahme am Proseminar wird der erfolgreiche Abschluss des Orientierungskurses (Studienleistung) einschließlich des begleitenden Tutoriums vorausgesetzt.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme	Beherrschung der spanischen Sprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden gesamt, davon jeweils Kontaktstudium: 30 Stunden Orientierungskurs, 30 Stunden begleitendes Tutorium, 30 Stunden Proseminar (= 90 Stunden, 6 SWS) jeweils Selbststudium: 45 Stunden Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 45 Stunden Proseminar (= 90 Stunden)
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung	Orientierungskurs und begleitendes Tutorium: <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme

zur Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Klausur (90 Minuten) <p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe des Dozenten): Referat mit Handout/Thesenpapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Erstellung einer Forschungsbibliographie, Erstellung eines Exzerptes
Prüfungsleistung, Art der Prüfungen	<p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Wissenschaftliche Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	6 (davon 3 Credits Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 3 Credits Proseminar)

Modulnummer, Modulname	Modul 5: Spanische Literaturwissenschaft Basismodul
Art und Zahl der Veranstaltungen	1 Orientierungskurs (2 SWS) und 1 begleitendes Tutorium (2 SWS), 1 Proseminar (2 SWS)
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele), Lehrinhalte	<p>Orientierungskurs und begleitendes Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlegende Kenntnisse der Epochen und kulturprägenden Texte der hispanischen Literaturgeschichte ▪ Einführung in die Methoden der literarischen Textanalyse ▪ Auslegung von literarischen Texten in kultursemiotischen Zusammenhängen und Fragestellungen ▪ Einführung in die kulturtheoretischen Grundbegriffe <p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau und Vertiefung der Textdeutungskompetenz in kulturhistorischen Zusammenhängen ▪ Literaturrecherche zu einer wissenschaftlichen Fragestellung ▪ Fähigkeit zur mündlichen Präsentation und zur schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und Diskussionen ▪ Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitstechniken ▪ Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens
Verwendbarkeit des Moduls	Spanisch für das Lehramt an Gymnasien Spanisch für den Bachelor- oder Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 2 Semester Orientierungskurs und begleitendes Tutorium: einsemestrig, jeweils jährlich Proseminar: einsemestrig, in jedem Semester
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Immatrikulation in Spanisch für das Lehramt an Gymnasien bzw. für den Bachelor- oder Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik ▪ Für die Teilnahme am Proseminar wird der erfolgreiche Abschluss des Orientierungskurses (Studienleistung) einschließlich des begleitenden Tutoriums vorausgesetzt.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme	Beherrschung der spanischen Sprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden gesamt, davon jeweils Kontaktstudium: 30 Stunden Orientierungskurs, 30 Stunden begleitendes Tutorium, 30 Stunden Proseminar (= 90 Stunden, 6 SWS) jeweils Selbststudium: 45 Stunden Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 45 Stunden Proseminar (= 90 Stunden)
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	<p>Orientierungskurs und begleitendes Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme ▪ 1 Klausur (90 Minuten) <p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe des Dozenten): Referat mit Handout/Thesenpapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, kommentierte Forschungsbibliographie
Prüfungsleistung,	Proseminar:

Art der Prüfungen	▪ 1 Wissenschaftliche Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	6 (davon 3 Credits Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 3 Credits Proseminar)

Modulnummer, Modulname	Modul 6: Spanische Landes- und Kulturwissenschaften Basismodul
Art und Zahl der Veranstaltungen	1 Orientierungskurs (2 SWS) und 1 begleitendes Tutorium (2 SWS), 1 Proseminar (2 SWS)
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele), Lehrinhalte	<p>Orientierungskurs und begleitendes Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erwerben von Grundkenntnissen der spanischen Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts im europäischen Zusammenhang ▪ Erlernen und Einüben geschichts- und landeswissenschaftlicher Methoden und Techniken als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens <p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefen der Kenntnisse spanischer Geschichte im (west-) europäischen Zusammenhang; Einblicke in Aspekte des politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Wandels im 19. und 20. Jahrhundert ▪ Seminar mit verstärkter Eigenarbeit: Gewinnen, Bearbeiten und Präsentieren geschichts- und landeswissenschaftlicher Informationen ▪ Fähigkeit zur selbstständigen Recherche sowie zur mündlichen Präsentation und zur schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und Diskussionen ▪ Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitstechniken ▪ Anwendung geschichts- und landeswissenschaftlicher Methoden als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens
Verwendbarkeit des Moduls	Spanisch für das Lehramt an Gymnasien Spanisch für den Bachelor- oder Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 2 Semester Orientierungskurs und begleitendes Tutorium: einsemestrig, jeweils jährlich Proseminar: einsemestrig, jährlich
Sprache	Deutsch, teilweise Spanisch
Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Immatrikulation in Spanisch für das Lehramt an Gymnasien bzw. für den Bachelor- oder Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik ▪ Für die Teilnahme am Proseminar wird der erfolgreiche Abschluss des Orientierungskurses (Studienleistung) einschließlich des begleitenden Tutoriums vorausgesetzt.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme	Lesekompetenz in der Fremdsprache
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden gesamt, davon jeweils Kontaktstudium: 30 Stunden Orientierungskurs, 30 Stunden begleitendes Tutorium, 30 Stunden Proseminar (= 90 Stunden, 6 SWS) jeweils Selbststudium: 45 Stunden Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 45 Stunden Proseminar (= 90 Stunden)
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	<p>Orientierungskurs und begleitendes Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme ▪ 1 Klausur (90 Minuten) <p>Proseminar:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe des Dozenten): Referat mit Handout/Thesenpapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Erstellung einer Forschungsbibliographie, Erstellung eines Exzerptes
Prüfungsleistung, Art der Prüfungen	Proseminar: <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Wissenschaftliche Hausarbeit (12–15 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	6 (davon 3 Credits Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 3 Credits Proseminar)

Modulnummer, Modulname	Modul 7a: Spanische Sprachwissenschaft Aufbaumodul I (Vertiefung)
Art und Zahl der Veranstaltungen	1 Vorlesung (2 SWS), 1 Hauptseminar (2 SWS)
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Im Zentrum stehen Ausbau und Vertiefung bereits erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der synchronen und diachronen spanischen Sprachwissenschaft. Die Studierenden beschäftigen sich vertieft mit Aspekten der spanischen Gegenwartssprache und der Geschichte der spanischen Sprache und es wird ihnen die Fähigkeit vermittelt, sprachwissenschaftliche Methoden reflektiert und Erkenntnis stiftend auf synchrone und diachrone Fragestellungen anzuwenden. Auf diese Weise werden die Studierenden darauf vorbereitet, sich selbstständig mit linguistischen Forschungsgegenständen auseinanderzusetzen und eigene Forschungsfragen zu entwickeln.
Lehrinhalte	<p>Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermittlung vertiefender Kenntnisse der spanischen Sprachwissenschaft, ihrer Disziplinen sowie der zentralen Themen und Gebiete (insbesondere Überblick über die Herausbildung der romanischen Sprachen und fundierter Einblick in Geschichte und Entwicklung der spanischen Sprache, Einführung in die varietätenlinguistische Theorie und Überblick über die Varietäten des Spanischen) ▪ Begriffs-, Modell- und Theoriebildung ▪ Sicherer Umgang mit sprachwissenschaftlicher Terminologie <p>Hauptseminar</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau und Vertiefung sprachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zur spanischen Gegenwartssprache und zur Geschichte der spanischen Sprache ▪ reflektierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden und Theorien in unterschiedlichen linguistischen Teilgebieten als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens
Verwendbarkeit des Moduls	Spanisch für das Lehramt an Gymnasien Spanisch für den Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 2 Semester Vorlesung: einsemestrig, jährlich Hauptseminar: einsemestrig, in jedem Semester
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Immatrikulation im Studiengang Spanisch für das Lehramt an Gymnasien bzw. Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik ▪ Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachwissenschaft
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fundierte Kenntnisse der spanischen Sprachwissenschaft ▪ Gute Beherrschung des Spanischen
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon jeweils Kontaktstudium: 30 Stunden Vorlesung, 30 Stunden Hauptseminar (= 60 Stunden, 4 SWS) Selbststudium: 120 Stunden, davon 30 Stunden Vorlesung, 90 Stunden Hauptseminar
Studienleistungen als empfohlene Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme ▪ 1 Klausur (90 Minuten)

tung	<p>Hauptseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe des Dozenten): Referat mit Handout/Thesepapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Erstellung einer Forschungsbibliographie, Erstellung eines Exzerptes
Prüfungsleistung, Art der Prüfung	Hauptseminar: 1 Wissenschaftliche Hausarbeit (ca.20 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	6 (davon 2 Credits Vorlesung, 4 Credits Hauptseminar)

Modulnummer, Modulname	Modul 8a: Spanische Literaturwissenschaft Aufbaumodul I (Vertiefung)
Art und Zahl der Veranstaltungen	1 Vorlesung (2 SWS), 1 Hauptseminar (2 SWS)
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau und Vertiefung bereits erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten ▪ Grundlegende Fähigkeiten zur Konstitution einer literaturwissenschaftlichen Fragestellung im kulturwissenschaftlichen Kontext und zu ihrer Präsentation im Seminarzusammenhang ▪ Vertiefung der Textdeutungskompetenz in kulturhistorischen und kultursemiotischen Zusammenhängen ▪ Fähigkeit zur Teilnahme an einem wissenschaftlichen Gespräch ▪ Ausbau von für die hispanische Literaturgeschichte relevantem Überblickswissen
Lehrinhalte	<p>Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermittlung vertiefender Kenntnisse der spanischen Literaturgeschichte im kulturhistorischen Kontext ▪ literaturwissenschaftliche Begriffs-, Modell- und Theoriebildung im kulturwissenschaftlichen Kontext
	<p>Hauptseminar</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ vertiefende Auseinandersetzung mit literarischen Texten des hispanischen Kulturraums ▪ reflektierte Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden und Theorien im kulturwissenschaftlichen Kontext
Verwendbarkeit des Moduls	Spanisch für das Lehramt an Gymnasien Spanisch für den Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 2 Semester Vorlesung: einsemestrig, jährlich Hauptseminar: einsemestrig, in jedem Semester
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Immatrikulation im Studiengang Spanisch für das Lehramt an Gymnasien bzw. Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik ▪ Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Literaturwissenschaft
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fundierte Kenntnisse der spanischen Literaturwissenschaft ▪ gute Beherrschung des Spanischen
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon Jeweils Kontaktstudium: 30 Stunden Vorlesung, 30 Stunden Hauptseminar (= 60 Stunden, 4 SWS) Selbststudium: 120 Stunden, davon 30 Stunden Vorlesung, 90 Stunden Hauptseminar)
Studienleistungen als empfohlene Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme ▪ 1 Klausur (90 Minuten) <p>Hauptseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe des Dozenten): Referat mit Handout/Thesenpapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, Bearbeitung von Übungsaufgaben, kommentierte Forschungsbibliographie
Prüfungsleistung,	Hauptseminar: 1 Wissenschaftliche Hausarbeit (ca.20 Standard-

Art der Prüfung	Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits (davon 2 Credits Vorlesung, 4 Credits Hauptseminar)

Modulnummer, Modulname	Modul 9a: Spanische Landes- und Kulturwissenschaften Aufbaumodul I (Vertiefung)
Art und Zahl der Veranstaltungen	1 Vorlesung (2 SWS), 1 Hauptseminar (2 SWS)
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>– Wissen/Verstehen/Recherchieren</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Aspekte des politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Wandels des 19. und 20. Jahrhunderts in Spanien selbstständig zu recherchieren, unter Sichtung und kritischer Verwendung der wichtigsten Forschungsliteratur zu erschließen und im westeuropäischen Zusammenhang zu verorten. Zudem verfügen sie über theoretische, methodische und inhaltliche Kenntnisse zu ausgewählten Forschungsthemen und haben sich anschlussfähiges Wissen erarbeitet, das in der weiteren Auseinandersetzung mit romanistischen Themen angewendet und ausgebaut werden kann.</p> <p>– Reflektieren/Analysieren/Evaluieren</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Strukturen, Tendenzen und Entwicklungen im spanischen Raum zu reflektieren, zu analysieren und zu diskutieren sowie unterschiedliche kulturspezifische Sichtweisen auf historische und aktuelle Ereignisse zu interpretieren.</p> <p>– Kreativer Umgang</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig und im Team mit geschichts- und landeswissenschaftlichen Methoden Problemstellungen zu erkennen und Fallstudien anzufertigen.</p>
Lehrinhalte	<p>Vorlesung</p> <p>Vergleichender Überblick über Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Westeuropa im 19. und 20. Jahrhundert mit epochenspezifischen und/oder themenspezifischen Schwerpunkten. Geographisch liegt das Schwergewicht auf Deutschland, England, Spanien und Frankreich.</p> <p>Hauptseminar</p> <p>Aspekte der Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte Spaniens des 19. und 20. Jahrhunderts sowie Aspekte des Kulturtransfers im europäischen Kontext.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Spanisch für das Lehramt an Gymnasien Spanisch für den Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 2 Semester Vorlesung: einsemestrig, jährlich Hauptseminar: einsemestrig, jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Immatrikulation im Studiengang Spanisch für das Lehramt an Gymnasien bzw. Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik ▪ Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Landes- und Kulturwissenschaften
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fundierte Kenntnisse der spanischen (Zeit-)Geschichte und Landeswissenschaften ▪ Sicherer Umgang mit Quellen und Sekundärliteratur in spanischer Sprache.
Studentischer Arbeitsauf-	180 Stunden, davon

wand	jeweils Kontaktstudium: 30 Stunden Vorlesung, 30 Stunden Hauptseminar (= 60 Stunden, 4 SWS) Selbststudium: 120 Stunden, davon 30 Stunden Vorlesung, 90 Stunden Hauptseminar
Studienleistungen als empfohlene Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	Vorlesung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme ▪ 1 Klausur (90 Minuten) Hauptseminar: <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe des Dozenten): Referat mit Handout/Thesenpapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Erstellung einer Forschungsbibliographie, Erstellung eines Exzerptes
Prüfungsleistung, Art der Prüfung	Hauptseminar: 1 Wissenschaftliche Hausarbeit (ca.20 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	6 (davon 2 Credits Vorlesung, 4 Credits Hauptseminar)

Modulnummer, Modulname	Modul 10: Fachdidaktik Aufbaumodul (Sprachlehr- und -lernmedien)
Art und Zahl der Veranstaltungen	2 Hauptseminare (4 SWS)
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau und Vertiefung der im Basismodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten ▪ Vertiefte Kenntnis des Forschungs- und Handlungsfelds „ Lehr- und Lernmedien“ ▪ Reflexive Auseinandersetzung mit den Forschungs- und Handlungsfeldern des Lehrens und Lernens ▪ Sicherheit im Umgang mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur ▪ Fähigkeit, sich selbstständig mit Forschungsgegenständen auseinanderzusetzen und eigene Forschungsfragen zu entwickeln
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ angemessener, kritischer Umgang mit Lehrwerken und sonstigen Lehr- und Lernmaterialien ▪ ‚Ausstiege‘ aus dem Lehrwerk planen und analysieren ▪ die spezifischen Charakteristika und Funktionen von Unterrichtsmedien kennen ▪ Kenntnisse erwerben hinsichtlich der Einsatzmöglichkeiten herkömmlicher technischer Medien im Fremdsprachenunterricht ▪ Informations- und Kommunikationstechnologien beim Lehren und Lernen von Fremdsprachen adäquat nutzen ▪ Medien- und Methodenkompetenz erwerben ▪ berufliches Selbstverständnis bzw. ein entsprechendes Selbstkonzept ausbauen
Verwendbarkeit des Moduls	Spanisch für das Lehramt an Gymnasien Spanisch für den Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 1 Semester einsemestrig, geblockt
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Immatrikulation in Spanisch für das Lehramt an Gymnasien bzw. für den Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik ▪ Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Fachdidaktik
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fundierte Kenntnisse der Fachdidaktik ▪ Gute Beherrschung des Spanischen
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon jeweils Kontaktstudium: 30 Stunden Hauptseminar, 30 Stunden Hauptseminar (= 60 Stunden, 4 SWS) Selbststudium: 120 Stunden
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	<p>Hauptseminar 1</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe des Dozenten): Referat mit Handout/Thesenpapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Erstellung einer Forschungsbibliographie, Erstellung eines Exzerptes <p>Hauptseminar 2</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudi-

	ums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe des Dozenten): Referat mit Hand-out/Thesenpapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Erstellung einer Forschungsbibliographie, Erstellung eines Exzerptes
Prüfungsleistung, Art der Prüfung	In einem der beiden Hauptseminare: 1 Wissenschaftliche Hausarbeit (ca.20 Standard-Textseiten) oder eine Klausur (90 Minuten) nach Maßgabe des Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits

Modulnummer, Modulname	Modul 11: Spanisch Sprachpraxis Aufbau (erweiterte Kompetenzen)
Art und Zahl der Veranstaltungen	3 Übungen zu je 2 SWS: GRAMÁTICA PARA AVANZADOS, TRADUCCIÓN II und LECTURA Y ESCRITURA I
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele), Lehrinhalte	<p>Qualifikationsziel: Beherrschung grammatikalischer Terminologie, Beherrschung morphosyntaktischer Strukturen und der Syntaxanalyse; Fähigkeit komplexe Texte zu verstehen und zu verfassen, darunter auch fachliche Texte; Beherrschung der sprachlichen Voraussetzungen für die Lektüre sachlicher und literarischer Texte; Kenntnis eines erweiterten Wortschatzes u.a. mit Grundelementen verschiedener Sprachregister; Beherrschung von Strategien des Übersetzens und der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen.</p> <p>Erreichen eines Niveaus C 1 Wiederholung und Vertiefung gezielter Phänomene der spanischen Grammatik, insbesondere syntaktischer Strukturen; Sprachliche Analyse unterschiedlicher Textsorten mit dem Schwerpunkt auf Techniken der Zusammenfassung; Vermittlung von Übersetzungsstrategien und Strategien der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen; Bewusstmachung der Besonderheiten der spanischen Sprache im Bereich der Morphologie, Syntax und Stilistik durch Gegenüberstellung von Ausgangs- und Zielsprache.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Spanisch für das Lehramt an Gymnasien Spanisch für den Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	1-2 Semester Häufigkeit: mindestens jährlich
Sprache	Spanisch
Voraussetzung für die Teilnahme	Immatrikulation in Spanisch für das Lehramt an Gymnasien bzw. für den Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik Erfolgreicher Abschluss des Moduls Basis II
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Portfolio bei Gramática
Prüfungsleistung, Art der Prüfungen	Modulprüfungsleistung: Klausur (240 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulnummer, Modulname	Modul 12: Spanisch Sprachpraxis Vertiefung (erweiterte Kompetenzen)
Art und Zahl der Veranstaltungen	3 Übungen zu je 2 SWS: LECTURA Y ORAL, TRADUCCIÓN IV und LECTURA Y ESCRITURA II
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele), Lehrinhalte	<p>Qualifikationsziel: Beherrschung von Kommunikationsstrategien des dialogischen und monologischen Sprechens Fähigkeit komplexe Texte zu verstehen und zu verfassen, darunter auch fachliche Texte; Beherrschung der sprachlichen Voraussetzungen für die Lektüre sachlicher und literarischer Texte; Kenntnis eines erweiterten Wortschatzes u.a. mit Grundelementen verschiedener Sprachregister; Beherrschung von Strategien des Übersetzens und der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen.</p> <p>Erreichen eines Niveaus C 2 Erwerb von Kommunikationsstrategien und Trainieren des dialogischen und monologischen Sprechens Sprachliche Analyse unterschiedlicher Textsorten mit dem Schwerpunkt auf Techniken der Zusammenfassung; Vermittlung von Übersetzungsstrategien und Strategien der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen; Bewusstmachung der Besonderheiten der spanischen Sprache im Bereich der Morphologie, Syntax und Stilistik durch Gegenüberstellung von Ausgangs- und Zielsprache.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Spanisch für das Lehramt an Gymnasien Spanisch für den Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	1–2 Semester Häufigkeit: mindestens jährlich
Sprache	Spanisch
Voraussetzung für die Teilnahme	Immatrikulation in Spanisch für das Lehramt an Gymnasien bzw. für den Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik Erfolgreicher Abschluss des Moduls Sprachpraxis Aufbau
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme, Präsentation bei Lectura y Oral
Prüfungsleistung, Art der Prüfungen	Modulprüfung: Schriftlicher Teil (75%): Abschlussklausur (240 Minuten) Mündlicher Teil (25%): Mündliche Prüfung (15 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulnummer, Modulname	Modul 13: Schulpraktische Studien Spanisch
Art und Zahl der Veranstaltungen	1 Seminar, Teilnahme an Schulveranstaltungen im Umfang von 2–3 Std. wöchentlich, insbesondere Hospitationen im Fremdsprachenunterricht der Zielsprache, sowie Erteilen eigenen Unterrichts
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele), Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ den Arbeitsplatz ‚Schule‘, insb. die institutionellen Rahmenbedingungen des Spanischunterrichts kennenlernen ▪ Lernvoraussetzungen von Schüler/innen unterschiedlicher Altersstufen evaluieren und darstellen ▪ Unterrichtssequenzen und Unterrichtsstunden (möglichst eingebettet in Unterrichtseinheiten) planen, durchführen und evaluieren können ▪ Fähigkeiten erwerben zum (exemplarischen) Planen und Gestalten von Lernumgebungen für selbstgesteuertes Fremdsprachenlernen (u. a. Freiarbeit, Lernen an Stationen, Projektunterricht) ▪ Kenntnisse der Funktion von Feedback beim Fremdsprachenlernen erwerben und erproben ▪ Selbstevaluation der Lehre im Rahmen reflexionsbasierter Unterrichtsanalysen vornehmen ▪ berufliches Selbstverständnis bzw. ein entsprechendes Selbstkonzept ausbauen
Verwendbarkeit des Moduls	Spanisch für das Lehramt an Gymnasien Spanisch für den Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, in jedem Semester
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Voraussetzung für die Teilnahme	Immatrikulation in Spanisch für das Lehramt an Gymnasien bzw. für den Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Fachdidaktik sowie des Aufbauomoduls Fachdidaktik Teilnahme ab 5. Semester möglich
Organisation	Präsenzveranstaltung sowie Teilnahme an schulischen Veranstaltungen.
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon Präsenzzeit: 75 Stunden, Selbststudium: 105 Stunden
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	Seminar: <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe des Dozenten): Präsentationen von eigenen Unterrichtsvorschlägen, Referate zu didaktischen und methodischen Fragestellungen
Prüfungsleistung, Art der Prüfungen	Seminar: <ul style="list-style-type: none"> ▪ schriftliche Ausarbeitung eines ausführlichen Unterrichtsentwurfes mit der Analyse eigener Unterrichtsversuche
Anzahl Credits für das Modul	6 (davon 3 Credits Seminar, 3 Credits Teilnahme an Schulveranstaltungen)

Modulnummer, Modulname	Modul 14b: Fachdidaktik Vertiefungsmodul (Innovation im Fremdsprachenunterricht)
Art und Zahl der Veranstaltungen	2 Hauptseminare (4 SWS), Kolloquium (2 SWS)
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau und Vertiefung der im Basismodul und Aufbaumodul I erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten ▪ Vertiefte Kenntnis einzelner Forschungs- und Handlungsfelder ▪ Kenntnisse empirischer Forschungsmethoden ▪ Reflexive Auseinandersetzung mit den Forschungs- und Handlungsfeldern des Lehrens und Lernens ▪ Fähigkeit, sich selbstständig mit Forschungsgegenständen auseinanderzusetzen und eigene Forschungsfragen zu entwickeln ▪ Mündliche und schriftliche Präsentation eigener wissenschaftlicher bzw. empirischer Recherche- und Untersuchungsergebnisse
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kritische Stellungnahme zu Erkenntnissen und Hypothesen der Bezugsdisziplinen der Fremdsprachenforschung ▪ Transformationen von wissenschaftlichem Wissen in Handlungswissen vornehmen können ▪ neuere Tendenzen für das Lehren und Lernen von Fremdsprachen evaluieren ▪ Vorschläge für einen innovativen Fremdsprachenunterricht erarbeiten ▪ Methodenkompetenz für die Durchführung wissenschaftlicher, insbesondere empirischer Untersuchungen erwerben ▪ Pilotstudien im schulischen Fremdsprachenunterricht planen, durchführen und auswerten ▪ berufliches Selbstverständnis bzw. ein entsprechendes Selbstkonzept ausbauen
Verwendbarkeit des Moduls	Spanisch für das Lehramt an Gymnasien Spanisch für den Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 1 Semester einsemestrig, geblockt, jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Immatrikulation in Spanisch für das Lehramt Gymnasien bzw. Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik ▪ Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Fachdidaktik sowie des Aufbaumoduls Fachdidaktik
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fundierte Kenntnisse der Fachdidaktik ▪ Gute Beherrschung des Spanischen
Studentischer Arbeitsaufwand	300 Stunden, davon jeweils Kontaktstudium: 30 Stunden Hauptseminar, 30 Stunden Hauptseminar, 30 Stunden Kolloquium (= 90 Stunden, 6 SWS) Selbststudium: 210 Stunden
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	Hauptseminar 1 <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe des Dozenten): Referat mit Handout/Thesenpapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Erstellung einer Forschungsbibliographie, Erstellung eines Exzerptes

	<p>Hauptseminar 2</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe des Dozenten): Referat mit Handout/Thesenpapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Erstellung einer Forschungsbibliographie, Erstellung eines Exzerptes <p>Kolloquium</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mündliche Präsentation eigener wissenschaftlicher bzw. empirischer Recherche- und Untersuchungsergebnisse
Prüfungsleistung, Art der Prüfung	In einem der beiden Hauptseminare: 1 Wissenschaftliche Hausarbeit (ca.20 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	10 Credits

Fachprüfungsordnung für das Zweitfach Evangelische Religion des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel für die Studiengänge der Berufspädagogik und Wirtschaftspädagogik vom 21. Mai 2014

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Prüfungsteile des Zweitfachs im Bachelorstudiengang
- § 5 Prüfungsteile des Zweitfachs im Masterstudiengang
- § 6 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 7 Bildung und Gewichtung der Note
- § 8 In-Kraft-Treten

Anlagen

- Anlage 1: Beispielstudienpläne
- Anlage 2: Studien- und Prüfungsplan

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für das Zweitfach Evangelische Religion des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Fachprüfungsordnungen der Bachelor- und Masterstudiengänge Berufspädagogik und Wirtschaftspädagogik sowie die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Studienbeginn

Das Studium im Zweitfach kann zum Sommer- und zum Wintersemester begonnen werden.

§ 3 Prüfungsausschuss

Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Zweitfach Evangelische Religion trifft der Prüfungsausschuss Lehramt „Evangelische Religion“.

§ 4 Prüfungsteile des Zweitfachs im Bachelorstudiengang

In den Bachelorstudiengängen sind für das Zweitfach Evangelische Religion die folgenden Module zu absolvieren:

Code	Name	Credits
M 4.01	Grundlagen der Bibelwissenschaften	11
M 4.02	Einführung in die Systematische Theologie, Kirchen- und Dogmengeschichte	9
M 4.03	Einführung in die Religionspädagogik	6
M 4.05	Entfaltung der Systematischen Theologie, Kirchen- und Dogmengeschichte	8
	Summe	34

§ 5 Prüfungsteile des Zweitfachs im Masterstudiengang

In den Masterstudiengängen sind für das Zweitfach Evangelische Religion die folgenden Module zu absolvieren:

Code	Name	Credits
M 4.04	Texte der biblischen Tradition	10
M 4.06	Einführung in die Unterrichtspraxis I	6
M 4.07	Themen der biblischen Tradition	10
M 4.08	Vertiefung der Systematischen Theologie, Kirchen- und Dogmengeschichte	6
M 4.09	Einführung in die Unterrichtspraxis II mit SPS	6
M 4.12	Schwerpunkt Religionspädagogik	8
	Summe	46

§ 6 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

- (1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen werden im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul angeboten.
- (2) Als Prüfungsleistungen kommen schriftliche, mündliche und fachpraktische Prüfungsleistungen in Betracht. Diese werden in Anlage 2 für jedes Modul näher definiert.
- (3) Nicht bestandene Modulprüfungen und Modulteilprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Prüfungen ist nicht zulässig; dies gilt auch für Wahlpflichtmodule.

§ 7 Bildung und Gewichtung der Note

- (1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Bachelor- oder Masterabschlusses gewertet werden, wenn die Modulnote mind. ausreichend (4,0) beträgt und wenn jede der Modulteilnoten mind. ausreichend (4,0) beträgt.
- (2) Die Note des Zweitfachs Evangelische Religion setzt sich aus den nach Credits gewichteten Modulnoten der unter § 4 bzw. 5 genannten Module zusammen.

§ 8 In-Kraft-Treten

Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 30. September 2014

Die Dekanin des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Angela Schrott

Anlage 1: Beispielstudienpläne für das Zweitfach Evangelische Religion des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel

Bachelorstudiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Bachelor (34 Credits)			
3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
4.01 Grundlagen Bibelwissenschaften (11)		4.03 Einführung Religionspädagogik (6)	
4.02 Einführung Systematik (9)		4.05 Entfaltung Systematik (8)	

Masterstudiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Master (46 Credits)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
4.04 Texte der biblischen Tradition (10)		4.08 Vertiefung Systematik (6)	4.07 Themen der biblischen Tradition (10)
4.06 Unterrichtspraxis I (6)	4.09 SPS (6)	4.12 Schwerpunkt Religionspädagogik (8)	

Anlage 2: Studien- und Prüfungsplan für das Zweifach Evangelische Religion des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel

Modulnummer, Modulname	M 4.01 Biblische Theologie: Grundlagen der Bibelwissenschaften
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	4, 1 Einführungsseminar; 1 Vorlesung; 2 Wahlveranstaltungen
Kompetenzen Thema und Inhalte	<p>Kompetenzen</p> <p>Methodenkompetenz im Umgang mit biblischen Texten; Fähigkeit zur Auslegung eines biblischen Texts anhand vorgegebener Methodenschritte unter Heranziehung bibelwissenschaftlicher Hilfsmittel.</p> <p>Fähigkeit zur Orientierung im Kanon der biblischen Schriften. Grundkenntnisse über Aufbau, Entstehung und zentrale Aussagen der biblischen Schriften.</p> <p>Grundkenntnisse der Geschichte Israels bis zur Zerstörung des Zweiten Tempels und des frühen Christentums.</p> <p>Fähigkeit zur hermeneutischen Reflexion des Verhältnisses der beiden Testamente.</p> <p>Inhalte</p> <p>Bibelkunde, Einleitung in die Schriften des AT und NT, Geschichte Israels und des frühen Christentums, Methoden der Schriftauslegung, Theologische Bedeutung der biblischen Schriften für Judentum und Christentum</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	2 Semester; jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
Organisationsform	<p>1 Einführungsseminar, 1 Vorlesung 2 Wahlveranstaltungen (Vorlesung oder Seminar); Selbststudium</p> <p><i>Es wird empfohlen, auf ein angemessen ausgewogenes Verhältnis von alttestamentlichen und neutestamentlichen Lehrveranstaltungen im gesamten Studium der Bibelwissenschaften zu achten.</i></p>
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 120 Stunden; Selbststudium: 210 Stunden
Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	<p>Studienleistung: Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen</p> <p>1 Modulprüfung: 1 Klausur (60 min) [zur Vorlesung]</p>
Anzahl der Credits für das Modul	11

Modulnummer, Modulname	M 4.02 Systematische Theologie, Kirchen- und Dogmengeschichte: Einführung in die Systematische Theologie, Kirchen- und Dogmengeschichte
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	3, 1 Einführungsseminar; 1 Seminar; 1 Wahlveranstaltung
Kompetenzen Thema und Inhalte	Kompetenzen Methodenkompetenz Umgang mit der Lehr- (Dogmatik) und Handlungsgestalt (Ethik) des christlichen Glaubens. Kenntnisse seiner geschichtlich geprägten Gestalt (Dogmengeschichte, Geschichte der christlichen Ethik) Inhalte Systematisch-theologische Positionen der Christentumsgeschichte und ihre historische Einordnung
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	2 Semester; jedes Semester, das Einführungsseminar nur jedes Wintersemester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
Organisationsform	1 Einführungsseminar, 1 Seminar 1 Wahlveranstaltungen (Seminar oder Vorlesung); Selbststudium <i>Es wird empfohlen im gesamten Studium auf ein angemessenes ausgewogenes Verhältnis von systematischen und kirchengeschichtlichen Veranstaltungen zu achten.</i>
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfung	Studienleistung: Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen 2 Modulteilprüfungen: 1 Klausur (60 min) [zum Einführungsseminar] 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) [zum Seminar]
Anzahl der Credits für das Modul	9

Modulnummer, Modulname	M 4.03 Religionspädagogik: Einführung in die Religionspädagogik
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2, 1 Einführungsseminar; 1 Wahlveranstaltung
Kompetenzen Thema und Inhalte	<p>Kompetenzen</p> <p>Grundkompetenzen zur Teilnahme an der Diskussion um Ziele und Inhalte religiöser Erziehung</p> <p>Grundkenntnisse zur Struktur des Aufbaus und der Inhalte eines Studiums der Religionspädagogik</p> <p>Grundkompetenzen zur Teilnahme an der Diskussion des Religionsbegriffs</p> <p>Grundkenntnisse zur religiösen Struktur unserer (multireligiösen) Gesellschaft</p> <p>Grundkenntnisse zur rechtlichen Stellung des Religionsunterrichts, der ReligionslehrerInnen und SchülerInnen</p> <p>Grundkenntnisse des aktuellen Rahmenplans für den Evangelischen Religionsunterricht in der Grundschule</p> <p>Grundkenntnisse methodischer Fragen und Ansätze zum Evangelischen Religionsunterricht</p> <p>Inhalte</p> <p>Religionspädagogische Konzeptionen und Modelle zum Evangelischen Religionsunterricht, Struktur und Inhalte der Fachgebiete des Studiums der Evangelischen Religionspädagogik, Philosophische Religionskritik, Theologische Diskussion des Religionsbegriffs, Islam, Judentum und andere Religionen in der Bundesrepublik, Stimmen und Meinungen zur Diskussion um den Begriff einer multikulturellen- und multireligiösen Gesellschaft, Geschichte und Idee der Ökumenischen Bewegung, Religion und Religionsunterricht im Grundgesetz, der hessischen und anderer Landesverfassungen, Lehr- und Rahmenpläne zum ev. RU in der Grundschule, Methodische Ansätze und Gestaltungskonzepte zum RU</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	1 –2 Semester; jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
Organisationsform	1 Einführungsseminar; 1 Wahlveranstaltung (Seminar oder Vorlesung); Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfung	Studienleistung: Aktive Teilnahme in den Veranstaltungen 1 Modulprüfung: 1 Portfolio (ca. 15 Seiten) [zum Einführungsseminar]
Anzahl der Credits für das Modul	6

Modulnummer, Modulname	M 4.04 Biblische Theologie: Texte der biblischen Tradition
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	3, 2 Seminare; 1 Vorlesung
Kompetenzen Thema und Inhalte	<p>Kompetenzen</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>Anwendung unterschiedlicher exegetischer Methoden und hermeneutische Reflexion dieser Methoden: literaturwissenschaftliche Zugänge, historische Zugänge, kontextuelle Exegese, genderbewusste Exegese, jüdische Schriftauslegung, Rezeptions- und Wirkungsgeschichte biblischer Texte</p> <p>Fähigkeit zur eigenständigen Auslegung biblischer Texte.</p> <p>Fähigkeit zur Einordnung der Einzeltextanalyse in übergreifende bibeltheologische Zusammenhänge.</p> <p>Verstehen zentraler theologischer und anthropologischer Themen der biblischen Theologie.</p> <p>Fähigkeit zur bibeldidaktischen Reflexion einzelner Texte und bibeltheologischer Themen.</p> <p>Fähigkeit zur Korrelation von gegenwärtiger Lebenswelt und biblischen Texten.</p> <p>Inhalte</p> <p>Exegese relevanter Textbereiche aus dem Alten und Neuen Testament und dem religionsgeschichtlichen Umfeld</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	2 Semester; jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
Organisationsform	2 Seminare, 1 Wahlveranstaltung (Vorlesung oder Seminar); Selbststudium <i>Es wird empfohlen, auf ein angemessen ausgewogenes Verhältnis von alttestamentlichen und neutestamentlichen Lehrveranstaltungen im gesamten Studium der Bibelwissenschaften zu achten.</i>
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	Studienleistung: Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen 1 Modulprüfung: 1 Hausarbeit (10 – 15 Seiten) oder 1 Seminar-Präsentation [zu einem der Seminare]
Anzahl der Credits für das Modul	10

Modulnummer, Modulname	M 4.05 Systematische Theologie, Kirchen- und Dogmengeschichte: Entfaltung der Systematischen Theologie, Kirchen- und Dogmengeschichte
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2, 2 Seminare
Kompetenzen Thema und Inhalte	Kompetenzen Urteilskompetenz Fähigkeit zu theologischer und ethischer Urteilsfindung; Fähigkeit zur Elementarisierung theologischer Positionen, Konzeptionen und Begriffe Inhalte Die Gestalt des christlichen Glaubens Das Sein Gottes (Theologie); Die Selbsterschließung Gottes (Christologie) Die Gegenwart Gottes (Pneumatologie) Christentum und Neuzeit
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	1-2 Semester; jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation Bachelor Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
Organisationsform	2 Seminare, Selbststudium <i>Es wird empfohlen im gesamten Studium auf ein angemessenes ausgewogenes Verhältnis von systematischen und kirchengeschichtlichen Veranstaltungen zu achten.</i>
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfung	Studienleistung: Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen 1 Modulprüfung: 1 Hausarbeit (10 - 15 Seiten) [zu einem der beiden Seminare]
Anzahl der Credits für das Modul	8

Modulnummer, Modulname	M 4.06 Religionspädagogik: Einführung in die Unterrichts- praxis I
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2, 1 Wahlveranstaltung; 1 Seminar zur Unterrichtsplanung
Kompetenzen Thema und Inhalte	Kompetenzen Methodenkompetenz zur Analyse konkreten Religionsunter- richts, Methodenkompetenz zur Planung, Gestaltung und Ver- schriftlichung eigener Unterrichtsentwürfe Methoden- und Handlungskompetenz zur Durchführung eigener Entwürfe im Evangelischen Religionsunterricht Methodenkompetenz zur kritischen Reflexion der eigenen Unterrichtsplanung und ihrer Verwirklichung im Unterricht Inhalte Religionspädagogische Entwürfe und Konzepte zum Evan- gelischen Religionsunterricht, Methoden der Unterrichtsbe- obachtung und Beurteilung, Methoden der Lerngruppenana- lyse, Methoden der Lernzielfindung und -formulierung, Methoden der Sachanalyse, Methoden der Unterrichtsgestal- tung
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	1-2 Semester; jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
Organisationsform	1 Wahlveranstaltung (Seminar oder Vorlesung), 1 Seminar zur Unterrichtsplanung; Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfung	Studienleistung: Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen 2 Modulteilprüfungen: 1 Unterrichtsentwurf (ca. 10 Seiten) 1 Essay (ca. 10 Seiten)
Anzahl der Credits für das Modul	6

Modulnummer, Modulname	M 4.07 Biblische Theologie: Themen der biblischen Tradition
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	3, 2 Seminare; 1 Vorlesung
Kompetenzen Thema und Inhalte	Kompetenzen Weiterentwicklung der hermeneutischen und theologischen Kompetenz. Vertiefte Fähigkeit zur Reflexion des Verhältnisses von Altem und Neuem Testament Methodische Kompetenz: literaturwissenschaftliche Auslegung, historische Rekonstruktion, hermeneutische Reflexion, bibeldidaktische Einordnung Fähigkeit zur theologischen Reflexion zentraler biblischer Themen Inhalte Zentrale Themen der biblischen Tradition Gott Jesus Christus Ethik Gemeinschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	2 Semester; jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik, das Modul kann erst abgeschlossen werden, wenn M 4.04 erfolgreich abgeschlossen wurde.
Organisationsform	1 Vorlesung AT oder NT 2 Seminare; Selbststudium <i>Es wird empfohlen, auf ein angemessen ausgewogenes Verhältnis von alttestamentlichen und neutestamentlichen Lehrveranstaltungen im gesamten Studium der Bibelwissenschaften zu achten.</i>
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	Studienleistung: Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen 1 Modulprüfung: 1 Hausarbeit (10–15 Seiten) oder 1 Seminar-Präsentation [zu einem der beiden Seminare]
Anzahl der Credits für das Modul	10

Modulnummer, Modulname	M 4.08 Systematische Theologie, Kirchen- und Dogmengeschichte: Vertiefung der Systematischen Theologie, Kirchen- und Dogmengeschichte
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2, 1 Seminar, 1 Wahlveranstaltung
Kompetenzen Thema und Inhalte	Kompetenzen Urteilskompetenz: Fähigkeit zu theologischer und ethischer Urteilsfindung; Fähigkeit zur Elementarisierung theologischer Positionen, Konzeptionen und Begriffe Inhalte Die Gestalt des christlichen Glaubens Das Sein Gottes (Theologie); Die Selbsterschließung Gottes (Christologie) Die Gegenwart Gottes (Pneumatologie) Christentum und Neuzeit
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	1-2 Semester; jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation Berufs- oder Wirtschaftspädagogik; abgeschlossenes Modul M 4.05
Organisationsform	1 Seminar, 1 Wahlveranstaltung (Vorlesung oder Seminar); Selbststudium Es ist möglich in diesem Modul eine Schwerpunktsetzung in einem Bereich (Systematik oder Kirchen- und Dogmengeschichte) vorzunehmen.
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfung	Studienleistung: Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen 1 Modulprüfung: 1 Hausarbeit (10 - 15 Seiten)
Anzahl der Credits für das Modul	6

Modulnummer, Modulname	M 4.09 Religionspädagogik: Einführung in die Unterrichts- praxis II (mit SPS)
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2, 1 Begleitseminar zu den Schulpraktischen Studien; 1 Schulpraktische Studien
Kompetenzen Thema und Inhalte	Kompetenzen Methodenkompetenz zur Analyse konkreten Religionsunter- richts, Methodenkompetenz zur Planung, Gestaltung und Ver- schriftlichung eigener Unterrichtsentwürfe Methoden- und Handlungskompetenz zur Durchführung eigener Entwürfe im Evangelischen Religionsunterricht Methodenkompetenz zur kritischen Reflexion der eigenen Unterrichtsplanung und ihrer Verwirklichung im Unterricht Inhalte Religionspädagogische Entwürfe und Konzepte zum Evan- gelischen Religionsunterricht, Methoden der Unterrichtsbe- obachtung und Beurteilung, Methoden der Lerngruppenana- lyse, Methoden der Lernzielfindung und -formulierung, Methoden der Sachanalyse, Methoden der Unterrichtsgestal- tung
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	1 Semester; jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik; abgeschlossenes Modul 4.06
Organisationsform	1 Begleitseminar zu den Schulpraktischen Studien, 1 Schulpraktischen Studien; Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfung	Studienleistung: Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen 1 Modulprüfung: Entwurf, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtsein- heit im Rahmen der schulpraktischen Studien (20–25 Seiten)
Anzahl der Credits für das Modul	6

Modulnummer, Modulname	M 4.12 Religionspädagogik: Erarbeitung eines religionspädagogischen Schwerpunktes
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2, 1 Seminar; 1 Wahlveranstaltung
Kompetenzen Thema und Inhalte	<i>Kompetenzen</i> Methodenkompetenz zur Analyse, Diskussion und Fortentwicklung eines selbst gewählten religionspädagogischen Schwerpunktes <i>Inhalte</i> Grundfragen der Religionspädagogik, religiösen und ethischen Erziehung, Religionspädagogische Entwürfe und Konzepte zur Bestimmung der Lehr- und Lernzielbeschreibung für den Ev. Religionsunterricht. Religionspädagogische Unterrichtsmodelle, Kehr- und Rahmenpläne. Religionspädagogische Theoriemodelle und Entwürfe. Theologische, philosophische, psychologische Anthropologie.
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	1 -2 Semester; jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik; abgeschlossenes Modul 4.09
Organisationsformen	1 Seminar, 1 Wahlveranstaltung (Seminar oder Vorlesung); Selbststudium
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfung	Studienleistung: Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen 1 Modulprüfung: 1 Hausarbeit (15 Seiten)
Anzahl der Credits für das Modul	8

Fachprüfungsordnung für das Zweitfach Katholische Religion des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel für die Studiengänge der Berufspädagogik und Wirtschaftspädagogik vom 21. Mai 2014

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Prüfungsteile des Zweitfachs im Bachelorstudiengang
- § 5 Prüfungsteile des Zweitfachs im Masterstudiengang
- § 6 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 7 Bildung und Gewichtung der Note
- § 8 In-Kraft-Treten

Anlagen

- Anlage 1: Beispielstudienpläne
- Anlage 2: Studien- und Prüfungsplan

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für das Zweitfach Katholische Religion des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Fachprüfungsordnungen der Bachelor- und Masterstudiengänge Berufspädagogik und Wirtschaftspädagogik sowie die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Studienbeginn

Das Studium im Zweitfach kann zum Sommer- und zum Wintersemester begonnen werden.

§ 3 Prüfungsausschuss

Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Zweitfach Katholische Religion trifft der Prüfungsausschuss Lehramt „Katholische Religion“.

§ 4 Prüfungsteile des Zweitfachs im Bachelorstudiengang

In den Bachelorstudiengängen sind für das Zweitfach Katholische Religion die folgenden Module zu absolvieren:

Code	Name	Credits
Modul 1	Basismodul Biblische Theologie	6
Modul 3 o. 4*	Aufbaumodul Biblische Theologie II AT oder NT	6
Modul 7	Basismodul Systematische Theologie	8
Modul 12	Basismodul Religionspädagogik	6
Modul 18	Vertiefungsmodul Interdisziplinarität II	8
	Summe	34

§ 5 Prüfungsteile des Zweitfachs im Masterstudiengang

In den Masterstudiengängen sind für das Zweitfach Katholische Religion die folgenden Module zu absolvieren:

Code	Name	Credits
Modul 3 o. 4*	Aufbaumodul Biblische Theologie II AT oder NT	6
Modul 5	Vertiefungsmodul Biblische Theologie i (AT/NT)	6
Modul 8	Aufbaumodul Systematische Theologie I	4
Modul 9	Aufbaumodul Systematische Theologie II	7
Modul 10	Vertiefungsmodul Systematische Theologie I	6
Modul 13	Aufbaumodul Religionspädagogik (mit SPS)	6
Modul 15	Vertiefungsmodul Religionspädagogik I	6
Modul 16	Vertiefungsmodul Religionspädagogik II	5
	Summe	46

* Im Masterstudiengang muss das Modul aus 3 und 4 belegt werden, das im Bachelorstudiengang nicht belegt wurde.

§ 6 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

- (1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen werden im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul angeboten.
- (2) Als Prüfungsleistungen kommen schriftliche, mündliche und fachpraktische Prüfungsleistungen in Betracht. Diese werden in Anlage 2 für jedes Modul näher definiert.
- (3) Nicht bestandene Modulprüfungen und Modulteilprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Prüfungen ist nicht zulässig; dies gilt auch für Wahlpflichtmodule.

§ 7 Bildung und Gewichtung der Note

- (1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Bachelor- oder Masterabschlusses gewertet werden, wenn die Modulnote mind. ausreichend (4,0) beträgt und wenn jede der Modulteilnoten mind. ausreichend (4,0) beträgt.
- (2) Die Note des Zweitfachs Katholische Religion setzt sich aus den nach Credits gewichteten Modulnoten der unter § 4 bzw. 5 genannten Module zusammen.

§ 8 In-Kraft-Treten

Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 30. September 2014

Die Dekanin des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Angela Schrott

Anlage 1: Beispielstudienpläne für das Zweitfach Katholische Religion des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel

Bachelorstudiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Bachelor (34 Credits)			
3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
M1: Basismodul Biblische Theologie		M3 oder 4: Aufbaumodul Biblische Theologie II (AT oder NT)	
M7: Basismodul Systematische Theologie			
M12: Basismodul Religionspädagogik		M18: Vertiefungsmodul Interdisziplinär II	

Masterstudiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Master (46 Credits)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
M3 oder 4: Aufbaumodul Biblische Theologie II AT oder NT		M5: Vertiefung Biblische Theologie (AT/NT)	
M8: Aufbaumodul Systematische Theologie I		M15: Vertiefungsmodul Religionspädagogik I	
M13: Aufbaumodul Religionspädagogik (mit SPS)		M16: Vertiefungsmodul Religionspädagogik II	
M9: Aufbaumodul Systematische Theologie II		M10: Vertiefungsmodul Systematische Theologie I	

Anlage 2: Studien- und Prüfungsplan für das Zweitfach Katholische Religion des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel

Modulname	M1 – Basismodul Biblische Theologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fähigkeit zur Orientierung im Kanon der biblischen Schriften 2. Grundkenntnisse über Aufbau, Entstehung und zentrale Aussagen der biblischen Schriften 3. Methodenkompetenz im Umgang mit biblischen Texten; Fähigkeit zur Auslegung eines biblischen Texts anhand wissenschaftlicher Methodenschritte unter Heranziehung bibelwissenschaftlicher Hilfsmittel 4. Grundkenntnisse der Geschichte des antiken Israel und des frühen Christentums 5. Fähigkeit zur hermeneutischen Reflexion des Verhältnisses der beiden Testamente
Lehrveranstaltungsarten	1S + 1VL + P
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> - Lehramt „Katholische Religion“ an Grundschulen - Lehramt „Katholische Religion“ an Haupt- und Realschulen - Lehramt „Katholische Religion“ an Gymnasien - Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 120 Stunden (4 ECTS) Gesamt: 180 Stunden (6 ECTS)
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	Klausur: 60 Minuten
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS

Modulname	M3 – Aufbaumodul Biblische Theologie II (AT)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Methodenkompetenz: Anwendung unterschiedlicher exegetischer Methoden und hermeneutische Reflexion dieser Methoden <ol style="list-style-type: none"> a) Literaturwissenschaftliche Zugänge b) Historische Zugänge c) Kontextuelle Bibelauslegung d) Exegetische Genderforschung e) Kanonische Schriftauslegung f) Jüdische Schriftauslegung g) Rezeptionsgeschichte 2. Fähigkeit zur eigenständigen Auslegung alttestamentlicher Texte 3. Fähigkeit zur Einordnung der Einzeltextanalyse in übergreifende bibeltheologische Zusammenhänge 4. Verstehen zentraler theologischer und anthropologischer Themen biblischer Theologie 5. Wissen um Aufbau, Entstehung und zentrale theologische Inhalte ausgewählter alttestamentlicher Textbereiche 6. Fähigkeit zur kanonischen Einordnung alttestamentlicher Texte und Textbereiche 7. Fähigkeit zur bibeldidaktischen Reflexion einzelner Texte und bibeltheologischer Themen 8. Fähigkeit zur Anwendung erfahrungsorientierter Methoden der Bibelauslegung 9. Fähigkeit zur Korrelation von gegenwärtiger Lebenswelt und biblischen Texten
Lehrveranstaltungsarten	S + S/VL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Abgeschlossenes Basismodul Biblische Theologie
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 120 Stunden (4 ECTS) Gesamt: 180 Stunden (6 ECTS)
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	Hausarbeit im Umfang von 5–20 Seiten
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS davon 2 ECTS Fachdidaktik

Modulname	M4 – Aufbaumodul Biblische Theologie II (NT)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fähigkeit zur eigenständigen Auslegung neutestamentlicher Texte 2. Fähigkeit zur Einordnung der Einzeltextanalyse in übergreifende bibeltheologische Zusammenhänge 3. Verstehen zentraler theologischer und anthropologischer Themen biblischer Theologie 4. Wissen um Aufbau, Entstehung und zentrale theologische Inhalte ausgewählter neutestamentlicher Textbereiche 5. Fähigkeit zur kanonischen Einordnung neutestamentlicher Texte und Textbereiche 6. Kenntnis und Analyse neutestamentlicher christologischer Entwürfe 7. Fähigkeit zur bibeldidaktischen Reflexion einzelner Texte und bibeltheologischer Themen 8. Fähigkeit zur Korrelation von gegenwärtiger Lebenswelt und biblischen Texten
Lehrveranstaltungsarten	S + S/VL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Abgeschlossenes Basismodul Biblische Theologie
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 120 Stunden (4 ECTS) Gesamt: 180 Stunden (6 ECTS)
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	Hausarbeit im Umfang von 5–20 Seiten
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS davon 1 ECTS Fachdidaktik

Modulname	M5 – Vertiefungsmodul Biblische Theologie I (AT und NT)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundkenntnisse des biblischen Hebräisch 2. Fähigkeit zur Erschließung hebräischer alttestamentlicher Texte mit Hilfsmitteln 3. Kenntnisse der Grundlagen hebräischer Syntax und Semantik und ihrer Verbindungen zum biblisch-hebräischen Denken 4. Weiterentwicklung der hermeneutischen und theologischen Reflexionsfähigkeit 5. Analyse neutestamentlicher Texte und Textzusammenhänge 6. Fähigkeit zur theologischen Reflexion zentraler biblischer Themen 7. Fähigkeit zur intertextuellen Verknüpfung einzelner Texte und zur kanonischen Einordnung von Texten und Themen
Lehrveranstaltungsarten	1 S + S/VL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Abgeschlossenes Basismodul Biblische Theologie
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 120 Stunden (4 ECTS) Gesamt: 180 Stunden (6 ECTS)
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (Hebräisch) über ca. 15 Minuten
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS

Modulname	M7 – Basismodul Systematische Theologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Einführung in die Systematische Theologie: Die Studierende erwerben Grundkenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • a) inhaltliche und methodische Grundlegung der Systematischen Theologie • Überblick über die zentralen Themenfelder der Fundamentalthologie und Dogmatik • b) Einführung in die theologische Wissenschaftslehre und das wissenschaftliche Arbeiten <p>Einführung in das christliche Glaubensbekenntnis: Studierende lernen die grundlegenden Inhalte des christlichen Glaubensbekenntnisses als Entfaltung des christlichen Gottesglaubens kennen. Sie erwerben darüber hinaus Grundkenntnisse in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • christlicher Glaube und sittliches Handeln • christlicher Glaube in Geschichte und Gesellschaft
Lehrveranstaltungsarten	2 VL/S + 1 S
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<p>Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehramt „Katholische Religion“ an Grundschulen - Lehramt „Katholische Religion“ an Haupt- und Realschulen - Lehramt „Katholische Religion“ an Gymnasien - Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 90 Stunden (3 ECTS) Selbststudium: 150 Stunden (5 ECTS) Gesamt: 240 Stunden (8 ECTS)</p>
Studienleistungen	Aktive Teilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur über alle Teilbereiche (ca. 90 min)
Anzahl Credits für das Modul	8 ECTS davon 2 ECTS Fachdidaktik

Modulname	M8 – Aufbaumodul Systematische Theologie I
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der christlichen Gotteslehre und lernen die Grundlagen des Spezifikums des christlichen Glaubens in Dialog und kritischer Auseinandersetzung mit den nichtchristlichen Religionen (Schwerpunkt: Judentum; Islam) kennen. • Die Studierenden sollen über Grundkenntnisse in den zentralen Themenbereichen der Moraltheologie und der Christlichen Sozialethik verfügen und Einblicke in interreligiöse Aspekte ethischer Fragestellungen gewinnen.
Lehrveranstaltungsarten	2 VL/S
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> - Lehramt „Katholische Religion“ an Grundschulen - Lehramt „Katholische Religion“ an Haupt- und Realschulen - Lehramt „Katholische Religion“ an Gymnasien - Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschafts-pädagogik mit Zweitfach „Katholische Religion“
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 60 Stunden (2 ECTS) Gesamt: 120 Stunden (4 ECTS)
Studienleistungen	Aktive Teilnahme, Referat im Seminar
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Hausarbeit im Seminar Umfang 8–15 Seiten
Anzahl Credits für das Modul	4 ECTS

Modulname	M9 – Aufbaumodul Systematische Theologie II
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Dogmatik/Fundamentaltheologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierende erwerben Grundkenntnisse der katholischen Sakramententheologie oder der theologischen Anthropologie. Die Studierenden lernen die Grundlagen der liturgischen Praxis des christlichen Glaubens oder des christlichen Menschenbildes im Dialog und in kritischer Auseinandersetzung mit den nicht-christlichen Religionen (Schwerpunkt: Judentum; Islam) kennen. • Sie erwerben Kenntnisse über das Spezifikum des Christentums, die Grundaussagen Vat. II., die Theologie der Religionen und das Gottes- und Heilsverständnis im Dialog mit den nichtchristlichen Religionen <p>Moraltheologie/Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen über Grundkenntnisse in den zentralen Themenbereichen der Moraltheologie und der Christlichen Sozialethik verfügen und Einblicke in interreligiöse Aspekte ethischer Fragestellungen gewinnen
Lehrveranstaltungsarten	2 VL/S + 1 S
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<p>Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehramt „Katholische Religion“ an Haupt- und Realschulen - Lehramt „Katholische Religion“ an Gymnasien - Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschafts-pädagogik mit Zweitfach „Katholische Religion“
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 90 Stunden (3 ECTS) Selbststudium: 120 Stunden (4 ECTS) Gesamt: 210 Stunden (7 ECTS)</p>
Studienleistungen	Aktive Teilnahme, Referat im Seminar
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur über alle Teilbereiche (ca. 90 min)
Anzahl Credits für das Modul	7 ECTS davon 2 ECTS Fachdidaktik

Modulname	M10 – Vertiefungsmodul Systematische Theologie I
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen der Ekklesiologie unter ökumenischer Perspektive oder • Sie erwerben Kenntnisse der christlichen Heils-, Zukunfts- und Jenseitsvorstellungen unter interreligiöser Perspektive • Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zentraler Themenstellungen der dogmatischen Theologie bzw. der Fundamentaltheologie
Lehrveranstaltungsarten	1 VL/S + 1 S
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> - Lehramt „Katholische Religion“ an Gymnasien - Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschafts-pädagogik mit Zweitfach „Katholische Religion“
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 120 Stunden (4 ECTS) Gesamt: 180 Stunden (6 ECTS)
Studienleistungen	Aktive Teilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 min) oder Hausarbeit im Seminar oder Studentisches Projekt im Rahmen eines Seminars, wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. <i>Wird im Vertiefungsmodul I die Klausur gewählt, muss im Vertiefungsmodul II die qualifizierende Leistung als Hausarbeit im Seminar oder als studentisches Projekt abgelegt werden und umgekehrt.</i>
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS

Modulname	M12 – Basismodul Religionspädagogik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Studienmotivation als Zugang zu Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht (RU) 2. Kenntnis der rechtlichen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen des RU 3. Fähigkeit zur Bestimmung der Religionspädagogik/Fachdidaktik als Teil der Praktischen Theologie im Kontext der theologischen Disziplinen und im Blick auf Pädagogik/Psychologie 4. Fähigkeit zur Reflexion der Besonderheiten des Lernortes Schule im Blick auf andere religiöse Lernorte (Familie, Gemeinde) 5. Beurteilung unterschiedlicher Zielsetzungen des RU im Zusammenhang der historischen Entwicklungen und Konzeptionen des RU 6. Fähigkeit zur ersten Analyse und Reflexion der Unterrichtswirklichkeit im Übergang von der Schüler- zur Lehrerperspektive 7. Grundkenntnisse religiöser Entwicklung (religiöses Urteil, Identität, Gottesbild, geschlechtsspezifische Aspekte) 8. Kenntnisse elementarer religiöser Ausdrucksformen und Anbahnung liturgisch-ästhetischer Kompetenz 9. Fähigkeit zur Kommunikation über religiöse Lernprozesse und Reflexion der Folgerungen für Kompetenzerwerb und Studienplanung
Lehrveranstaltungsarten	1 VL + P/VL + 1 S/SU
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<p>Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehramt „Katholische Religion“ an Grundschulen - Lehramt „Katholische Religion“ an Haupt- und Realschulen - Lehramt „Katholische Religion“ an Gymnasien - Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 120 Stunden (4ECTS) Gesamt: 180 Stunden (6 ECTS)</p>
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	Modul-Portfolio (ca. 30 S.) oder Klausur (2 Stunden) oder mündliche Prüfung (10 Min.) – wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS

Modulname	M13 – Aufbaumodul Religionspädagogik (mit SPS)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fähigkeit zur Analyse und Reflexion der Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler des Religionsunterrichts im Kontext von Religions- und Jugendstudien; 2. Fähigkeit zur Elementarisierung ausgewählter Inhalte im Blick auf unterrichtliche Vermittlungsprozesse der jeweiligen Schulstufe und Reflexion des Verhältnisses wissenschaftlicher Disziplin (Fachwissenschaft und Fachdidaktik) und Unterrichtsfach; Kenntnis fachlicher und fachdidaktischer Strukturierungsansätze; 3. Kenntnisse der Dimensionen der Kompetenzen und deren Entwicklung bei Schülerinnen und Schüler des RU und Fähigkeiten der Unterstützung derselben im Kontext theoretischer Modelle und anhand von Praxis-Beispielen; 4. Die Bedeutung von Theorien für religionspädagogische und didaktische Entscheidungen einschätzen und wissenschaftliche Inhalte auf Lehrpläne und auf schulische Praxis beziehen zu können; 5. Fähigkeit zum (exemplarischen) Planen und Gestalten eines strukturierten Lerngangs, einer Unterrichtseinheit, einer Unterrichtsstunde und von Unterrichtssequenzen mit angemessenem fachlichen Niveau, bezogen auf verschiedene Kompetenz- und Anforderungsbereiche, die auf Kumulativität und Langfristigkeit angelegt sind; 6. Fähigkeit zur Analyse und Reflexion eigener Unterrichtstätigkeit und von Schülerlernprozessen; 7. Grundlagen fach- und anforderungsbezogener Leistungsbeurteilung und der Lernförderung darstellen und reflektieren können; 8. Fachspezifische Lernschwierigkeiten analysieren und exemplarisch erläutern können sowie Förderungsmöglichkeiten kennen; 9. Fähigkeit zur multimedial gestützten Präsentation von Inhalten unter Reflexion der unterrichtlichen Relevanz der Präsentationsformen;
Lehrveranstaltungsarten	2 S + SPS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Blockpraktikums Kernstudium und des Basismoduls Religionspädagogik
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 120 Stunden (4 ECTS) Gesamt: 180 Stunden (6 ECTS)
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	1 Praktikumsbericht (mit fachdidaktischer Problemskizze aus dem Vorbereitungsseminar) Umfang: ca. 30 Seiten
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS

Modulname	M15 – Vertiefungsmodul Religionspädagogik I
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>1. Fähigkeit zur lern- und lehrtheoretischen Modellierung des fachlichen Lehrens und Lernens;</p> <p>2. Fähigkeit zur exemplarischen Rezeption von fachdidaktischen Forschungsarbeiten, – methoden und –ergebnissen sowie deren Beurteilung und Bewertung;</p> <p>3. Kenntnis von Kompetenzmodellen und Standarddefinitionen sowie von Studien und Methoden zur Erfassung u. Beurteilung von Schülerleistungen. Kenntnisse der Dimensionen der Kompetenzen und deren Entwicklung bei Schülerinnen und Schüler des RU und Fähigkeiten der Unterstützung derselben im Kontext theoretischer Modelle und Praxis-Beispielen;</p> <p>4. Fähigkeit zur Reflexion und Überprüfung von Unterrichtskonzepten sowie zur Weiterentwicklung von Unterrichtsansätzen und –methoden (auch fächerverbindend) unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse;</p> <p>5. Fähigkeit zur Anwendung ausgewählter Methoden fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen, insbesondere im Bereich der Unterrichtsbeobachtung und Analyse, der Diagnostik des Lernstandes und der Evaluation der Zielerreichung;</p> <p>6. Fähigkeit zur Elementarisierung ausgewählter Inhalte im Blick auf unterrichtliche Vermittlungsprozesse der jeweiligen Schulform und Reflexion des Verhältnisses wissenschaftlicher Disziplin und Unterrichtsfach;</p> <p>7. Fähigkeit zur eigenständigen Vertiefung und Weiterentwicklung fachwissenschaftlicher und/oder fachdidaktischer Ansätze in einer frei gewählten Disziplin, z.B: Kirchengeschichte: Kenntnis zu Epochen der Kirche im Überblick und Vertiefung angewählter Aspekte im Hinblick auf den Lehrplan der jeweiligen Schulstufe; Weltreligionen: Fähigkeit zur Elementarisierung ausgewählter Inhalte interreligiösen Lernens im Blick auf die jeweilige Schulstufe; Vertiefung der fachdidaktischen Grundlagen am Beispiel einer der großen Weltreligionen; Fähigkeit, Gemeinsames und Unterscheidendes der Weltreligionen einschließlich des Christentums reflektieren und didaktisch fruchtbar machen zu können.</p>
Lehrveranstaltungsarten	2 S/VL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<p>Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lehramt „Katholische Religion“ an Haupt- und Realschulen – Lehramt „Katholische Religion“ an Gymnasien – Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschafts-pädagogik mit Zweitfach „Katholische Religion“
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS)</p> <p>Selbststudium: 120 Stunden (4 ECTS)</p> <p>Gesamt: 180 Stunden (6 ECTS)</p>

Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	<u>2 Modulteilprüfungen:</u> - Hausarbeit (Umfang 5–15 Seiten) oder Klausur (2 Stunden) oder mündliche Prüfung (ca. 20 min), - und Projekt mit schriftlicher oder mündlicher Projektpräsentation, wird je zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS

Modulname	M 16 – Vertiefungsmodul Religionspädagogik II: Kirchengeschichtsdidaktik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fähigkeit zur Elementarisierung ausgewählter Inhalte (Epochen der Christentums- und Kulturgeschichte; Glaube als gesellschaftlich gestaltende Kraft in der Kirchengeschichte; Leitmotive der Frömmigkeits- und Liturgiegeschichte) im Blick auf unterrichtliche Vermittlungsprozesse der Haupt- und Realschule, des Gymnasiums, bzw. der Berufsschule und Reflexion des Verhältnisses wissenschaftlicher Disziplin (Historische Theologie und Fachdidaktik) und Unterrichtsfach; 2. Fähigkeit zur unterrichtlichen Umsetzung historischer Forschungsmethoden; kirchlich-theologische Entwicklungen historisch einordnen und nachvollziehen können; 3. Fähigkeit zum (exemplarischen) Planen und Gestalten eines strukturierten Lerngangs, einer Unterrichtseinheit, einer Unterrichtsstunde und von Unterrichtssequenzen mit angemessenem fachlichen Niveau; 4. Fähigkeit zur multimedial gestützten Präsentation von Inhalten des Kirchengeschichtsunterrichts unter Reflexion der unterrichtlichen Relevanz der Präsentationsformen; 5. Kenntnis zu Epochen der Kirche im Überblick und Vertiefung angewählter Aspekte
Lehrveranstaltungsarten	2 S/VL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> – Lehramt Katholische Religion an Haupt- und Realschulen – Lehramt Katholische Religion an Gymnasien – Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschafts-pädagogik mit Zweitfach Katholische Religion
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 90 Stunden (3 ECTS) Gesamt: 150 Stunden (5 ECTS)
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	Hausarbeit (Umfang 5–20 Seiten) oder Klausur (2 Stunden) oder mündliche Prüfung (ca. 20 min) – wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Anzahl Credits für das Modul	5 ECTS

Modulname	M 18 – Vertiefungsmodul Interdisziplinär II
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse aktueller theologischer Themen- und Fragestellungen und werden in Kooperation mit der Philosophie, Literaturwissenschaften, der Geschichtswissenschaft u.a. gebracht
Lehrveranstaltungsarten	2 VL/S + 1 S
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge: – Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschafts-pädagogik mit Zweifach Katholische Religion
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 Stunden (3 ECTS) Selbststudium: 150 Stunden (5ECTS) Gesamt: 240 Stunden (8 ECTS)
Studienleistungen	Aktive Teilnahme in den Veranstaltungen (6 SWS) und verbindliche Studienleistungen.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Prüfungsleistung	<u>1 Modulprüfung:</u> Hausarbeit in einem Seminar im Umfang von 15–20 Seiten oder schriftliche ausgearbeitete Präsentation (10–15 Seiten) oder Klausur: 60 Minuten, wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Anzahl Credits für das Modul	8 ECTS